



Geburtenregister Steiermark Jahresbericht 2024

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
Stiftingtalstraße 4-6
8010 Graz

REDAKTION:

KAGes / Zentralklinik / Direktion Medizin / Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement
fa.qm-rm@kages.at

COVER:

www.fotospass.at Martin Grabmayer

LAYOUT:

KAGes / Zentralklinik / Direktion Medizin / Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement

DRUCK:

Universitätsdruckerei Klampfer GmbH
Barbara-Klampfer-Straße 347
8181 St. Ruprecht an der Raab

Die Online-Ausgabe des Geburtenregister-Jahresberichtes 2024 finden Sie unter www.kages.at (Medien-Service/Publicationen).

GEBURTENREGISTER

Steiermark

Jahresbericht
2024

Fachbeirat für das Geburtenregister Steiermark

Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement
in Zusammenarbeit mit dem
Institut für klinische Epidemiologie,
Teil des Landesinstituts für Integrierte Versorgung Tirol (LIV) der Tirol Kliniken GmbH

Mitarbeit



© Foto Furgler

Eva-Christine WEISS, OA Dr.

Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Graz, Vorsitzende des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark, LKH-Univ. Klinikum Graz Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz evachristine.weiss@uniklinikum.kages.at



© KAGes

Gerhard BERGER, Prim. Dr.

Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe LKH Hartberg, stellvertretender Vorsitzender des Fachbeirates Geburtenregister LKH Oststeiermark Krankenhausplatz 1, 8230 Hartberg Gerhard.Berger2@kages.at



© Meduni Graz

Herbert FLUHR, Univ.Prof. Dr., MHBA

Leiter der klinischen Abteilung für Geburtshilfe an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LKH-Univ. Klinikum Graz Auenbruggerplatz 14, 8036 Graz herbert.fluhr@uniklinikum.kages.at



© KAGes

Alexander HUBER, Prim. Dr.

Leiter der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LKH Weststeiermark Radlpassstraße 29, 8530 Deutschlandsberg alexander.huber@kages.at



© Neururer

DI Sabrina NEURURER, PhD

Leiterin des Instituts für klinische Epidemiologie, Teil des Landesinstituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck s.neururer@tirol-kliniken.at



© Riedmann

Marina RIEDMANN, Lic. Math.

Leiterin des Geburtenregisters Österreich, Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck marina.riedmann@tirol-kliniken.at



© KAGes

Madeline JARTSCHITSCH, BSc

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. Zentralklinik, Direktion Medizin, Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement Stiftingtalstr.3, 8036 Graz madeline.jartschitsch@kages.at



© KAGes

Birgit KOLLMANN, BA MA

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. Zentralklinik, Direktion Medizin, Fachabteilung Qualitäts- und Risikomanagement Stiftingtalstr.3, 8036 Graz birgit.kollmann@kages.at

Vorwort des Vorstandes der KAGes

Wir freuen uns, den „Geburtenregister Steiermark Jahresbericht 2024“ präsentieren zu dürfen.

Der vorliegende Jahresbericht 2024 informiert über die erfassten definierten Daten der geburtshilflichen Versorgung an allen geburtshilflichen Einheiten der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H, der Klinik Diakonissen Schladming, des Sanatoriums St. Leonhard Graz und der Privatklinik Graz Ragnitz.

Es spiegeln sich das große Engagement und die ausgezeichneten Leistungen aller Mitarbeiter*innen in der Geburtshilfe Steiermark wieder. Mit Hilfe der Auswertungen und der Qualitätsindikatoren können die Leiter*innen der jeweiligen Abteilungen den Status der eigenen Geburtshilfe beurteilen aber auch mit anderen teilnehmenden Abteilungen in Österreich vergleichen und eventuelle Verbesserungspotenziale herausfinden. Damit wird ein großer Beitrag geleistet, um auch in Zukunft das hohe Niveau beibehalten zu können.

Das Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH hat erneut in bewährter Unterstützung die zentrale Auswertung durchgeführt und eine vergleichende Darstellung zu allen österreichweiten teilnehmenden Einheiten ermöglicht.

Der Dank des KAGes-Vorstandes gilt allen Mitwirkenden an den steirischen geburtshilflichen Abteilungen, welche täglich mit ihrem vollen Einsatz die hervorragende geburtshilfliche Versorgung gewährleisten. Wir wünschen Ihnen weiterhin ein erfolgreiches Wirken zum Wohle aller Kinder und Mütter in der Steiermark.

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.



Univ.-Prof. Ing. Dr. Dr. h.c. Gerhard Stark
(Vorstandsvorsitzender)



Mag. Dr. Ulf Drabek, MSc MBA
(Vorstand für Finanzen und Technik)



Dr. Johannes Kojnig
(Direktor für Medizin)

Inhaltsverzeichnis

IMPRESSUM	2
Mitarbeit	4
Vorwort des Vorstandes der KAGes	5
Zusammenfassung	8
Danksagung	9

1	Einleitung	10
1.1	Geburtenregister Österreich	10
1.2	Organisation des Geburtenregister Österreich	10
1.3	Datenfluss	12
2	Das Geburtenregister Steiermark	13
2.1	Ziele des Geburtenregisters Steiermark	13
2.2	Organisation des Geburtenregisters Steiermark	13
2.3	Fachbeirat Geburtenregister Steiermark	14
3	Strukturierte Qualitätsverbesserung Qualitätsindikatoren	16
QI 1	Notsectio EE-Zeit	19
QI 2	Frühgeburten bis SSW 31+6	20
QI 3	Episiotomie	21
QI 4	Na-pH-Wert	22
QI 5	Base-Excess-Wert	23
QI 6	APGAR 10 Minuten <6, Na-pH-Wert <7.0	24
QI 7	PDA/Spinalanästhesie	25
QI 8	Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 34+6, Pädiater anwesend	26
QI 9	Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 33+6, Lungenreifebehandlung	27
QI 10	Erstsectio	28
QI 11	Vaginalgeburt nach Sectio	29
QI 12	Sectio nach Geburtseinleitung	30

4	Resultate 2024	31
4.1	Gesamtübersicht geburtshilflicher Daten	31
4.2	Alter der Mutter	35
4.3	Angaben zur Schwangerschaft	36
4.4	Lungenreifebehandlung	38
4.5	Mikroblutuntersuchung (MBU)	39
4.6	Geburtseinleitung	40
4.7	Daten zur Geburt	42
4.8	Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus	43
4.9	Entbindungsposition und Wassergeburt	55
4.10	Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche	57
4.11	Anästhesie	59
4.12	Episiotomie und Rissverletzungen	61
4.13	Plazentalösungsstörung	66
4.14	Kind Nabelschnurarterien-pH-Wert	66
4.15	Geschlecht des Kindes	69
4.16	Geburtsgewicht	70
4.17	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie	72
4.18	Kindliche Mortalität	73
5	Literaturverzeichnis	79
6	Abbildungsverzeichnis	80
7	Tabellenverzeichnis	82
8	Glossar	83

Zusammenfassung

Im Jahr 2024 wurden in den sieben geburtshilflichen Abteilungen der KAGes, der Klinik Diakonissen Schladming, des Sanatoriums St. Leonhard Graz und der Privatklinik Graz Ragnitz insgesamt **9.413 Kinder** von **9.280 Frauen** entbunden.

Bezogen auf Lebendgeburten wurden **4.815 Buben** und **4.542 Mädchen** geboren, dies bedeutet einen Überhang von **3,0 %** männliche Neugeborene. Es gab **9.147 Einlingsschwangerschaften** und **132 Zwillingschwangerschaften** sowie **1 Drillingschwangerschaft**.

Der Anteil in der **Altersgruppe** der Mütter von **18 bis 29 Jahren** lag bei **38,5 % (3.570 Frauen)** 2023: 39,7 % (3.866 Frauen). Der Anteil der Mütter mit **Alter über 35** betrug **20,1 % (1.866 Frauen)** 2023: 19,7 % (1.921 Frauen).

Die Anzahl der **ambulant Geburten** (Entlassung bis spätestens 24 Stunden nach der Geburt) sind auf **303 Geburten** gesunken (2023: 3,4 %, 2024: **3,3 %**).

Der Anteil der Kinder bis zur SSW 36 + 6 (**Frühgeburten**) ist minimal gesunken (2023: 8,0 %, 2024: **7,9 %**). Der Anteil der Kinder ab SSW 42 + 0 (**Übertragungen**) ist im Vergleich zum Vorjahr minimal gestiegen (2023: 0,1 %, 2024: **0,2 %**).

52,2 % der Lebendgeburten sind **spontan** erfolgt (Vergleich mit den anderen Bundesländern: 59,8 %) und **14,2 %** der vaginalen Geburten mit **Vakuum/Saugglocke** (Vergleich mit den anderen Bundesländern: 11,3 %).

Der Anteil der **Kaiserschnittentbindungen** ist um **1,2 %** angestiegen (2023: 37,8 %, 2024: **39,0 %**).

Von den **3.673 durchgeführten Sectiones** erfolgten **49,1 %** als primäre, **47,5 %** als sekundäre und **3,5 %** als akute Sectiones. Von den insgesamt **263 Zwillingen** wurden **208 Kinder (79,1 %)** mittels Kaiserschnitt entbunden, die Geburt der Drillinge erfolgte ebenfalls per Sectio.

Bei **14,4 %** der vaginalen Geburten wurde ein **Dammschnitt (Episiotomie)** durchgeführt, damit ist die Episiotomierate gleich geblieben (2023: 14,4 %, 2024: **14,4 %**). Der steiermarkweite Durchschnitt liegt um **3,7 %** über dem der anderen Bundesländer (2023: 10,9 %, 2024: **10,7 %**).

2024 sind **52 Kinder** perinatal (bis zum siebten Tag nach der Geburt) verstorben. Damit ist die **perinatale Mortalität** im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (2023: 4,3 ‰, 2024: **5,5 ‰**). In dieser Zahl sind auch jene Kinder enthalten, die Fehlbildungen, welche nicht mit dem Leben vereinbar waren, aufwiesen.

Danksagung

Es gilt allen Hebammen, Ärzt*innen, Sekretär*innen und EDV-Spezialist*innen, ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Dokumentationsarbeit auszusprechen. Sie tragen einen wichtigen Teil zum Gelingen des steirischen Geburtenregisters bei.

Unseren Dank möchten wir auch der Leiterin des Institutes für klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH, Teil des Landesinstitutes für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken, Frau DI Sabrina Neururer, PhD und Frau Marina Riedmann, Lic. Math. für die Unterstützung in der Auswertung der steirischen Datensätze aussprechen. Wir können auf eine jahrelange ausgezeichnete Unterstützung und sehr gute Kooperation in der Erfassung und Auswertung der Daten zurückblicken und freuen uns auf weitere Jahre.

Allen Mitgliedern des Fachbeirates für das Geburtenregister, den Primärärzten für Geburtshilfe und Kinderheilkunde in der Steiermark und den Klinikvorständen sei herzlich gedankt. Ein weiterer Dank geht an die Vorstände der KAGes, die uns wohlwollend in unserem Vorhaben unterstützen.

Dankbar bin ich Herrn Prim. Dr. Gerhard Berger (LKH Oststeiermark – Standort Hartberg), stellvertretender Vorsitzender des Fachbeirates, Herrn Prim. Dr. Alexander Huber (LKH Weststeiermark – Standort Deutschlandsberg) und Herrn Univ. Prof. Dr. Herbert Fluhr, MHBA, Leiter der Klinischen Abteilung für Geburtshilfe der Univ. Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Graz, für die fachliche Expertise und die tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung des Jahresberichtes.

Einen herzlichen Dank auch an Herrn Prim. Univ. Prof. Dr. Reinhold Kerbl (Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des LKH Hochsteiermark, Standort Leoben) für die jahrelang gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Fachbeirat Geburtenregister.

Anlässlich Ihres Pensionsantritts Ende 2024 möchte ich mich herzlich bei Frau Dr. Renate Döllinger (Fachabteilung QM-RM) für die Unterstützung und das Engagement im Rahmen des Fachbeirates Geburtenregister bedanken. Ich wünsche Frau Dr. Döllinger das Allerbeste für ihren wohlverdienten Ruhestand.

Gleichzeitig möchte ich mich bei Frau Jartschitsch (Fachabteilung QM-RM) sehr herzlich für die Übernahme der Agenden von Frau Dr. Döllinger bedanken. Für die weitere gute und konstruktive Zusammenarbeit im Rahmen des Geburtenregisters wünsche ich uns allen weiterhin viel Erfolg.

Ich danke allen Beteiligten und bitte weiterhin um Ihre hochgeschätzte Unterstützung!

Eva Christine Weiss, Februar 2026

Vorsitzende des Fachbeirates Geburtenregister

1 Einleitung

Das Geburtenregister Steiermark ist eingebettet in das Geburtenregister Österreich. Die Teilnahme an Ergebnis-Qualitätsregistern, wie dem Geburtenregister Österreich, ist durch den Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG 2006) für alle geburtshilflichen Abteilungen verpflichtend vorgeschrieben, dies gilt selbstverständlich auch für alle Hausgeburten.

1.1 Geburtenregister Österreich

Das Hauptziel des Geburtenregisters Österreich (GRÖ) ist es, einen Beitrag zur Senkung der perinatalen Mortalität und Morbidität in Österreich zu leisten. Dieses Ziel wird durch Erfassung der geburtshilflichen Daten aller Krankenhausgeburten in Österreich sowie durch den anonymisierten klinik-/abteilungsspezifischen Vergleich mit den Ergebnissen anderer österreichischer Kliniken/Abteilungen sowie durch internationale Vergleiche erreicht.

1.2 Organisation des Geburtenregister Österreich

Seit 2009 nehmen alle geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen in Österreich am GRÖ teil. Jede teilnehmende geburtshilfliche Abteilung verpflichtet sich, die im Datensatz beschriebenen Informationen für jede Geburt an das GRÖ zu melden. Das GRÖ wird operativ vom Institut für klinische Epidemiologie (IET), Teil des Instituts für Integrierte Versorgung (IIV) der Tirol Kliniken GmbH betrieben. Das IET ist verantwortlich für den Betrieb des GRÖ, insbesondere für die Datenhaltung und für Auswertungen. Die Rechte und Pflichten des GRÖ sind in einem Vertrag zwischen Klinik/Abteilung und dem IET schriftlich vereinbart. Daten der Kliniken/Abteilungen werden ausschließlich in pseudonymisierter Form (indirekt personenbezogene Daten) an das GRÖ übermittelt (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2025).

Abbildung 1 zeigt die Übersicht über die 79 geburtshilflichen Abteilungen Österreichs, die Daten an das Geburtenregister Österreich melden.

Abbildung 1 Übersicht über die 79 geburtshilflichen Abteilungen des Geburtenregisters Österreich 2024



1.3 Datenfluss

Die Erhebung der Daten in den einzelnen geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen erfolgt mit Hilfe einer speziellen Software. Die indirekt personenbezogenen Daten werden pro Quartal vom GRÖ bei den geburtshilflichen Kliniken/Abteilungen eingeholt, in einen gemeinsamen Datensatz eingespielt und anhand folgender Kriterien überprüft: (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2025)

- Vollständigkeit der Meldungen (Vergleich mit Geburtenbüchern und bzgl. Perinataler Mortalität im Vergleich mit Statistik Austria)
- Fehlerhafte Werte
- Unplausible Werte

Abbildung 2 Datenfluss Geburtenregister Österreich¹



¹ (IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken GmbH, 2025)

2 Das Geburtenregister Steiermark

2.1 Ziele des Geburtenregisters Steiermark

Das vorrangige Ziel des Geburtenregisters ist nicht nur die Senkung der perinatalen Morbidität und Mortalität, sondern auch die Qualitätsarbeit in der Betreuung der Mütter. Zu den Morbiditäts- und Mortalitätszahlen ist anzumerken, dass diese nur mehr marginal beeinflussbar sind und eine weitere Senkung kaum möglich sein wird.

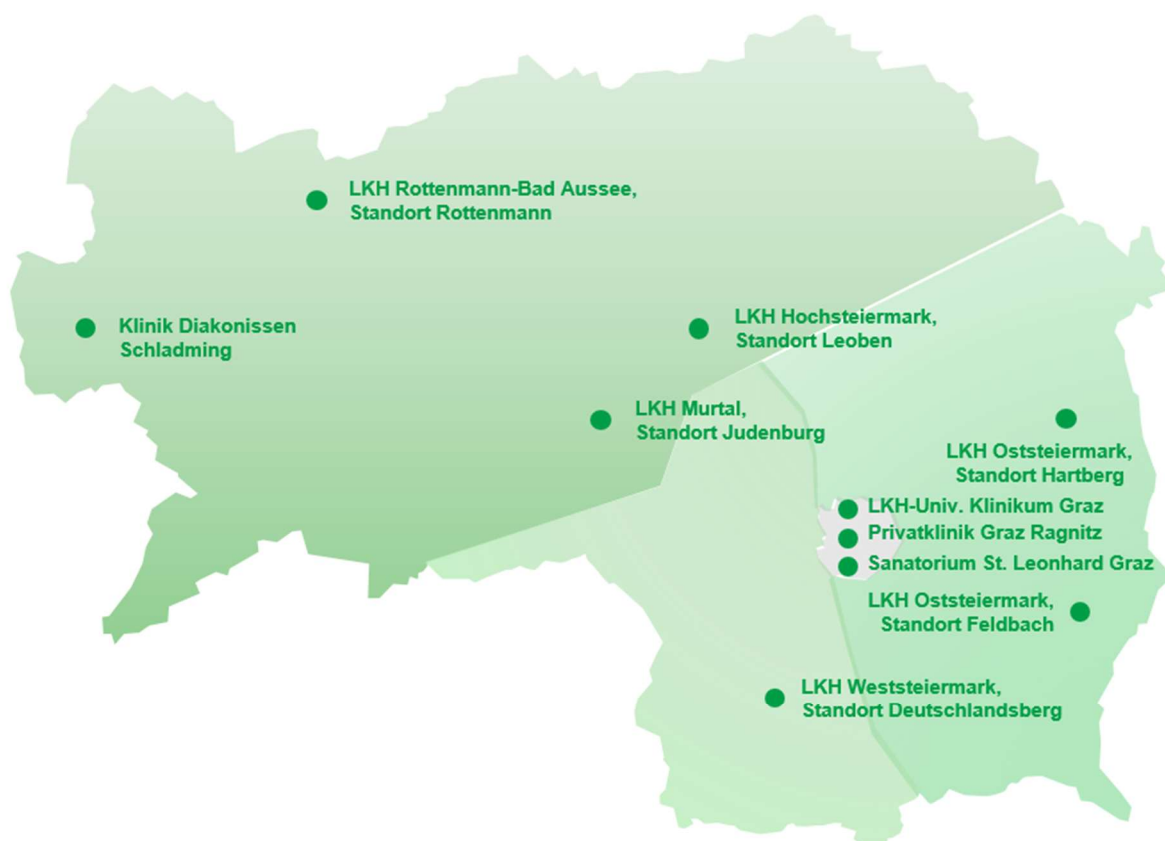
Durch die sorgfältige Datenerhebung der in der steiermärkischen KAGes, der Klinik Diakonissen Schladming und der Privatklinik Graz-Ragnitz und der statistischen Auswertung dieser Daten durch das Institut für Epidemiologie (IET) der Tirol Kliniken GmbH, ist eine Vergleichsmöglichkeit der Ergebnisse innerhalb der Steiermark, aber auch österreichweit und international möglich.

2.2 Organisation des Geburtenregisters Steiermark

Von allen geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark (siehe Abbildung 3) werden anonymisierte Daten zu jeder Geburt anhand eines genormten Datensatzes (perinataler Erhebungsbogen) an das IET elektronisch weitergeleitet. Ebenso sollten durch das Österreichische Hebammengremium (ÖHG) alle Daten von Hausgeburten an die IET weitergeleitet werden. Diese Daten sind in diesem Bericht leider nicht enthalten, da ein größerer Teil der Hausgeburten nicht an das IET gemeldet werden. Die ausgewerteten Daten werden quartalsweise den einzelnen Abteilungen übermittelt.

Jede Abteilung kann nur auf die eigenen Daten zugreifen. Zusätzlich wird eine Benchmark-Auswertung übermittelt, die einen österreichweiten Vergleich hinsichtlich der ausgewerteten Parameter ermöglicht. Die jeweilige Abteilungs- oder Klinikleitung kann daraus die entsprechenden Schlüsse ziehen.

Abbildung 3 Übersicht über die 10 teilnehmenden geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark



Grafik erstellt von KAGes, Direktion Medizin,
Fachabteilung QM-RM, Madeline Jartschitsch, BSc

Stand: Dezember 2024

2.3 Fachbeirat Geburtenregister Steiermark

In der Steiermark gibt es seit Mai 2003 den Geburtenregister-Fachbeirat, welcher zumindest zweimal pro Jahr tagt. Der Geburtenregister-Fachbeirat Steiermark ist ein beratendes Gremium des Direktors für Medizin. Im Fachbeirat werden alle Angelegenheiten besprochen, die das Geburtenregister betreffen.

Tabelle 1 Mitglieder des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark (Stand 2024)

Krankenanstalt/ Organisation	Abteilung/ Organisations- einheit	Mitglied	Vertretung
LKH Oststeiermark, Standort Feldbach	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Feldbach	Pristauz-Telsnigg Gunda, Priv.Do ⁱⁿ .Dr. ^a	Mezler-Andelberg Klaus, OA Dr.
LKH-Univ. Klinikum Graz	Univ. Klinik für Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Weiss Eva Christine, OÄ Dr.ⁱⁿ.*)	Moser Franz, OA Dr.
	Univ. Klinik für Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Fluhr Herbert, Univ.Prof.Dr., MHBA	Schöll Wolfgang, Univ.Prof. Dr.
	Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde	Prethaler Ernst, OA Dr.	Urlesberger Berndt, Univ.Prof. Dr.
Privatklinik Graz, Ragnitz	Gynäkologie und Geburts- hilfe	Afschar Pedram, Prim. Dr.	Fuchs Andreas, Prim. Doz. Dr.
Sanatorium St. Leonhard Graz	Gynäkologie und Geburts- hilfe	Bagdahn Andreas, Ärztl. Leiter, Dr.	
LKH Oststeiermark, Standort Hartberg	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Berger Gerhard, Prim. Dr.**)	Werner-Moritz Mar- tina, OÄ Dr. ⁱⁿ
Hebammengremium Steiermark	Niedergelassene Hebam- men	Gatterer Silke, Hebamme	Messner Christine, Hebamme
Hebammen Vertretung der peripheren LKH der KAGes	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Standort Judenburg	Ofner-Sturm Christine, Leitende Hebamme	Enthaler Marlies, Heb- amme
Hebammen LKH-Univ. Klinikum Graz	Univ. Klinik für Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Seibitz Petra, Leitende Hebamme	Liebfahrt Martina, BSc, Hebamme
LKH Hochsteiermark, Standort Leoben	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Prettenhofer Gerhard, OA Dr.	Aigmüller Thomas, Prim.Priv.-Doz.Dr.
	Abt. für Kinder und Jugend- liche	Kerbl Reinhold, Univ. Prof. Dr.	Schweintzger Gerolf, OA, Dr.
LKH Murtal, Standort Judenburg	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Trattner Sandra, OÄ Dr. ⁱⁿ .	Engelmann Gerald, Prim. Mag. Dr.
LKH Rottenmann-Bad Aussee, Standort Rottenmann	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,	Pichler Hannes, OA Dr.	Engelmann Gerald, Prim. Mag. Dr.
Klinik Diakonissen Schladming	Geburt/Gynäkologie	Révész Peter, Dr.	
LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg	Abt. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Huber Alexander, Prim. Dr.	Koppin Dietmar, FOA, Dr.
Direktion Medizin	Fachabteilung QM-RM	Döllinger Renate, Dr. ⁱⁿ .***)	

*) Vorsitz **) Stv. Vorsitz ***) Schriftführung und Koordination

3 Strukturierte Qualitätsverbesserung

Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikatoren (QI) sind wörtlich übersetzt „Anzeiger“ oder „Hinweisgeber“ für gute Qualität. Durch den Einsatz von Qualitätsindikatoren können Unterschiede in der Qualität medizinischer Versorgung erkannt werden und es können Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung eingeleitet werden.

Der Fachbeirat Geburtenregister Steiermark hat im Jahr 2024 beschlossen, die Adaptierung der steirischen Qualitätsindikatoren mit den österreichischen Indikatoren vorzunehmen. Im Jahresbericht 2024 sind die Qualitätsindikatoren Österreichs mit den drei ausgewählten Qualitätsindikatoren für die Steiermark enthalten.

Tabelle 2 Qualitätsindikatoren Geburtenregister Österreich

	Beschreibung der Indikatoren
QI 1	Anteil EE-Zeit unter 20 Minuten bei Notsectio
QI 2	Anteil Frühgeburten bis SSW 31+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mindestens zwei Tagen, nur an einer Klinik/Abteilung mit angeschlossener Intensivbehandlungseinheit für Früh- und Neugeborene zu erwarten
QI 3	Anteil Episiotomie bei Vaginalgeburten
QI 4	Anteil Geburten mit dokumentiertem Na-pH-Wert
QI 5	Der Anteil der Geburten mit dokumentiertem Base-Excess-Wert
QI 6	APGAR 10 Minuten <6, Na-pH-Wert <7.0
QI 7	Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sectio
QI 8	Anteil Pädiater anwesend bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 34+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen

QI 9	Anteil Lungenreifebehandlung bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 33+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen
Zusätzliche Qualitätsindikatoren Geburtenregister Steiermark	
QI 10	Anteil Erstsectio bei reifem Einling am Termin in Schädellage
QI 11	Anteil Vaginalgeburt bei Zustand nach Sectio bei reifem Einling am Termin in Schädellage
QI 12	Anteil Sectiones nach Geburtseinleitung ab SSW 41+0

Methodik der Darstellung

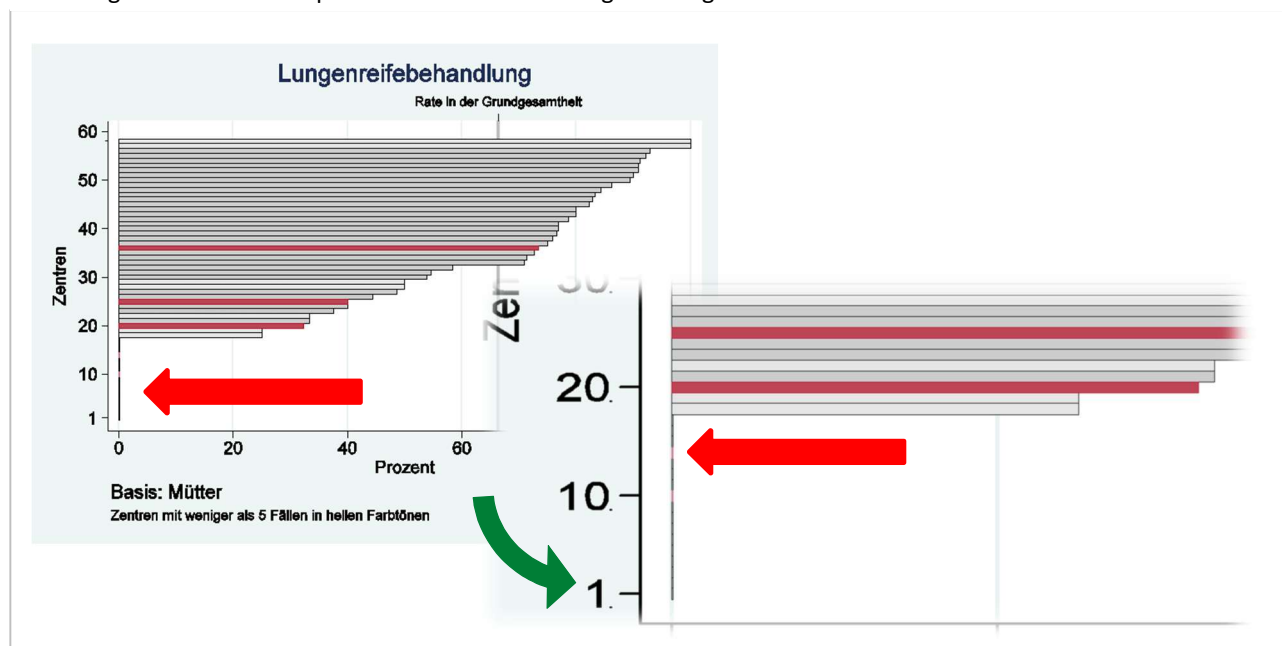
Die Ergebnisse aus dem Jahr 2024 werden in Form von Tabellen, Abbildungen sowie in Balkendiagrammen und Verlaufskurven dargestellt und beinhalten die Daten des Zeitraumes 2004 bis 2024.

Die Tabellen beinhalten neben den steirischen Daten auch die Vergleichszahlen aller österreichischen Abteilungen, welche ihre Daten an das Geburtenregister melden. Die steirischen Abteilungen sind als rote Balken hervorgehoben.

Nicht alle von der IET zur Verfügung gestellten Tabellen und Abbildungen wurden in den Bericht übernommen, da dies den Rahmen dieser Publikation sprengen würde und einige Daten für eine Publikation nicht ausreichend valide sind.

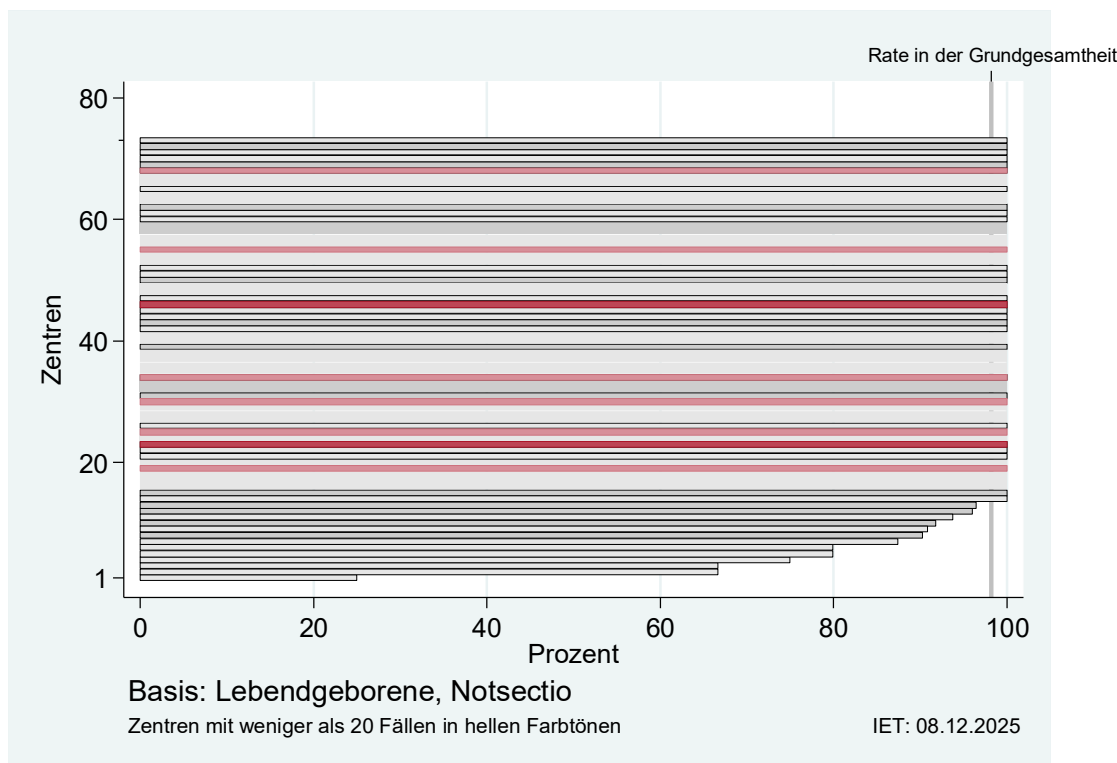
Die Vergrößerung des Ausschnittes zeigt, dass bei Abteilungen mit weniger als 5 Fällen die Balken rosa dargestellt werden.

Abbildung 4 Dateninterpretation – Ausschnittsvergrößerung



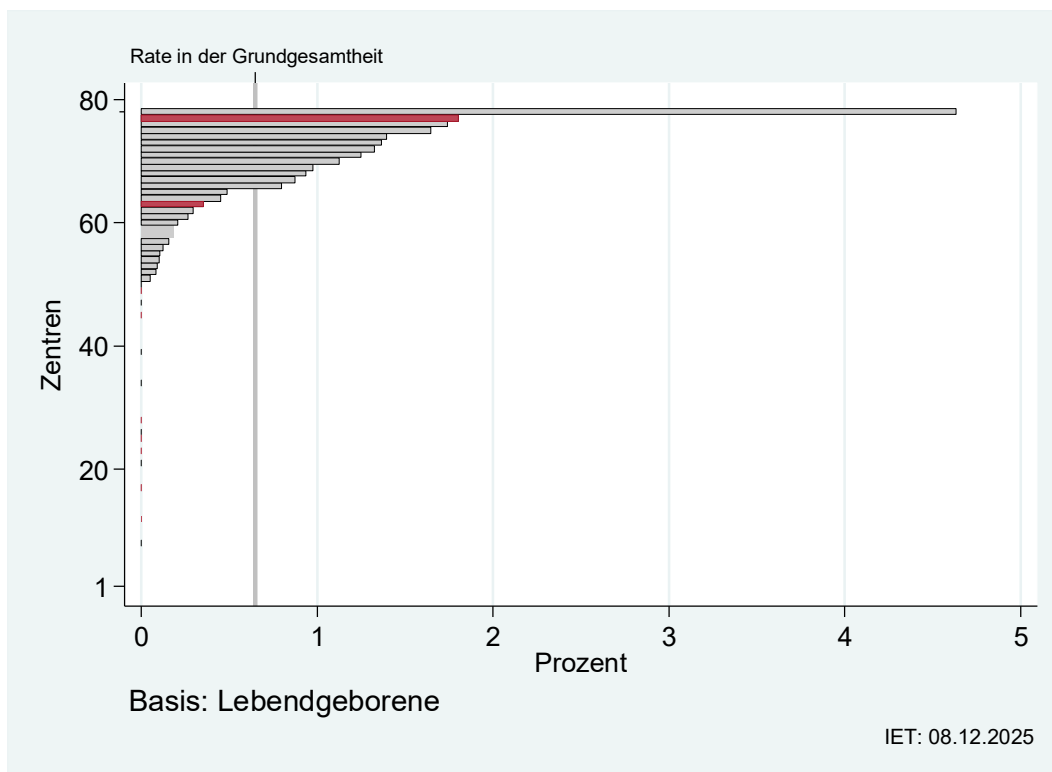
QI 1 – Notsectio EE-Zeit

Abbildung 5 Qualitätsindikator 1 – Anteil EE-Zeit unter 20 Minuten bei Notsectio (Österreich-Vergleich)



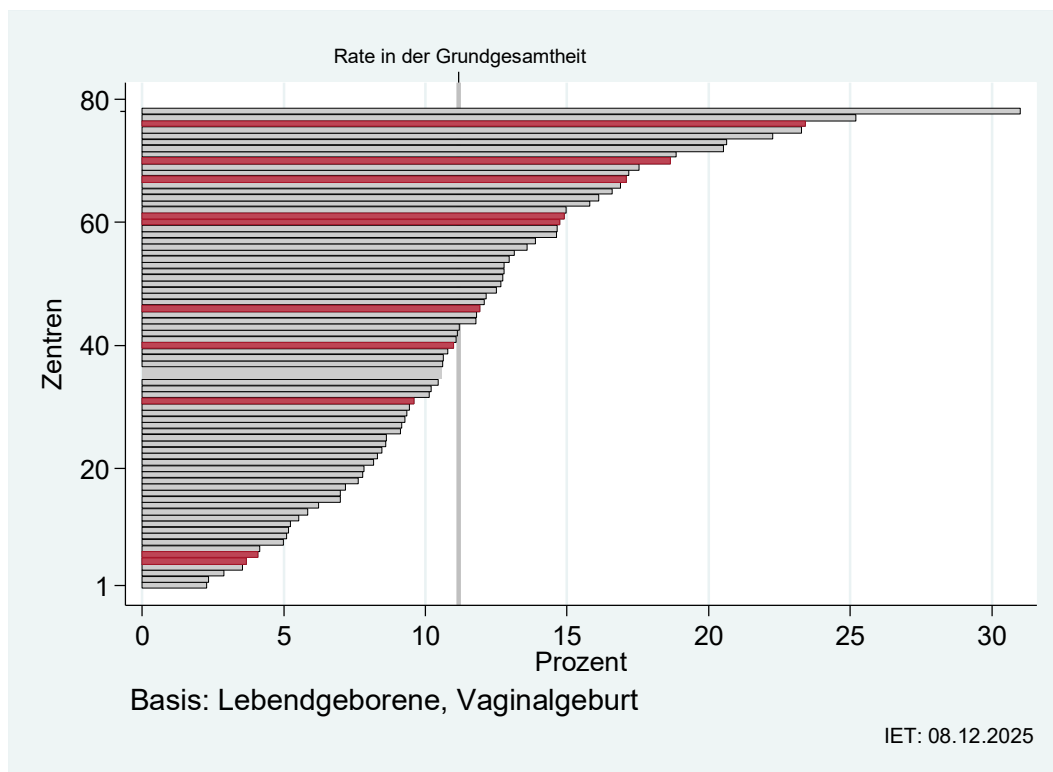
QI 2 – Frühgeburten bis SSW 31+6

Abbildung 6 Qualitätsindikator 2 – Anteil Frühgeburten bis SSW 31+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mindestens zwei Tagen, nur an einer Klinik/Abteilung mit angeschlossener Intensivbehandlungseinheit für Früh- und Neugeborene zu erwarten. (Österreich-Vergleich)



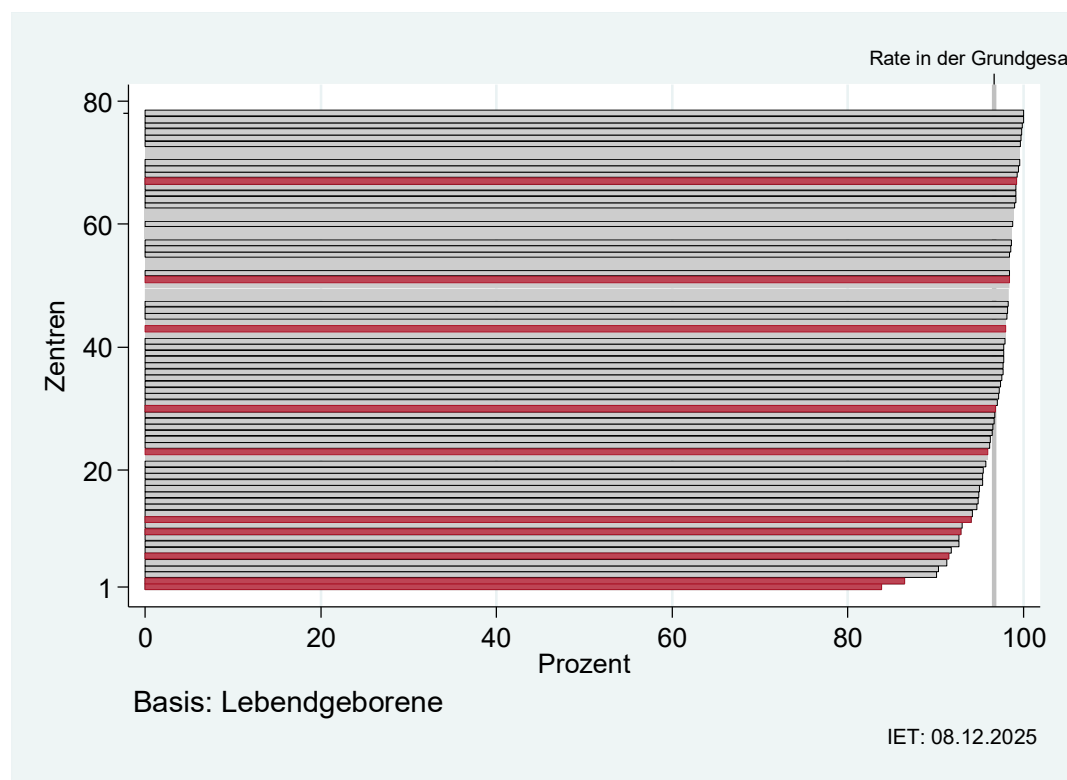
QI 3 – Episiotomie

Abbildung 7 Qualitätsindikator 3 – Anteil Episiotomie bei Vaginalgeburten (Österreich-Vergleich)



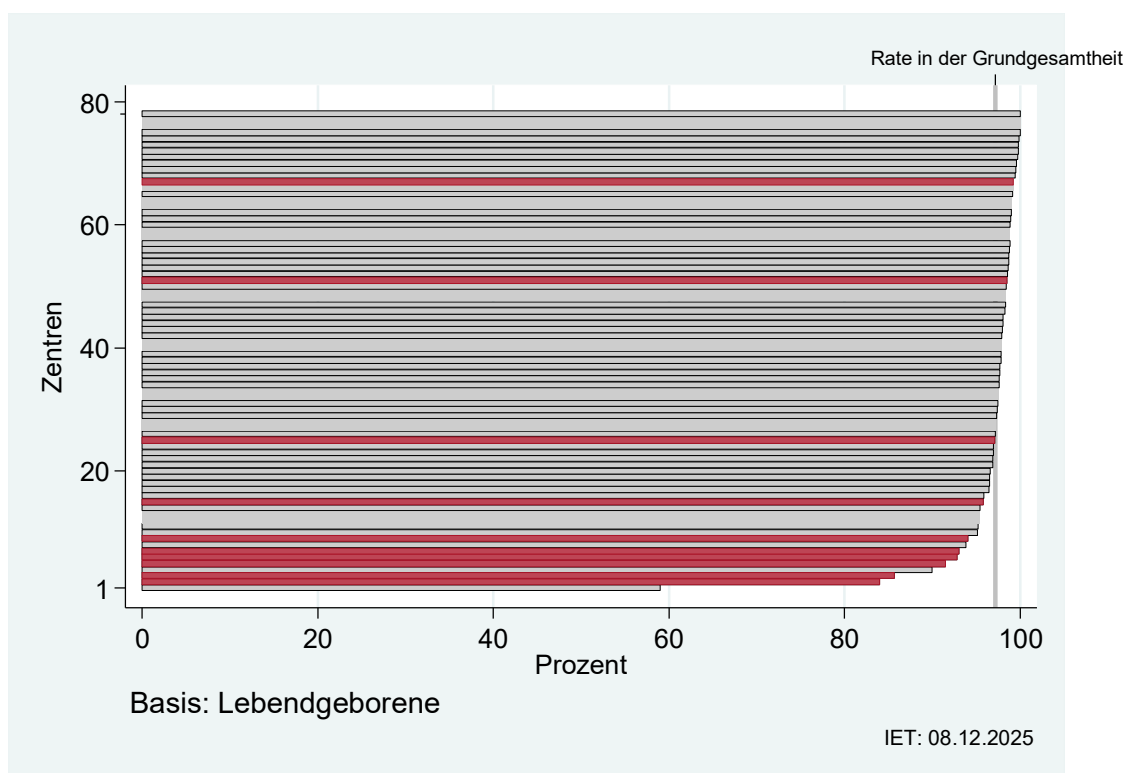
QI 4 – Na-pH-Wert

Abbildung 8 Qualitätsindikator 4 – Anteil Geburten mit dokumentiertem Na-pH-Wert (Österreich Vergleich)



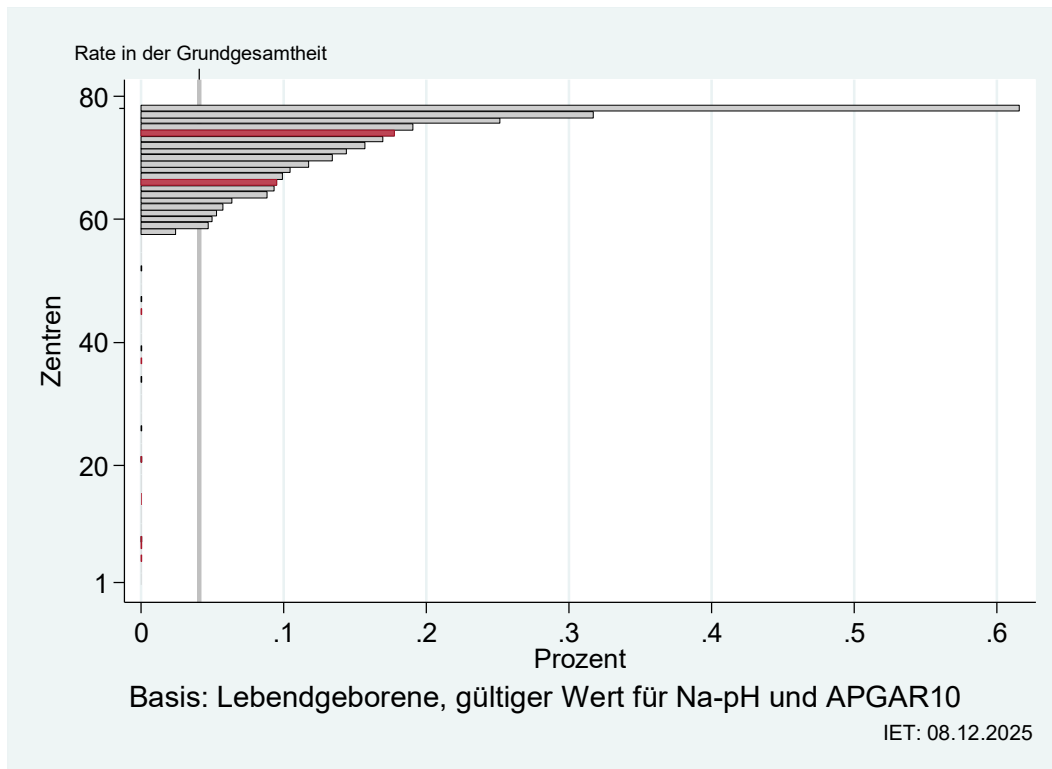
QI 5 – Base-Excess-Wert

Abbildung 9 Qualitätsindikator 5 – Der Anteil der Geburten mit dokumentiertem Base-Excess-Wert, soll über 75 % liegen (Österreich Vergleich)



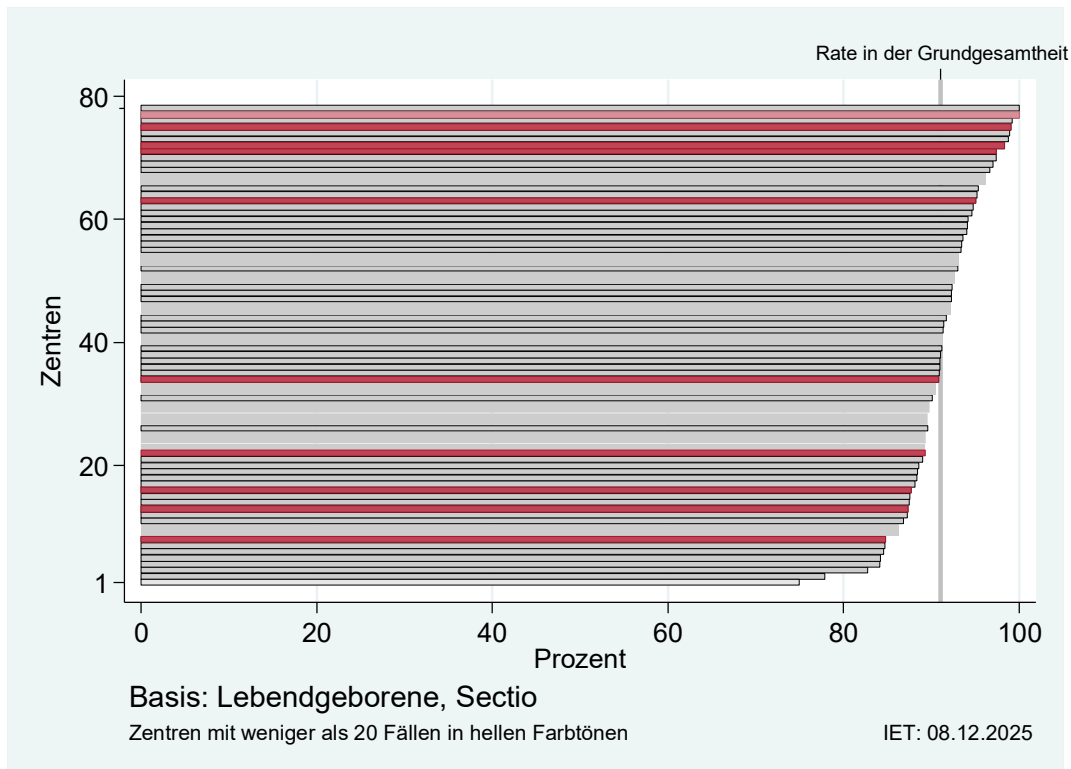
QI 6 – APGAR 10 Minuten <6, Na-pH-Wert <7.0

Abbildung 10 Qualitätsindikator 6 – APGAR 10 Minuten <6, Na-pH-Wert <7.0 (Österreich-Vergleich)



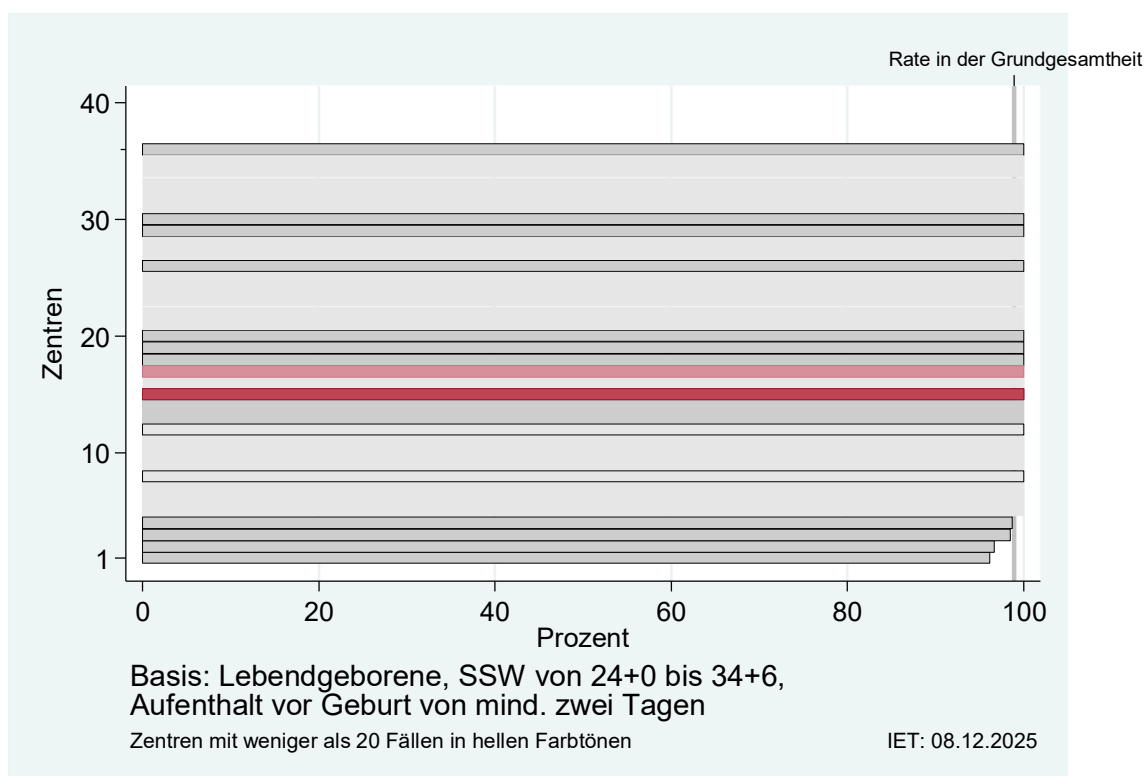
QI 7 – PDA/Spinalanästhesie

Abbildung 11 Qualitätsindikator 7 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sectio (Österreich-Vergleich)



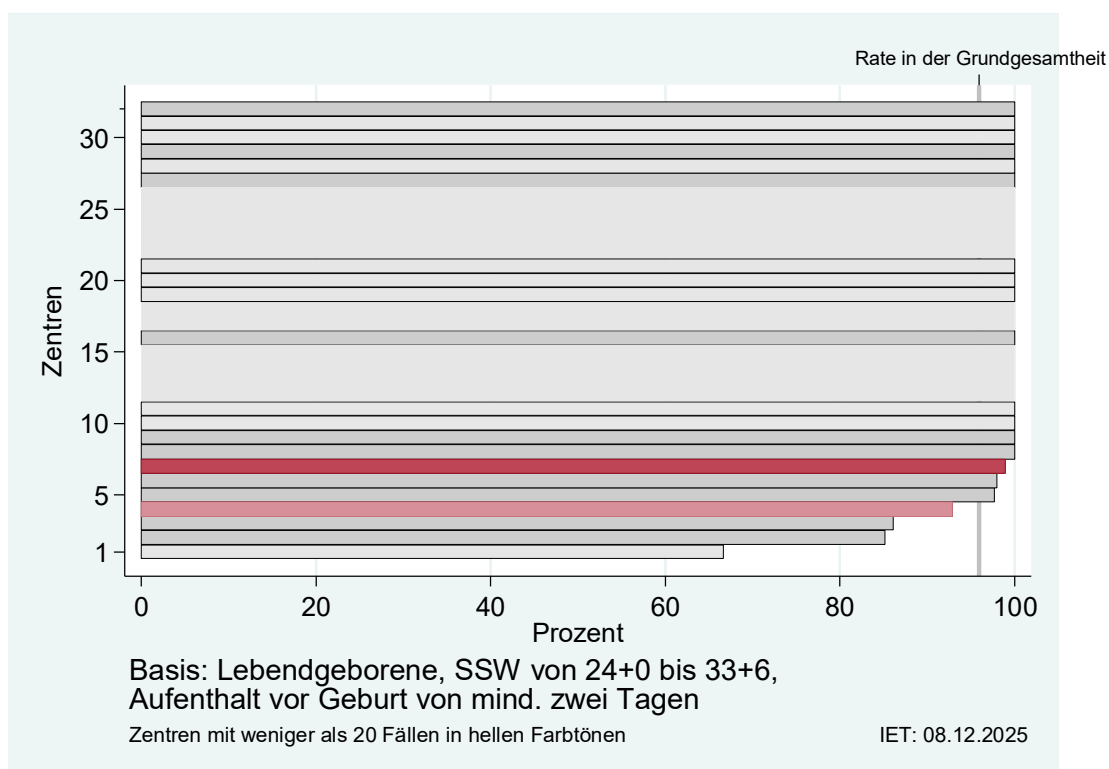
QI 8 – Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 34+6, Pädiater anwesend

Abbildung 12 Qualitätsindikator 8 – Anteil Pädiater anwesend bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 34+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen (Österreich-Vergleich)



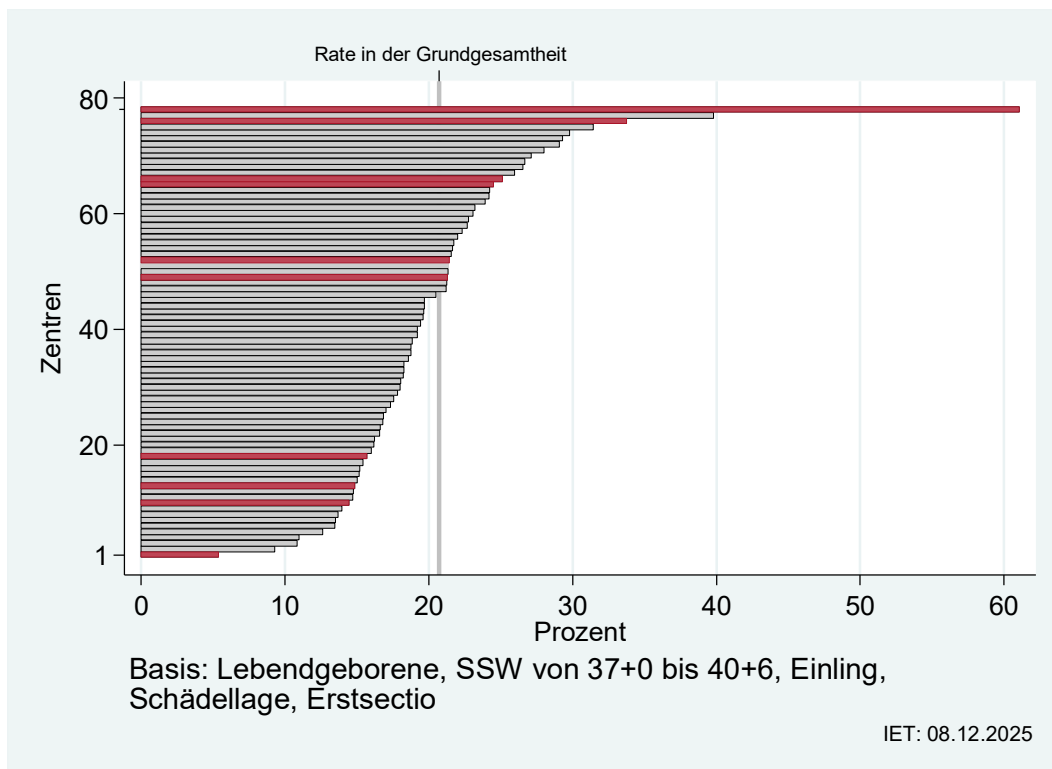
QI 9 – Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 33+6, Lungenreifebehandlung

Abbildung 13 Qualitätsindikator 9 – Anteil Lungenreifebehandlung bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 33+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen (Österreich-Vergleich)



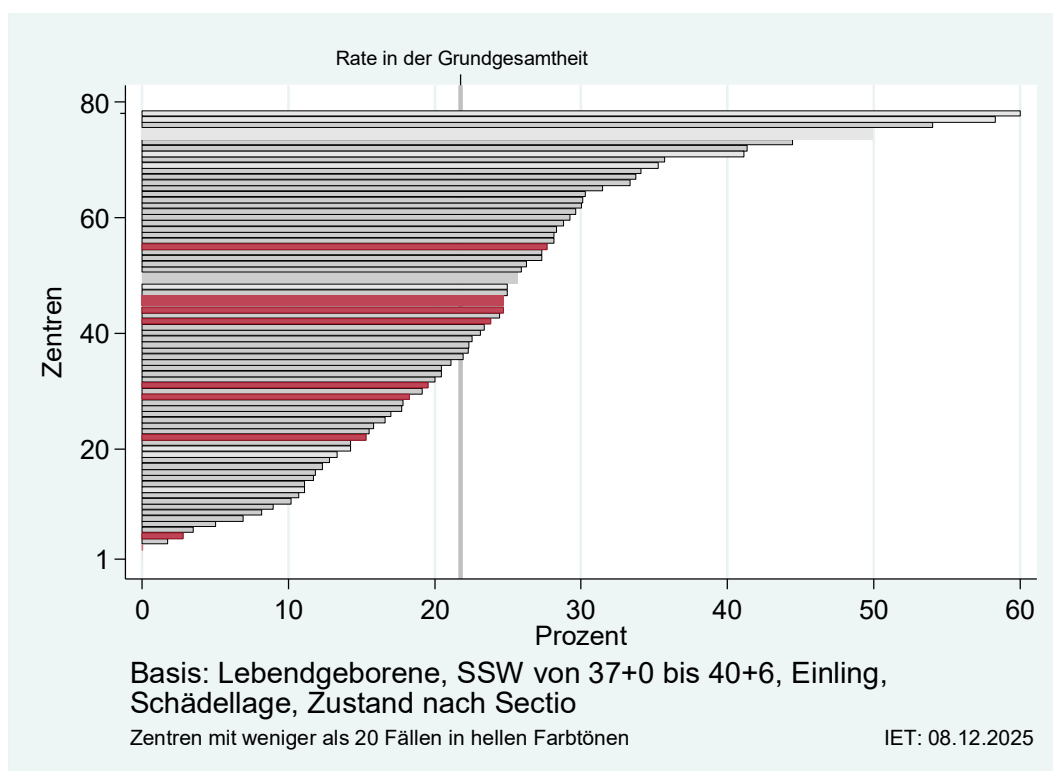
QI 10 – Erstsectio

Abbildung 14 Qualitätsindikator 10 – Anteil Erstsectio bei reifem Einling am Termin in Schädellage (Österreich-Vergleich)



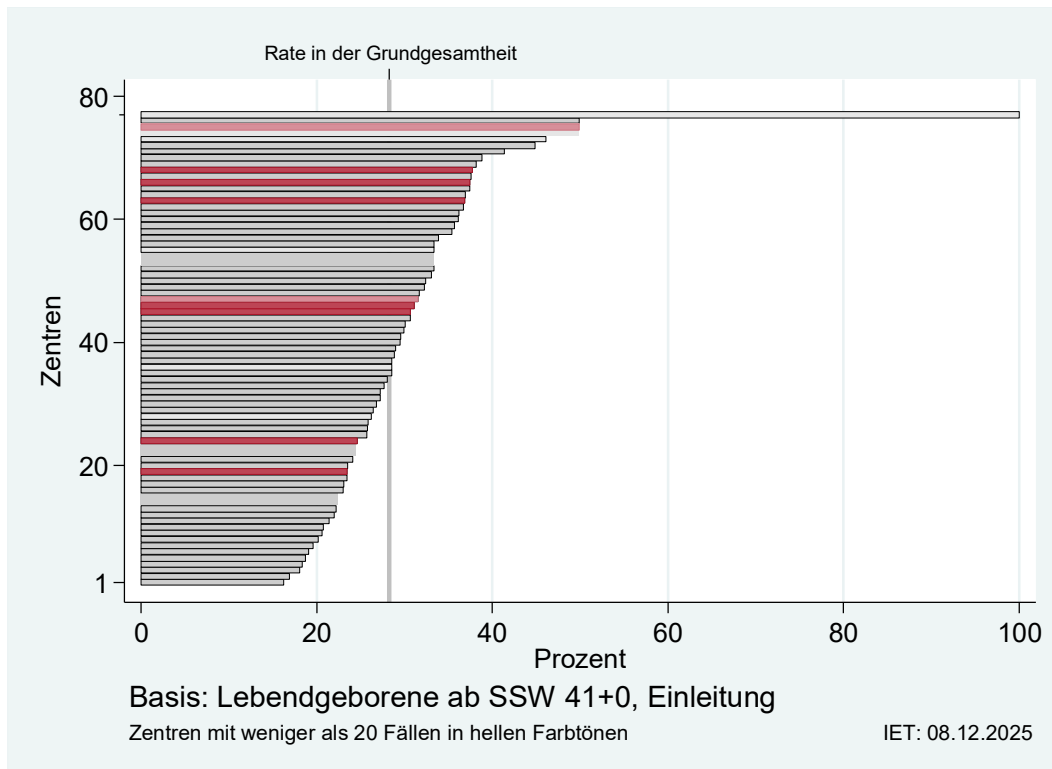
QI 11 – Vaginalgeburt nach Sectio

Abbildung 15 Qualitätsindikator 11 – Anteil Vaginalgeburt bei Zustand nach Sectio bei reifem Einling am Termin in Schädellage (Österreich-Vergleich)



QI 12 – Sectio nach Geburtseinleitung

Abbildung 16 Qualitätsindikator 12 – Anteil Sectiones nach Geburtseinleitung ab SSW 41+0 (Österreich-Vergleich)



4 Resultate 2024

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung fehlen die Daten aus einer Abteilung außerhalb der Steiermark. Die erwartete Anzahl der fehlenden Kinderdatensätze beträgt ca. 336, was ca. 0,4 % der Gesamtzahl der geborenen Kinder im Jahr 2024 entspricht.

4.1 Gesamtübersicht geburtshilflicher Daten

Tabelle 3 Übersicht über geburtshilfliche Daten (Mütter und Kinder) im Österreich-Vergleich

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Mütter	9.280	100,0 %	66.097	100,0 %
Mütter (Lebendgeburt)	9.245	99,6 %	65.842	99,6 %
Mütter Vaginalgeburt	5.711	61,5 %	45.243	68,4 %
Mütter Sectio	3.565	38,4 %	20.847	31,5 %
Mütter Entbindungsart o. A.	4	0,0 %	7	0,0 %
Kinder	9.413	100,0 %	67.101	100,0 %
Kinder (Lebendgeburt)	9.377	99,6 %	66.832	99,6 %
Kinder Vaginalgeburt	5.736	60,9 %	45.439	67,7 %
Kinder Sectio	3.673	39,0 %	21.655	32,3 %
Kinder Entbindungsart o. A.	4	0,0 %	7	0,0 %

Tabelle 4 Alle Geburten der teilnehmenden Abteilungen in der Steiermark seit 2010*

Jahr	Mütter	Kinder	Mehrlinge
2010	9.969	10.125	156
2011	9.924	10.094	170
2012	10.047	10.193	146
2013	9.939	10.117	178
2014	10.038	10.178	140
2015	10.632	10.807	175
2016	10.784	10.945	161
2017	10.853	11.023	170
2018	10.441	10.622	181
2019	10.455	10.598	143
2020**	9.432	9.549	117
2021	10.619	10.770	151
2022	10.011	10.139	128
2023	9.733	9.871	138
2024	9.280	9.413	133

* Ohne Hausgeburten

** Ohne Geburten des Sanatoriums St. Leonhard, Graz

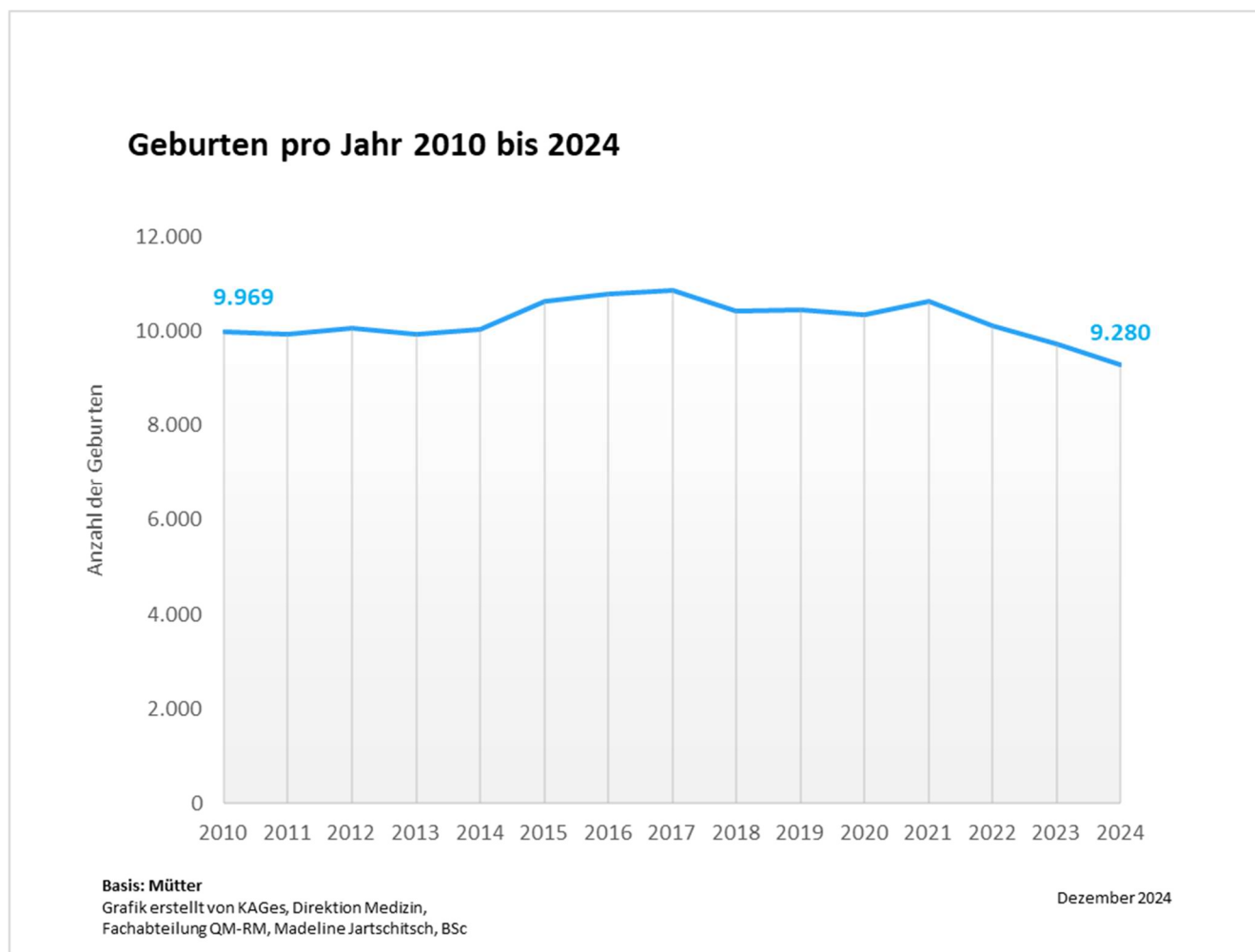
Für das Jahr 2020 standen dem IET die Daten des Sanatoriums St. Leonhard, Graz nicht zur Verfügung.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege- und Konsumentenschutz veröffentlicht auf „kliniksuche.at“, auf Datengrundlage der Krankenhausroutinedaten die Anzahl der Geburten.

Um die zeitliche Entwicklung der Geburten für alle Abteilungen der Steiermark korrekt darzustellen, wurden die fehlenden Daten für 2020 aus „kliniksuche.at“ entnommen. Laut dieser Plattform sind im Sanatorium St. Leonhard für das Jahr 2020 insgesamt 914 Geburten gemeldet².

Damit wurden für das Jahr 2020 für alle Abteilungen 10.619 Geburten errechnet.

Abbildung 17 Geburten pro Jahr (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)



² (Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, 2026)

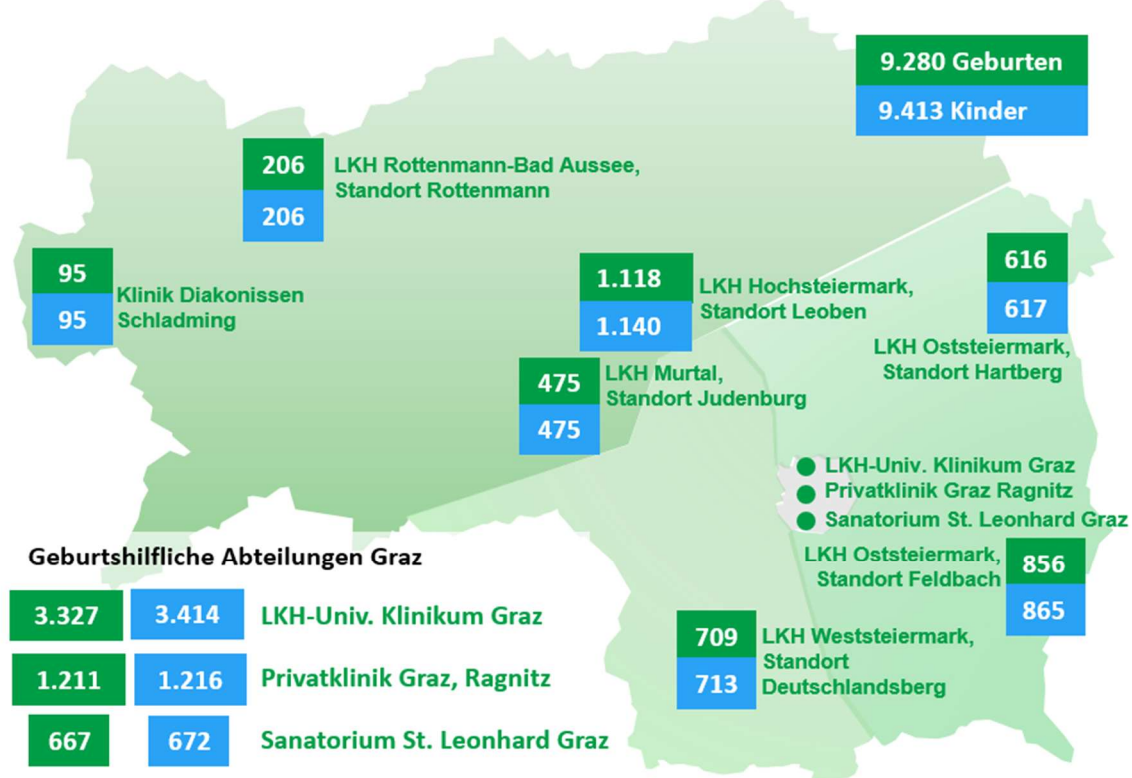
Tabelle 5 Anzahl der Geburten/Mütter pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2024

Anzahl der Geburten in der Steiermark		
Krankenhaus (Abteilungen)	Geburten	Kinder
Klinik Diakonissen Schladming	95	95
LKH Oststeiermark, Standort Feldbach	856	865
LKH-Univ. Klinikum Graz	3.327	3.414
LKH Hochsteiermark, Standort Leoben	1.118	1.140
LKH Weststeiermark, Standort Deutschlandsberg	709	713
LKH Oststeiermark, Standort Hartberg	616	617
LKH Murtal, Standort Judenburg	475	475
LKH Rottenmann-Bad Aussee, Standort Rottenmann	206	206
Privatklinik Graz Ragnitz	1.211	1.216
Sanatorium St. Leonhard, Graz	667	672
Gesamt	9.280	9.413

Basis: Mütter gesamt und Kinder gesamt

Abbildung 18 Anzahl der Geburten und Kinder pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2024

Geburten und Kinder in der Steiermark 2024



Grafik erstellt von KAGes, Direktion Medizin,
Fachabteilung QM-RM, Madeline Jartschitsch, BSc

Stand: Dezember 2024

Tabelle 6 Übersicht über die geburtshilflichen Daten der Steiermark im Jahr 2024

Steiermark	Mütter/Geburten		Kinder	
Insgesamt	9.280	100,0 %	9.413	100,0 %
Erstgebärende	4.682	50,5 %		
Mehrlingsschwangerschaft	133	1,4 %		
Vaginalgeburt	5.711	61,5 %	5.736	60,9 %
Sectio	3.565	38,4 %	3.673	39,0 %
Episiotomie (Basis Mütter Vaginalgeburt)	825	14,4 %		
Frühgeburten (bis SSW 36 + 6)			744	7,9 %
Lage des Kindes				
Regelrechte Schädellage			8.192	87,0 %
Regelwidrige Schädellage			614	6,5 %
Beckenendlage			544	5,8 %
Querlage			62	0,7 %
o. A.			1	0,0 %
Geburtsgewicht des Kindes (Lebendgeborene)				
50-499 g			11	0,1 %
500-749 g			9	0,1 %
750-999 g			14	0,1 %
1.000-1.499 g			57	0,6 %
1.500-1.999 g			116	1,2 %
2.000-2.499 g			379	4,0 %
2.500-3.999 g			8.077	86,2 %
ab 4.000 g			703	7,5 %
o. A.			11	0,1 %
Verlegung des Kindes auf die Neonatologie				
Transferierung 1. Lebenstag			536	5,7 %
Transferierung 2.-7. Lebenstag			72	0,8 %
Transferierung nach 7. Lebenstag			3	0,0 %
Perinatale Mortalität (in Promille)				
Antepartale Todesfälle			36	3,8 ‰
Subpartale Todesfälle			0	0,0 ‰
Neonatale Todesfälle (Tag 1-7)			16	1,7 ‰

4.2 Alter der Mutter

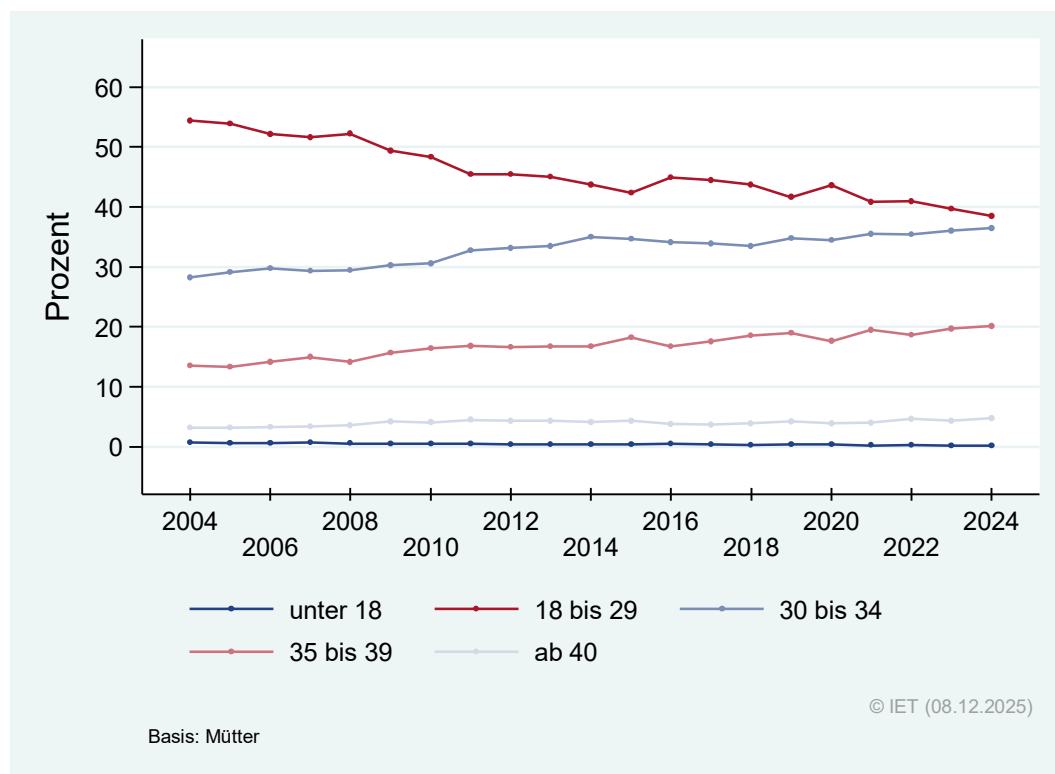
Tabelle 7 Alter der Mutter

Alter der Mutter	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Unter 18	14	0,2 %	144	0,2 %
18 bis 29	3.570	38,5 %	24.830	37,6 %
30 bis 34	3.389	36,5 %	24.127	36,5 %
35 bis 39	1.866	20,1 %	13.549	20,5 %
Ab 40	441	4,8 %	3.444	5,2 %
Summe	9.280	100,0 %	66.094	100,0 %
o. A.	0	0,0 %	3	0,0 %

Tabelle 8 Alter der Mutter – Detailauswertung

Detailauswertung	Steiermark	Alle anderen Abteilungen
Mütter insgesamt (Anzahl)	9.280	66.094
Minimum in Jahren	15	14
Maximum in Jahren	53	60
Mittelwert in Jahren	31,0	31,1
Medianwert in Jahren	31	31

Abbildung 19 Alter der Mutter (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.3 Angaben zur Schwangerschaft

Tabelle 9 Anzahl vorangegangener Geburten

Parität	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
0	4.682	50,5 %	34.130	51,6 %
1	3.265	35,2 %	21.430	32,4 %
2	955	10,3 %	6.913	10,5 %
ab 3	378	4,1 %	3.624	5,5 %
Summe	9.280	100,0 %	66.097	100,0 %

Basis Mütter

Abbildung 20 Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

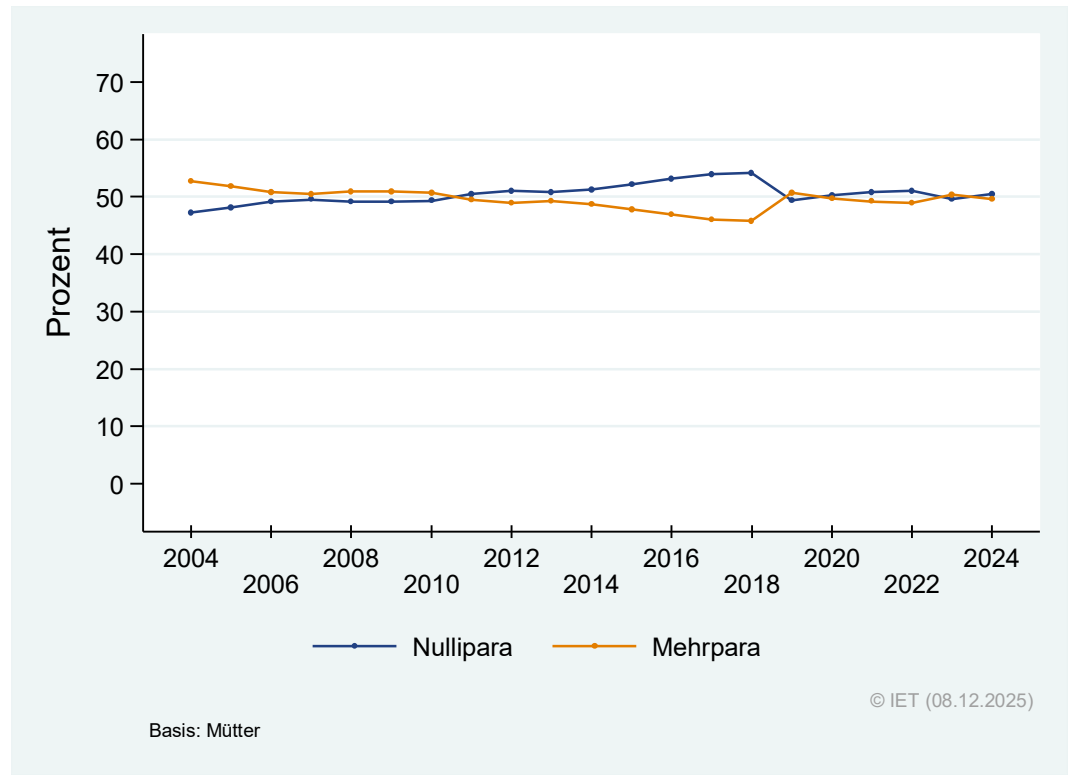
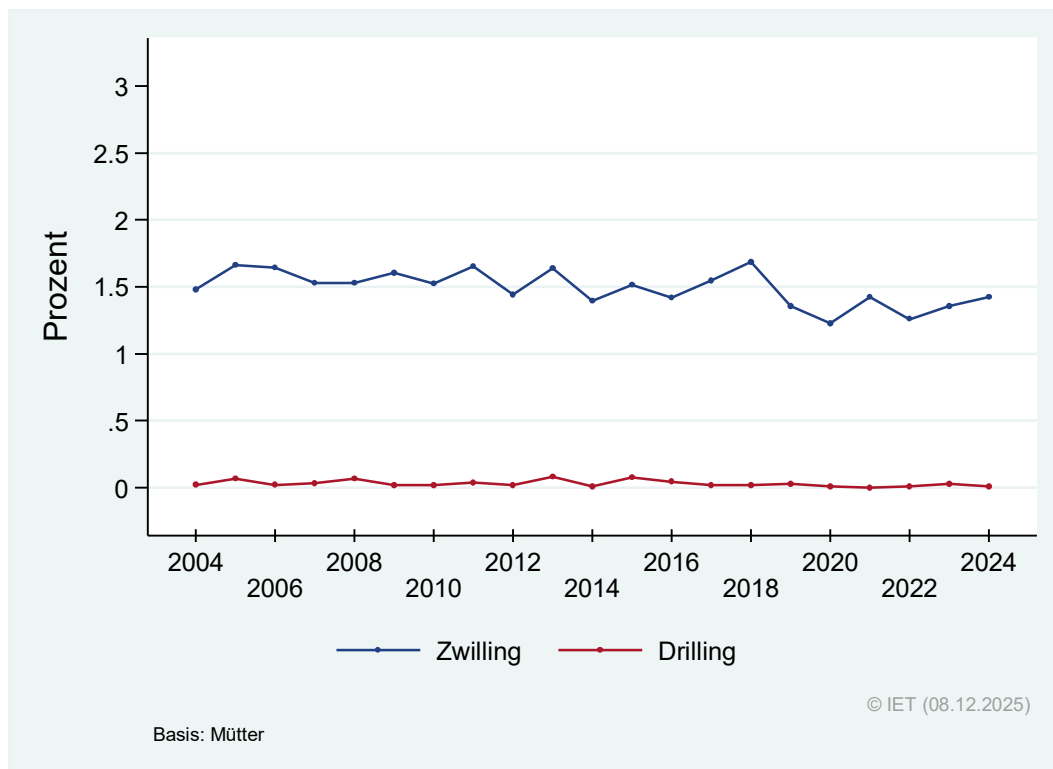


Tabelle 10 Mehrlingsschwangerschaften

Anzahl der Kinder	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Einling	9.147	98,6 %	65.103	98,5 %
Zwilling	132	1,4 %	980	1,5 %
Drilling	1	0,0 %	12	0,0 %
Summe	9.280	100,0 %	66.095	100,0 %
o. A.	0	0,0 %	2	0,0 %

Basis: Mütter

Abbildung 21 Mehrlingsschwangerschaften (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.4 Lungenreifebehandlung

Tabelle 11 Lungenreifebehandlung SSW 24 + 0 bis 33 + 6

Lungenreifebehandlung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	135	74,6 %	779	70,6 %
Nein	46	25,4 %	325	29,4 %
Summe	181	100,0 %	1.104	100,0 %

Basis: Mütter, SSW 24 + 0 bis 33 + 6

Abbildung 22 Lungenreifebehandlung SSW 24 + 0 bis 33 + 6 (Österreich-Vergleich)

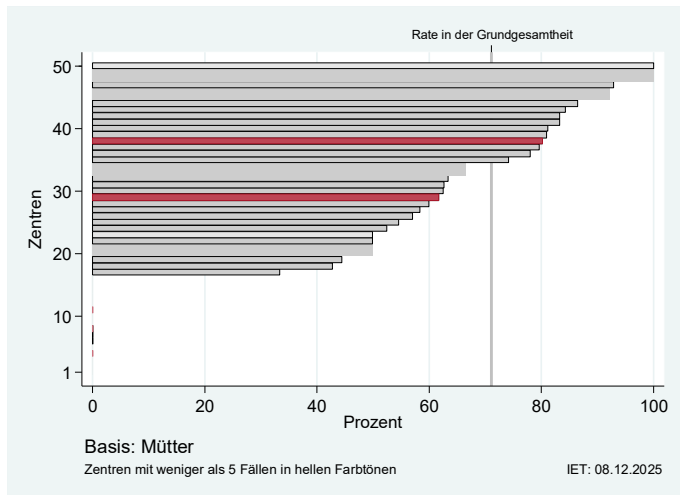
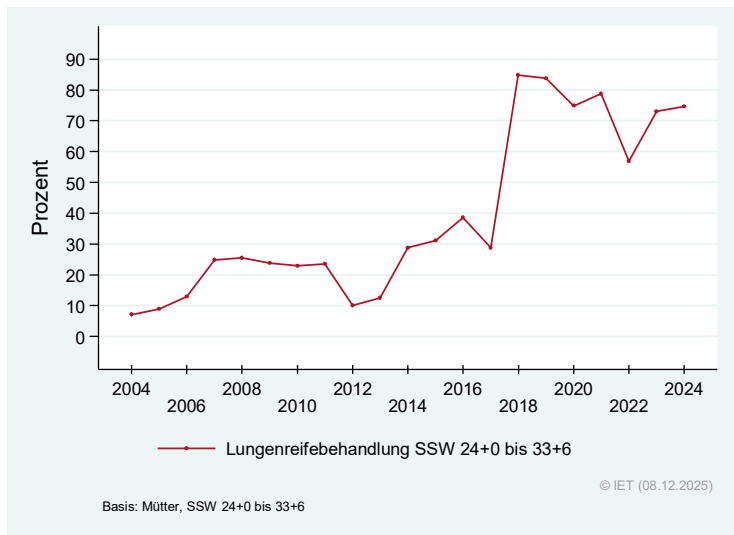


Abbildung 23 Lungenreifebehandlung bis SSW 24 + 0 bis 33 + 6 (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.5 Mikroblutuntersuchung (MBU)

Tabelle 12 Mikroblutuntersuchung am Kind während der Geburt

MBU am Kind	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
MBU	445	4,7 %	2.225	3,3 %
davon Sectio	208	46,7 %	812	36,5 %
davon Vaginalgeburt	237	53,3 %	1413	63,5 %
Keine MBU	8.968	95,3 %	64.876	96,7 %
Summe	9.413	100,0 %	67.101	100,0 %

Basis: Kinder

Abbildung 24 Mikroblutuntersuchung (Österreich-Vergleich)

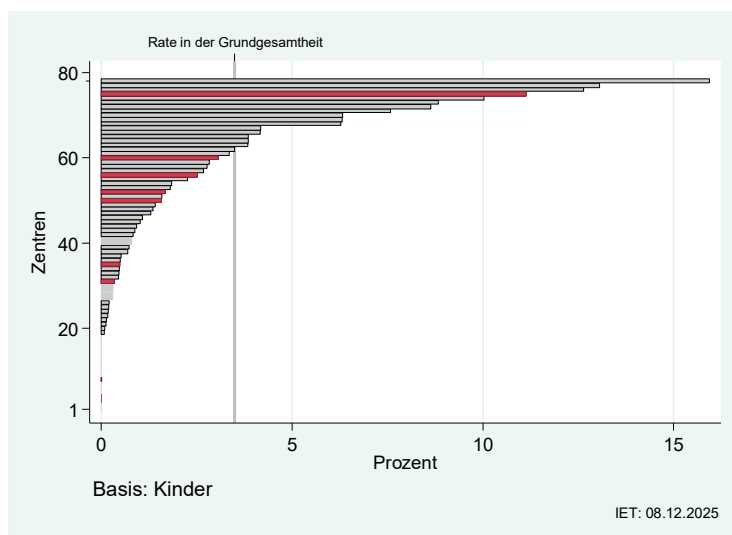
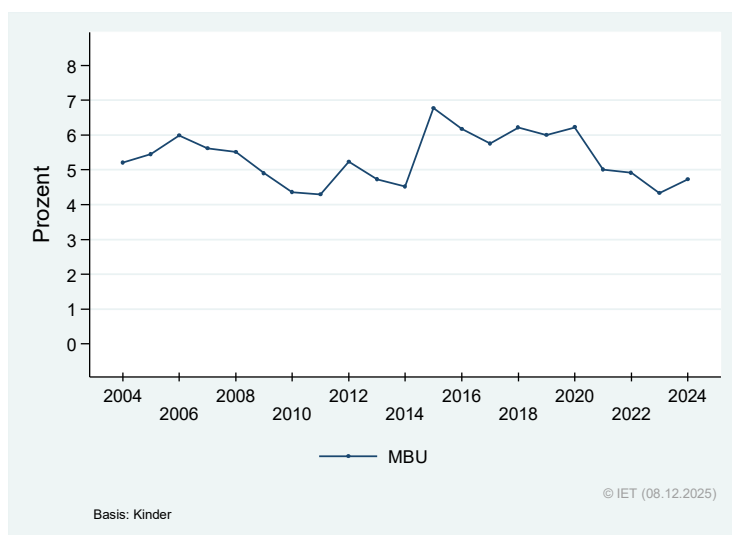


Abbildung 25 Mikroblutuntersuchung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.6 Geburtseinleitung

Tabelle 13 Geburtseinleitung

Geburtseinleitung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	2.377	25,6 %	16.609	25,1 %
davon Vaginalgeburt	1.665	70,0 %	12.298	74,0 %
davon Sectio	712	30,0 %	4.310	25,9 %
Nein	6.903	74,4 %	49.488	74,9 %
Summe	9.280	100,0 %	66.097	100,0 %

Basis: Mütter

Abbildung 26 Geburtseinleitung pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

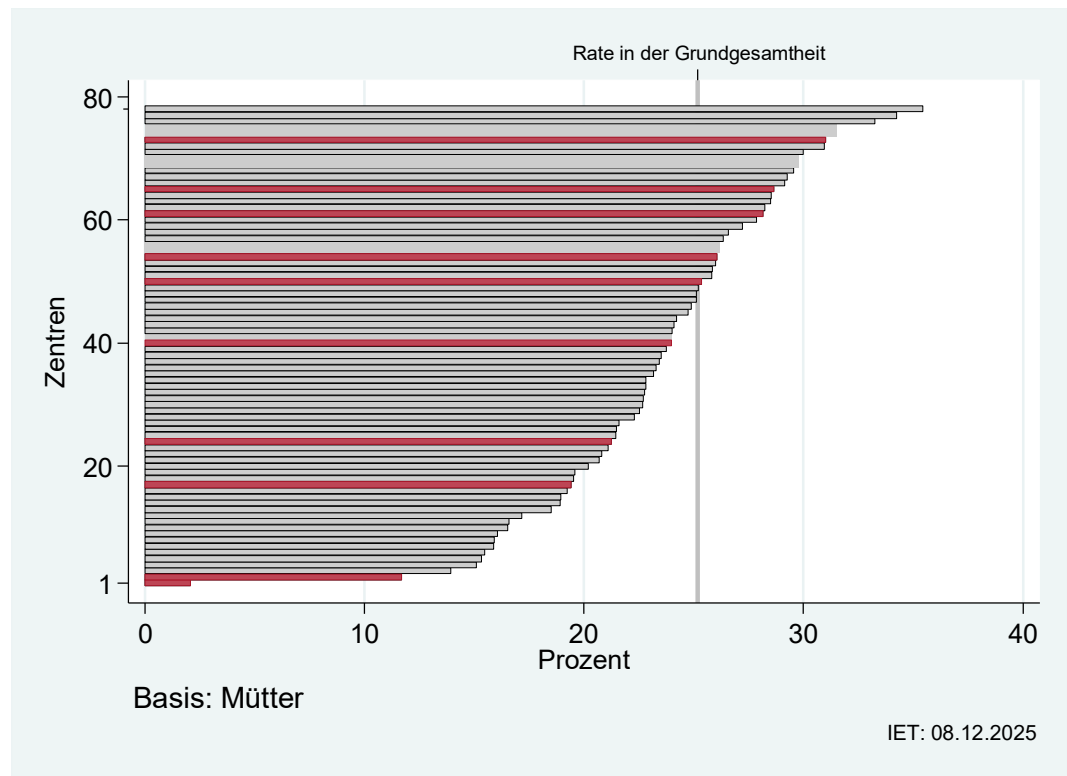


Abbildung 27 Geburtseinleitung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

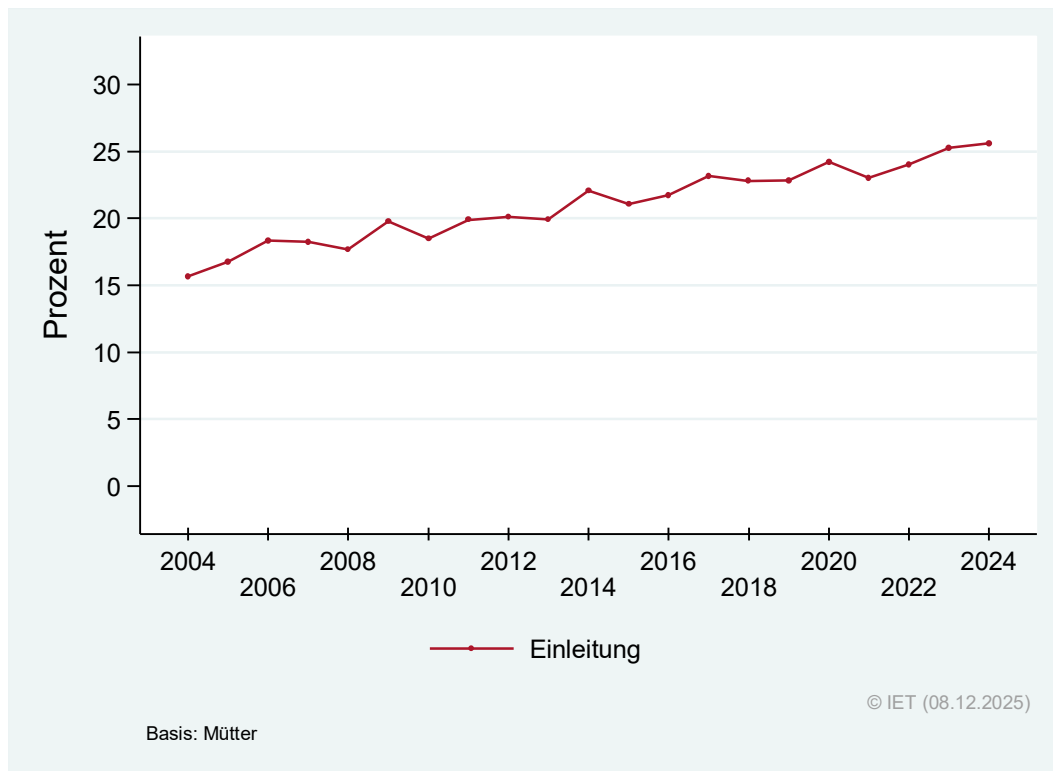
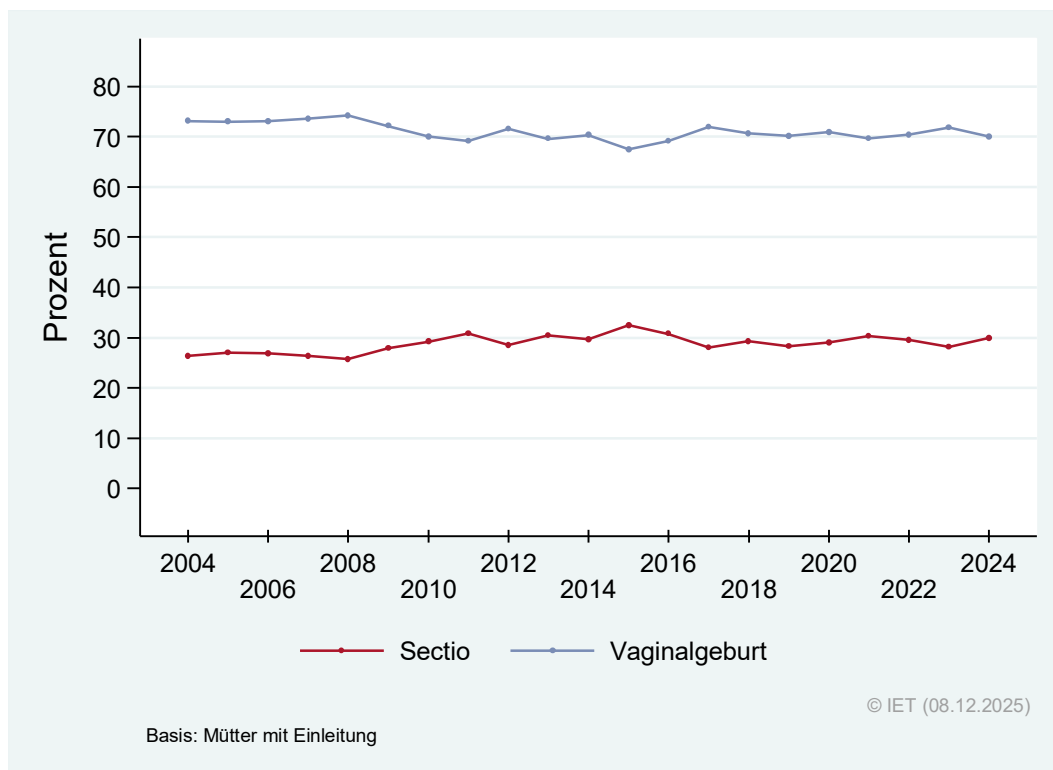


Abbildung 28 Geburtseinleitung führt zu Sectio/Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



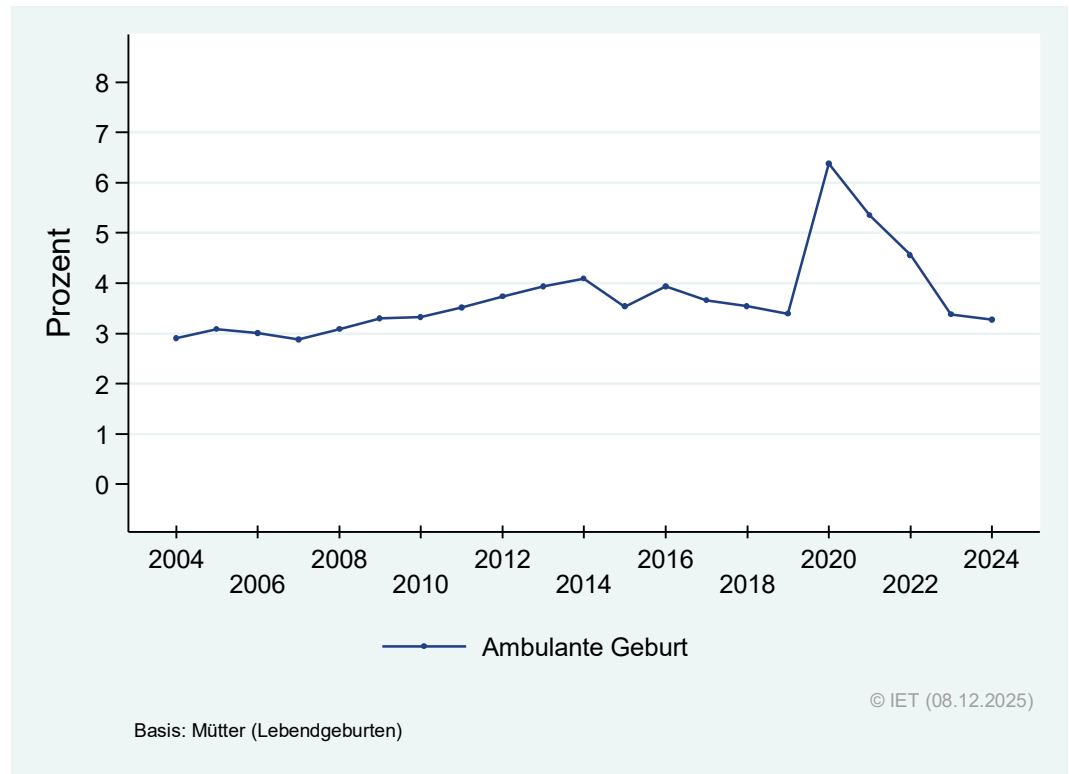
4.7 Daten zur Geburt

Tabelle 14 Ambulante Geburt - Entlassung spätestens am Tag nach der Geburt

Ambulante Geburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	303	3,3 %	4.057	6,5 %
Nein	8.941	96,7 %	58.196	93,5 %
Summe	9.244	100,0 %	62.253	100,0 %
o.A.	1	0,0 %	3.589	5,5 %

Basis: Mütter (Lebendgeburten)

Abbildung 29 Ambulante Geburt (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)



4.8 Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus

Tabelle 15 Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus

Lage des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Regelrechte Schädellage	8.192	87,0 %	59.564	89,0 %
Regelwidrige Schädellage	614	6,5 %	3.719	5,6 %
Beckenendlage	544	5,8 %	3.286	4,9 %
Querlage	62	0,7 %	381	0,6 %
Summe (Lage des Kindes)	9.412	100,0 %	66.950	100,0 %
o. A.	1	0,0 %	151	0,2 %
Entbindungsart	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Vaginalgeburt	5.736	61,0 %	45.439	67,7 %
Sectio	3.673	39,0 %	21.655	32,3 %
Summe (Entbindungsart)	9.409	100,0 %	67.094	100,0 %
o. A.	4	0,0 %	7	0,0 %
Detailauswertung zu Entbindungsart				
Vaginalgeburt	5.736	100,0 %	45.439	100,0 %
Spontan	4.911	85,6 %	40.139	88,3 %
Vakuum	813	14,2 %	5.156	11,3 %
Forzeps	2	0,0 %	15	0,0 %
BEL/Manualhilfe	10	0,2 %	129	0,3 %
Sectio	3.673	100,0 %	21.655	100,0 %
Primäre Sectio	1.803	49,1 %	10.348	47,8 %
Sekundäre Sectio	1.743	47,5 %	10.379	47,9 %
davon AkutSectio	127	3,5 %	928	4,3 %

Basis: Kinder

Tabelle 16 Art der Entbindung

Art der Entbindung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Spontangeburt	4.911	52,2 %	40.139	59,8 %
Vaginal-operative Entbindung	815	8,7 %	5.171	7,7 %
Vaginale Beckenendlagegeburt	10	0,1 %	129	0,2 %
Sectio	3.673	39,0 %	21.655	32,3 %
Summe	9.409	100,0 %	67.094	100,0 %
o. A.	4	0,0 %	7	0,0 %

Basis: Kinder

Abbildung 30 Art der Entbindung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

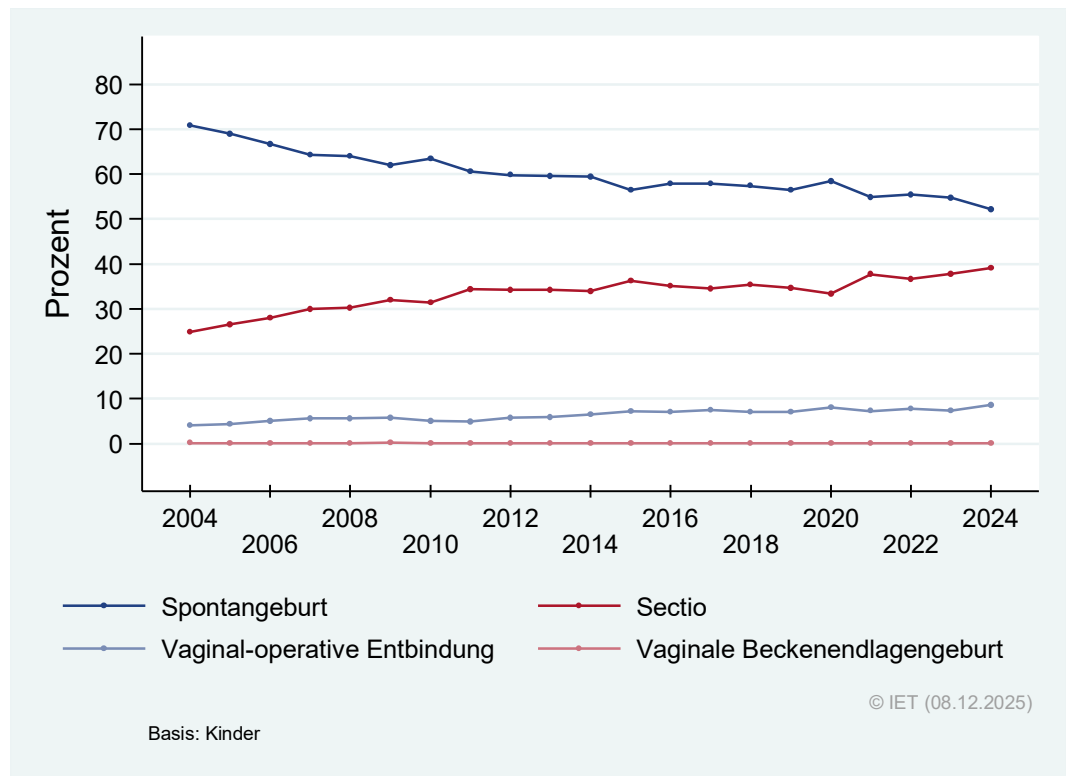


Abbildung 31 Sectio-Rate (Österreich-Vergleich)

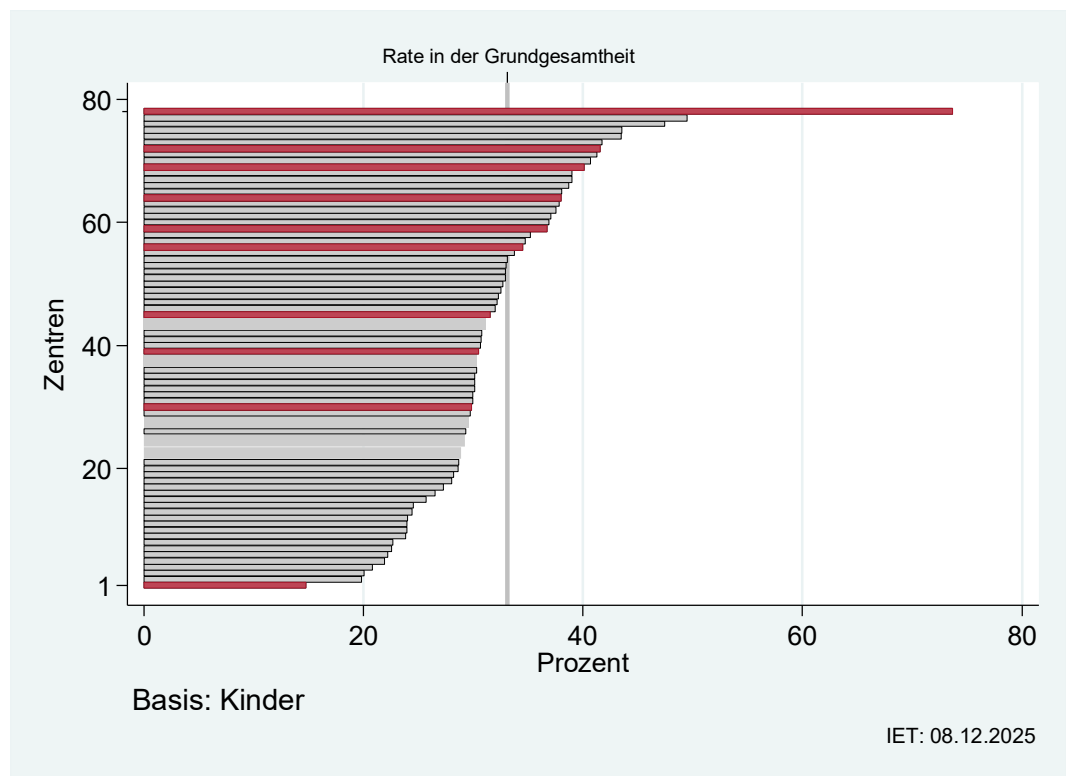


Tabelle 17 Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sectio

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ohne vorangegangene Sectio				
Spontangeburt	4.685	58,4 %	38.659	65,4 %
Vaginal-operative Entbindung	763	9,5 %	4.926	8,3 %
Vaginale Beckenendlagegeburt	8	0,1 %	125	0,2 %
Sectio	2.563	32,0 %	15.414	26,1 %
Summe	8.019	100,0 %	59.124	100,0 %
o. A.	4	0,0 %	7	0,0 %
Mit vorangegangene Sectio				
Spontangeburt	226	16,3 %	1.480	18,6 %
Vaginal-operative Entbindung	52	3,7 %	245	3,1 %
Vaginale Beckenendlagegeburt	2	0,1 %	4	0,1 %
Sectio	1.110	79,9 %	6.241	78,3 %
Summe	1.390	100,0 %	7.970	100,0 %
o. A.	0	0,0 %	0	0,0 %

Basis: Kinder

Abbildung 32 Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sectio
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)

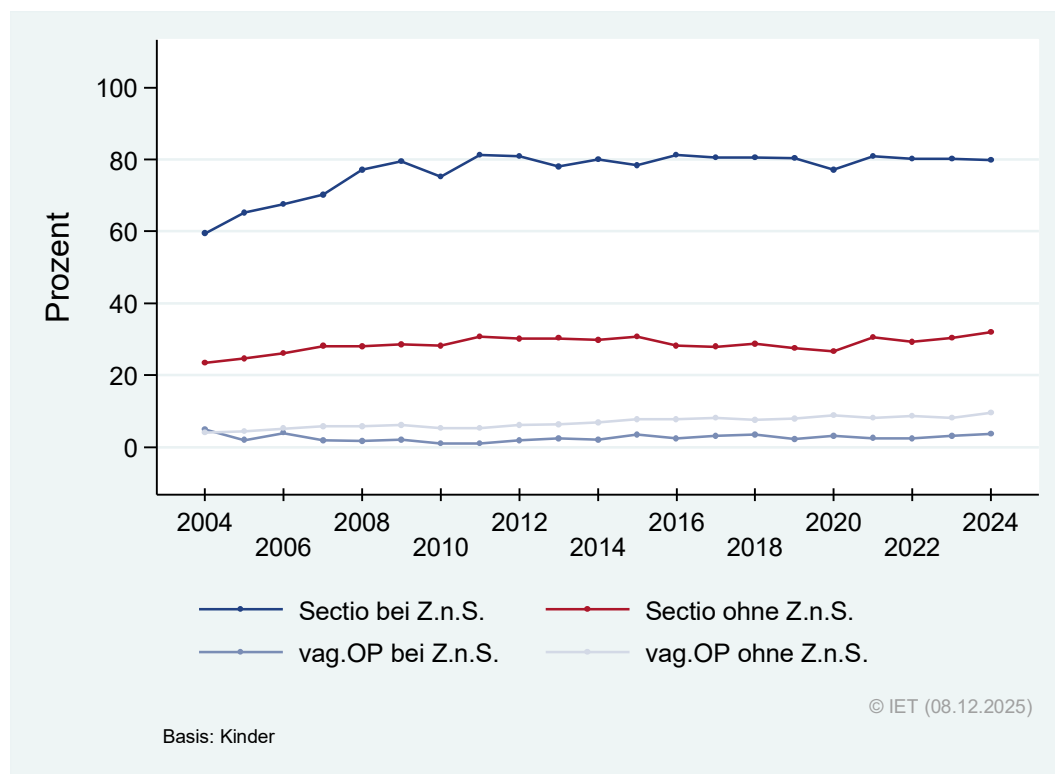


Tabelle 18 Primäre/Sekundäre Sectio (Prozentuelle Aufteilung)

Art der Sectio	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Primäre Sectio	999	28,2 %	6.013	29,0 %
Sekundäre Sectio	1.445	40,8 %	8.550	41,3 %
Primäre Resectio	804	22,7 %	4.335	20,9 %
Sekundäre Resectio	298	8,4 %	1.829	8,8 %
Summe	3.546	100,0 %	20.727	100,0 %

Basis: Kinder (Primäre/Sekundäre Sectiones)

Abbildung 33 Anteil sekundärer Sectiones (Österreich-Vergleich)

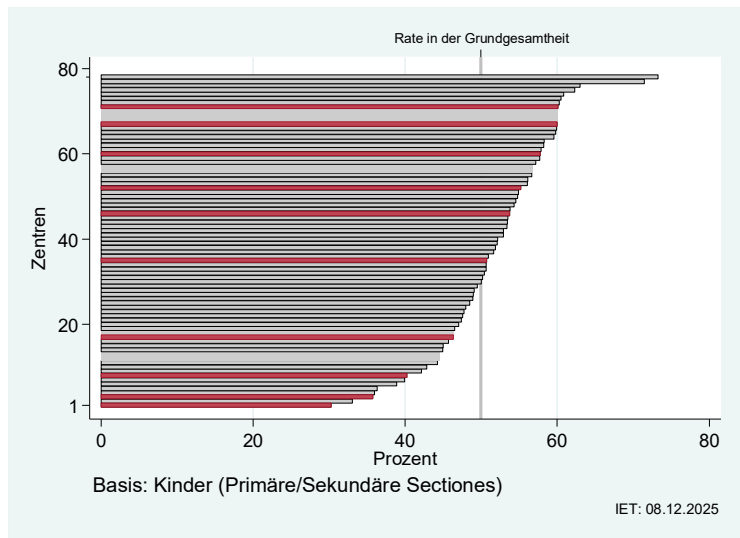


Abbildung 34 Primäre/Sekundäre Sectio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

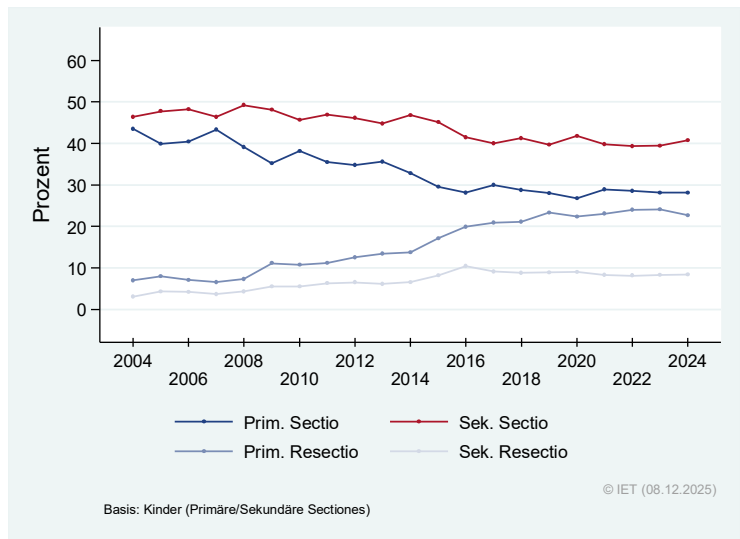


Tabelle 19 Sectio-/ Vaginalgeburts-Raten aufgeschlüsselt nach Mehrlingsschwangerschaft

Anzahl der Kinder	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Alle Kinder	9.409	100,0 %	67.094	100,0 %
Sectio-Rate	3.673	39,0 %	21.655	32,3 %
Vaginalgeburts-Rate	5.736	61,0 %	45.439	67,7 %
o. A.	4	0,0 %	7	0,0 %
Einling	9.143	100,0 %	65.097	100,0 %
Sectio-Rate	3.462	37,9 %	20.060	30,8 %
Vaginalgeburts-Rate	5.681	62,1 %	45.037	69,2 %
o. A.	4	0,0 %	6	0,0 %
Zwilling	263	100,0 %	1.957	100,0 %
Sectio-Rate	208	79,1 %	1.557	79,6 %
Vaginalgeburts-Rate	55	20,9 %	400	20,4 %
Drilling	3	100,0 %	38	100,0 %
Sectio-Rate	3	100,0 %	37	97,4 %
Vaginalgeburts-Rate	0	0,0 %	1	2,6 %

Basis: Kinder

Abbildung 35 Sectio-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Zwillingschwangerschaft
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)

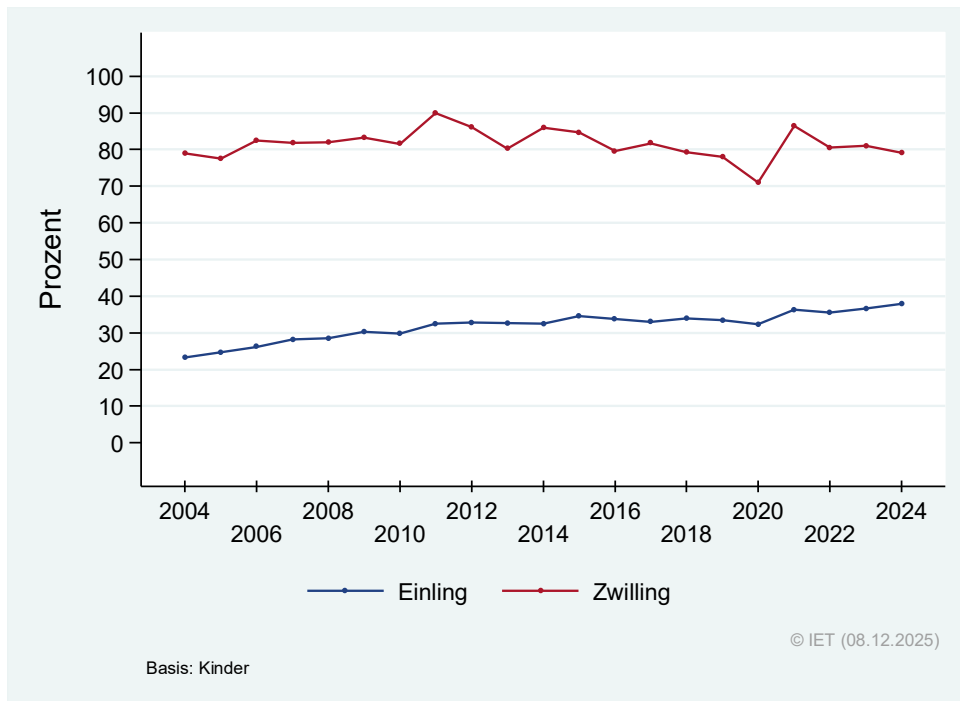


Abbildung 36 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)

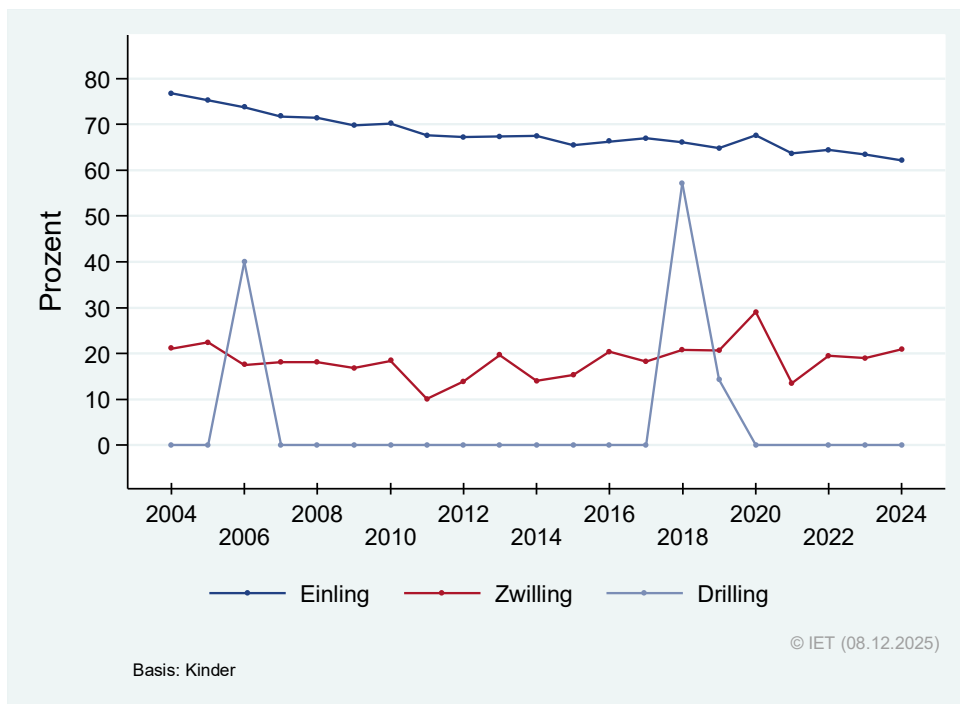


Tabelle 20 Sectio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche

Schwangerschaftswoche	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Gesamt	9.409	100,0 %	67.094	100,0 %
Sectio-Rate	3.673	39,0 %	21.655	32,3 %
Vaginalgeburts-Rate	5.736	61,0 %	45.439	67,7 %
o. A.	4	0,0 %	7	0,0 %
Detailauswertung nach SSW				
bis SSW 25 + 6	34	100,0 %	252	100,0 %
Sectio-Rate	14	41,2 %	103	40,9 %
Vaginalgeburts-Rate	20	58,8 %	149	59,1 %
SSW 26 + 0 bis 27 + 6	20	100,0 %	142	100,0 %
Sectio-Rate	13	65,0 %	97	68,3 %
Vaginalgeburts-Rate	7	35,0 %	45	31,7 %
SSW 28 + 0 bis 29 + 6	27	100,0 %	192	100,0 %
Sectio-Rate	23	85,2 %	145	75,5 %
Vaginalgeburts-Rate	4	14,8 %	47	24,5 %
SSW 30 + 0 bis 31 + 6	48	100,0 %	291	100,0 %
Sectio-Rate	35	72,9 %	221	75,9 %
Vaginalgeburts-Rate	13	27,1 %	70	24,1 %
SSW 32 + 0 bis 36 + 6	614	100,0 %	4.022	100,0 %
Sectio-Rate	386	62,9 %	2.295	57,1 %
Vaginalgeburts-Rate	228	37,1 %	1.727	42,9 %
SSW 37 + 0 bis 41 + 6	8.648	100,0 %	61.982	100,0 %
Sectio-Rate	3.191	36,9 %	18.702	30,2 %
Vaginalgeburts-Rate	5.457	63,1 %	43.280	69,8 %
o. A.	3	0,0 %	7	0,0 %
SSW ab 42 + 0	16	100,0 %	198	100,0 %
Sectio-Rate	10	62,5 %	91	46,0 %
Vaginalgeburts-Rate	6	37,5 %	107	54,0 %
o. A. der SSW	2	100,0 %	15	100,0 %
Sectio-Rate	1	50,0 %	1	6,7 %
Vaginalgeburts-Rate	1	50,0 %	14	93,3 %

Basis: Kinder

Abbildung 37 Sectio-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)

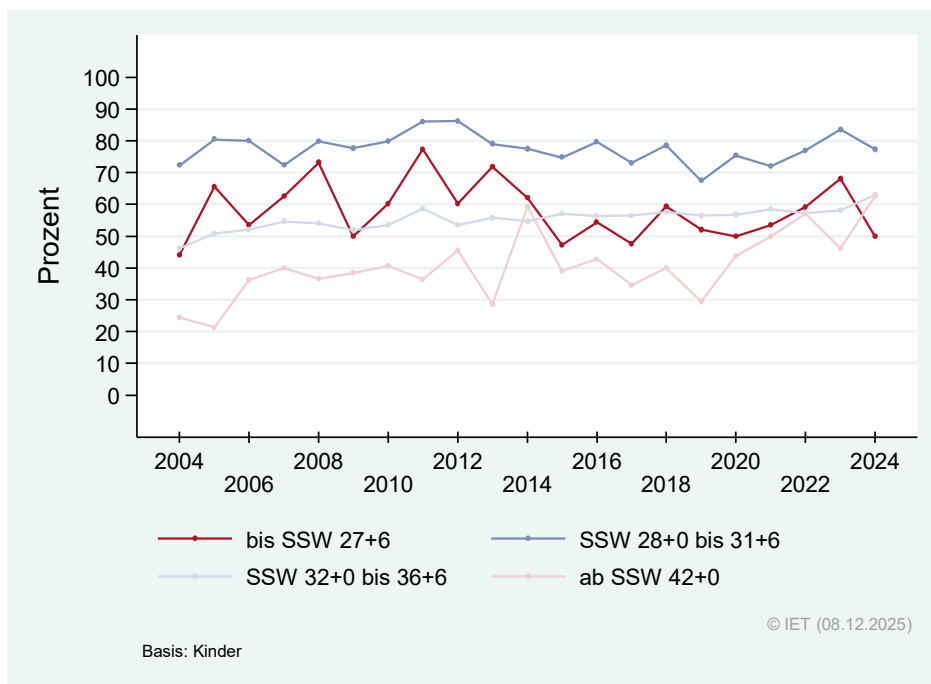


Abbildung 38 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)

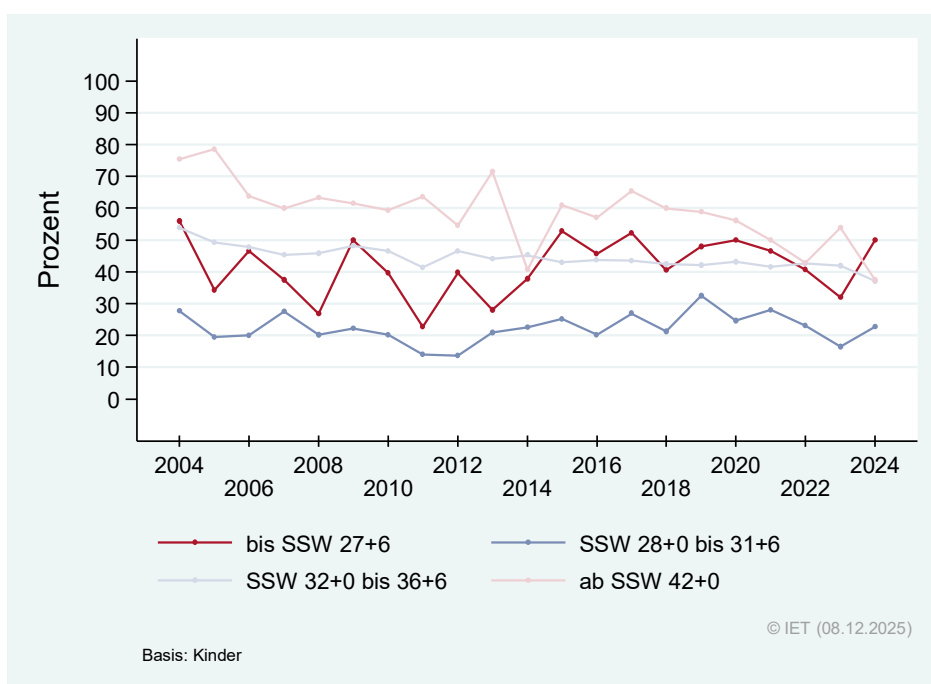


Tabelle 21 Sectio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes

Lage des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Gesamt	9.409	100,0 %	67.094	100,0 %
Sectio-Rate	3.673	39,0 %	21.655	32,3 %
Vaginalgeburts-Rate	5.736	61,0 %	45.439	67,7 %
o. A.	4	0,0 %	7	0,0 %
Detailauswertung nach Lage des Kindes				
Regelrechte Schädellage	8.189	100,0 %	59.559	100,0 %
Sectio-Rate	2.671	32,6 %	16.179	27,2 %
Vaginalgeburts-Rate	5.518	67,4 %	43.380	72,8 %
o. A.	3	0,0 %	5	0,0 %
Regelwidrige Schädellage	614	100,0 %	3.719	100,0 %
Sectio-Rate	423	68,9 %	2.002	53,8 %
Vaginalgeburts-Rate	191	31,1 %	1.717	46,2 %
Beckenendlage	543	100,0 %	3.286	100,0 %
Sectio-Rate	517	95,2 %	3.038	92,5 %
Vaginalgeburts-Rate	26	4,8 %	248	7,5 %
Querlage	62	100,0 %	381	100,0 %
Sectio-Rate	62	100,0 %	374	98,2 %
Vaginalgeburts-Rate	0	0,0 %	7	1,8 %
o. A. der Lage	1	100,0 %	149	100,0 %
Sectio-Rate	0	0,0 %	62	41,6 %
Vaginalgeburts-Rate	1	100,0 %	87	58,4 %

Basis: Kinder

Abbildung 39 Sectio-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

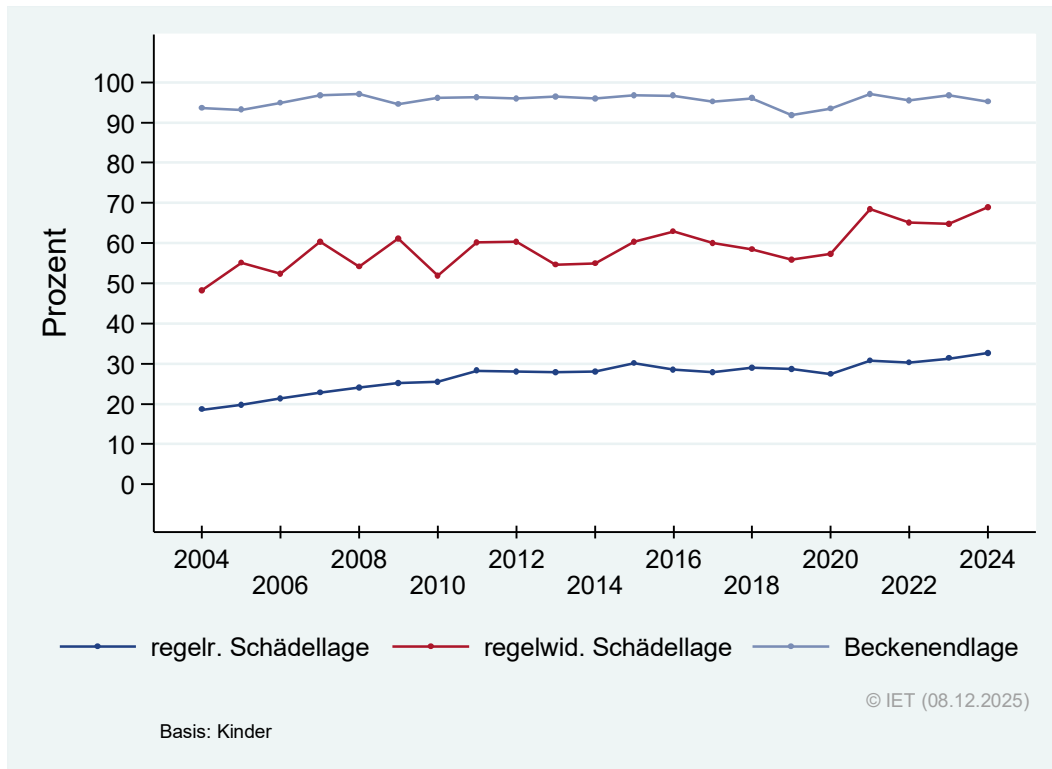


Abbildung 40 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

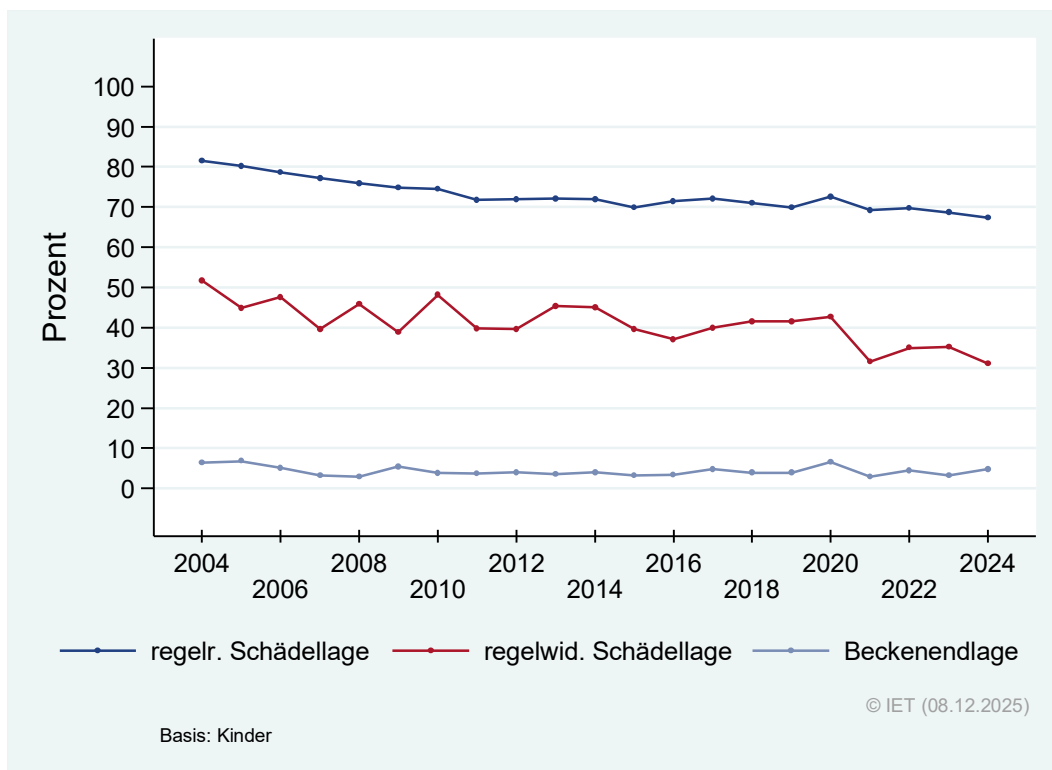


Tabelle 22 Sectio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Geburtsgewicht

Geburtsgewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Gesamt	9.409	100,0 %	67.094	100,0 %
Sectio-Rate	3.673	39,0 %	21.655	32,3 %
Vaginalgeburts-Rate	5.736	61,0 %	45.439	67,7 %
o. A.	4	0,0 %	7	0,0 %
Detailauswertung nach Geburtsgewicht				
Bis 449 g	10	100,0 %	92	100,0 %
Sectio-Rate	6	60,0 %	16	17,4 %
Vaginalgeburts-Rate	4	40,0 %	76	82,6 %
500-749 g	20	100,0 %	150	100,0 %
Sectio-Rate	8	40,0 %	84	56,0 %
Vaginalgeburts-Rate	12	60,0 %	66	44,0 %
750-999 g	18	100,0 %	168	100,0 %
Sectio-Rate	12	66,7 %	122	72,6 %
Vaginalgeburts-Rate	6	33,3 %	46	27,4 %
1.000-1.499 g	64	100,0 %	394	100,0 %
Sectio-Rate	52	81,3 %	304	77,2 %
Vaginalgeburts-Rate	12	18,7 %	90	22,8 %
1.500-1.999 g	121	100,0 %	767	100,0 %
Sectio-Rate	83	68,6 %	567	73,9 %
Vaginalgeburts-Rate	38	31,4 %	200	26,1 %
2.000-2.499 g	382	100,0 %	2.554	100,0 %
Sectio-Rate	227	59,4 %	1.449	56,7 %
Vaginalgeburts-Rate	155	40,6 %	1.105	43,3 %
o. A.	0	0,0 %	2	0,1 %
2.500-3.999 g	8.081	100,0 %	57.011	100,0 %
Sectio-Rate	3.017	37,3 %	17.250	30,3 %
Vaginalgeburts-Rate	5.064	62,7 %	39.761	69,7 %
o. A.	2	0,0 %	5	0,0 %
Ab 4.000 g	702	100,0 %	5.898	100,0 %
Sectio-Rate	258	36,8 %	1.835	31,1 %
Vaginalgeburts-Rate	444	63,2 %	4.063	68,9 %
o. A.	1	0,1 %	0	0,0 %
o. A. des Geburtsgewichtes	11	100,0 %	60	100,0 %
Sectio-Rate	10	90,9 %	28	46,7 %
Vaginalgeburts-Rate	1	9,1 %	32	53,3 %

Basis: Kinder

Abbildung 41 Sectio-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

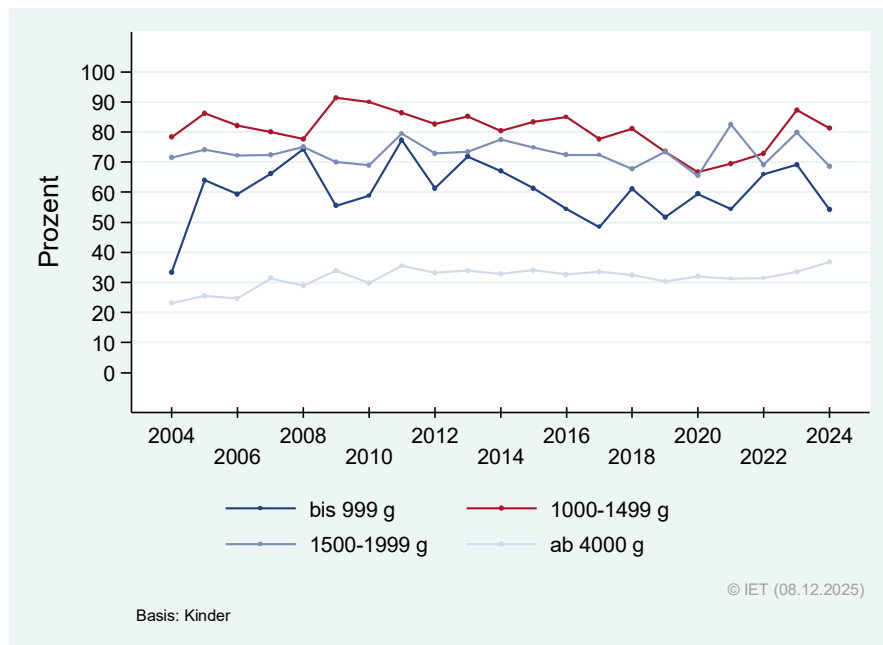
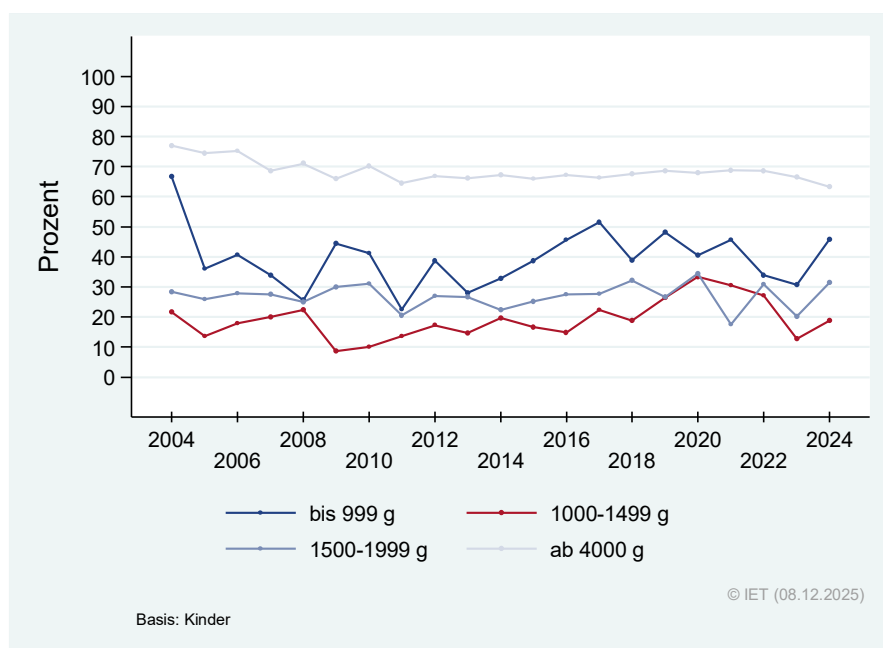


Abbildung 42 Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.9 Entbindungsposition und Wassergeburt

Tabelle 23 Entbindungsposition Vaginalgeburten

Entbindungsposition	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Vertikal	328	5,8 %	7.764	17,4 %
Waagrecht	4.655	81,7 %	30.169	67,6 %
Wassergeburt	168	2,9 %	1.938	4,3 %
Vierfüßerstand	340	6,0 %	3.431	7,7 %
Andere	210	3,7 %	1.348	3,0 %
Summe	5.701	100,0 %	44.650	100,0 %
o. A.	10	0,2 %	588	1,3 %

Basis: Mütter (nur Vaginalgeburten)

Abbildung 43 Wassergeburt (Österreich-Vergleich)

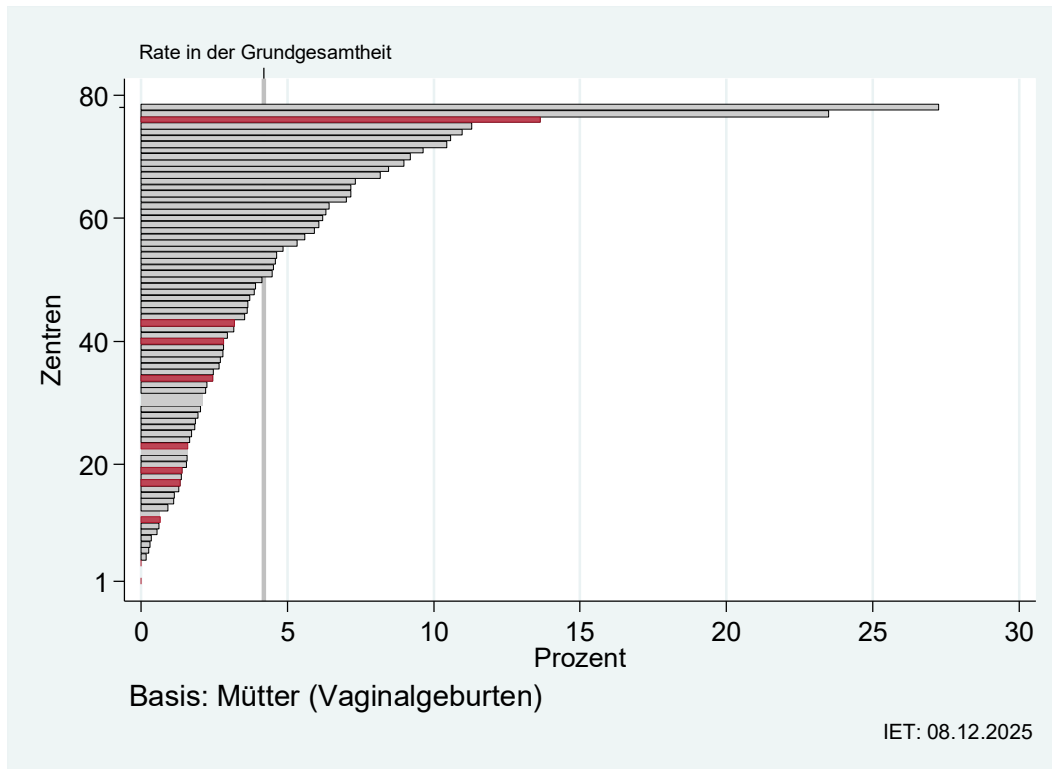
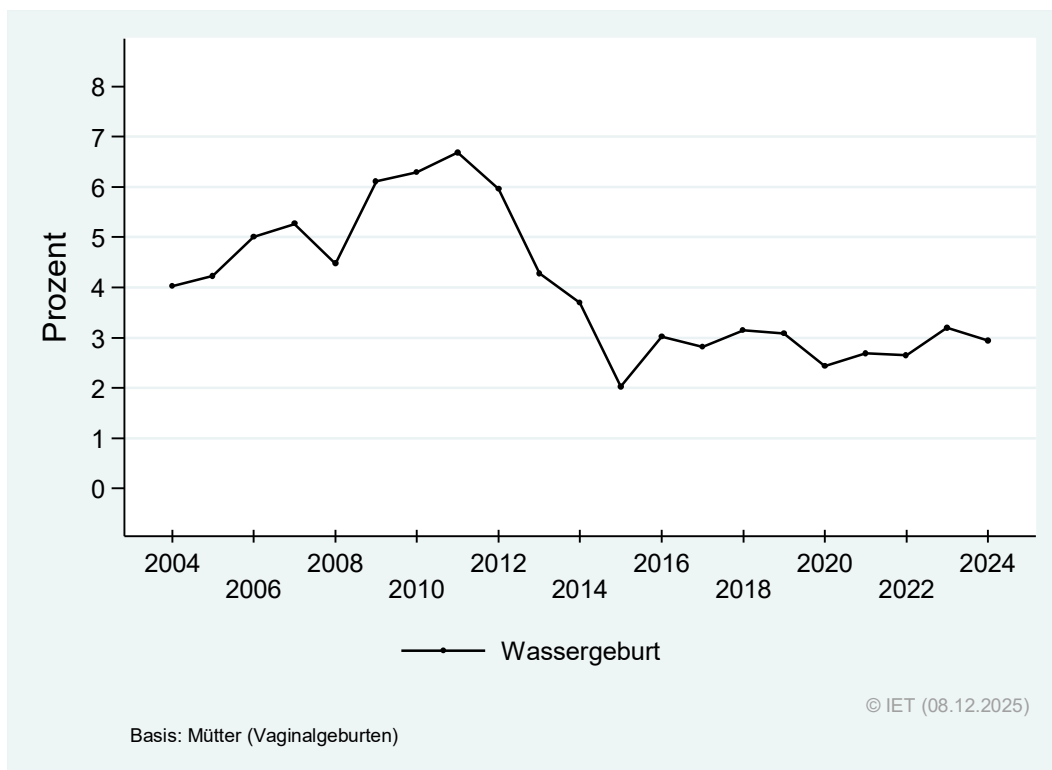


Abbildung 44 Wassergeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.10 Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche

Tabelle 24 Daten zur Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche

SSW bei der Geburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Geburten gesamt nach SSW	9.411	100,0 %	67.086	100,0 %
Frühgeburt (bis 36 + 6)	744	7,9 %	4.899	7,3 %
Geburt am Termin (SSW 37 + 0 bis 41 + 6)	8.651	91,9 %	61.989	92,4 %
Übertragung (ab SSW 42 + 0)	16	0,2 %	198	0,3 %
o. A.	2	0,0 %	15	0,0 %
Detailauswertung Frühgeburt (bis SSW 36+6)	744	100,0 %	4.899	100,0%
bis SSW 25 + 6	35	4,7 %	252	5,1 %
SSW 26 + 0 bis 27 + 6	20	2,7 %	142	2,9 %
SSW 28 + 0 bis 29 + 6	27	3,6 %	192	3,9 %
SSW 30 + 0 bis 31 + 6	48	6,5 %	291	5,9 %
SSW 32 + 0 bis 33 + 6	100	13,4 %	563	11,5 %
SSW 34 + 0 bis 36 + 6	514	69,1 %	3.459	70,6 %

Basis: Kinder

Abbildung 45 Geburten stark abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

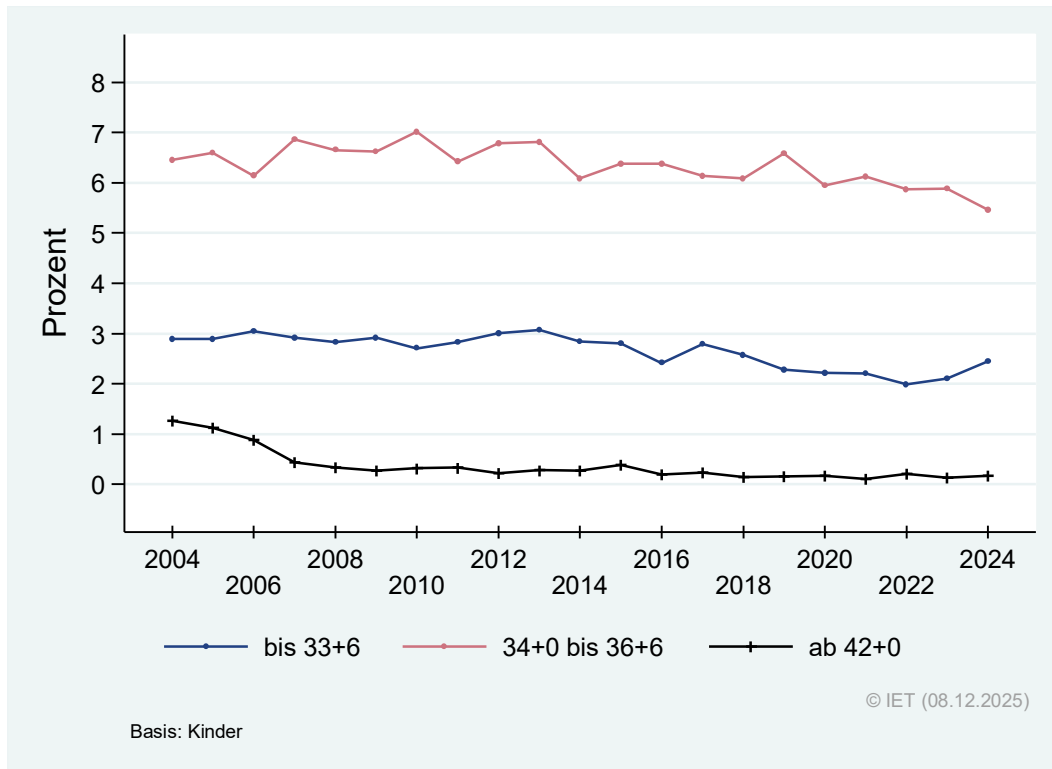
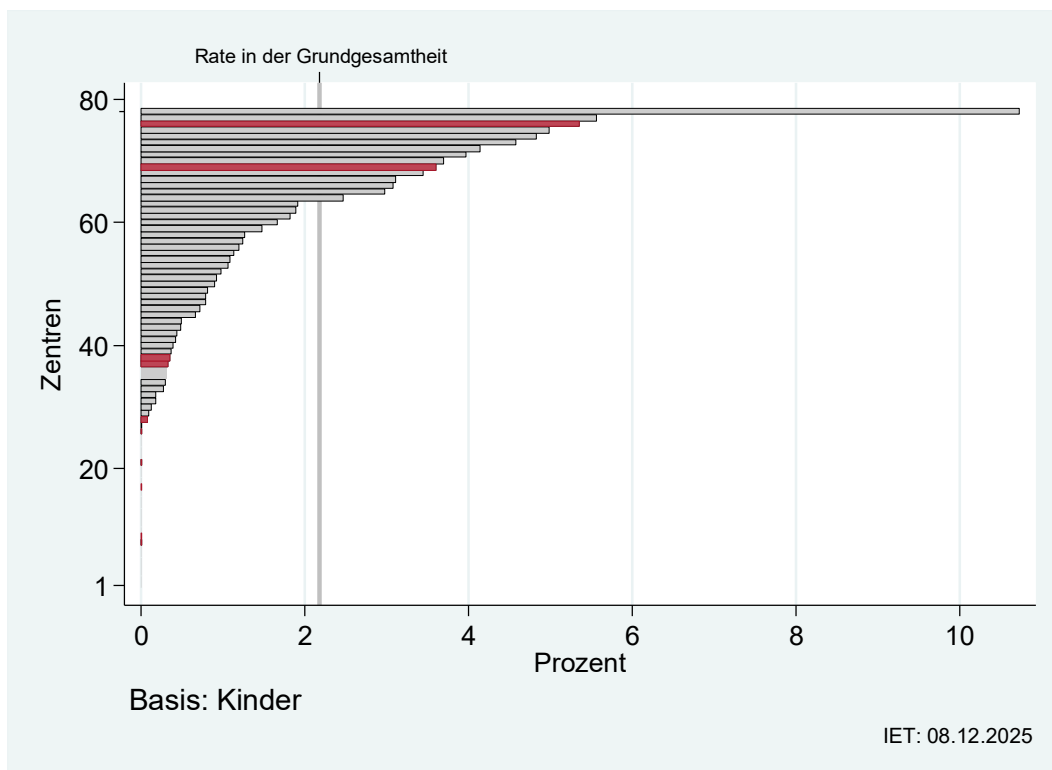


Abbildung 46 Frühgeburt bis 33+6 (Österreich-Vergleich)



4.11 Anästhesie

Tabelle 25 Anästhesie bei Sectio

Anästhesie bei Sectio	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
PDA/Spinal	3.259	91,4 %	18.945	90,9 %
Andere	306	8,6 %	1.902	9,1 %
Summe	3.565	100,0 %	20.847	100,0 %

Basis: Mütter mit Sectio

Abbildung 47 Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sectio (Österreich-Vergleich)

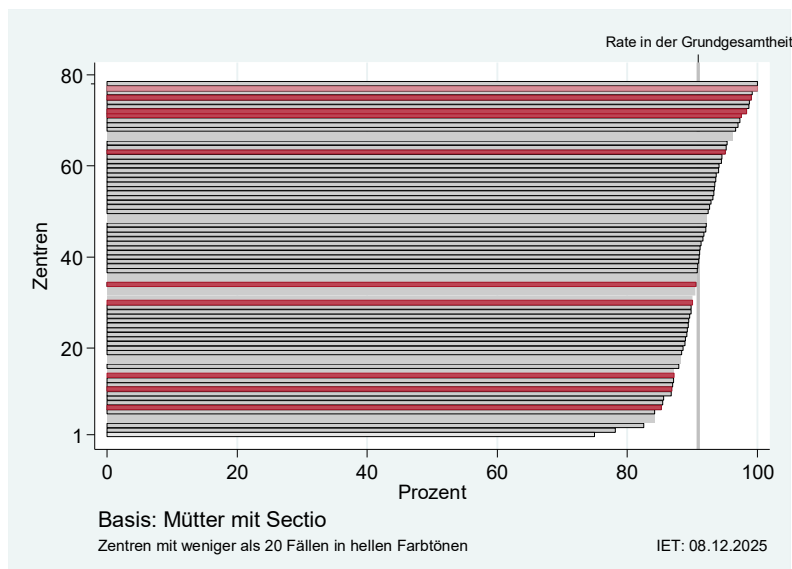


Abbildung 48 PDA/Spinalanästhesie bei Sectio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

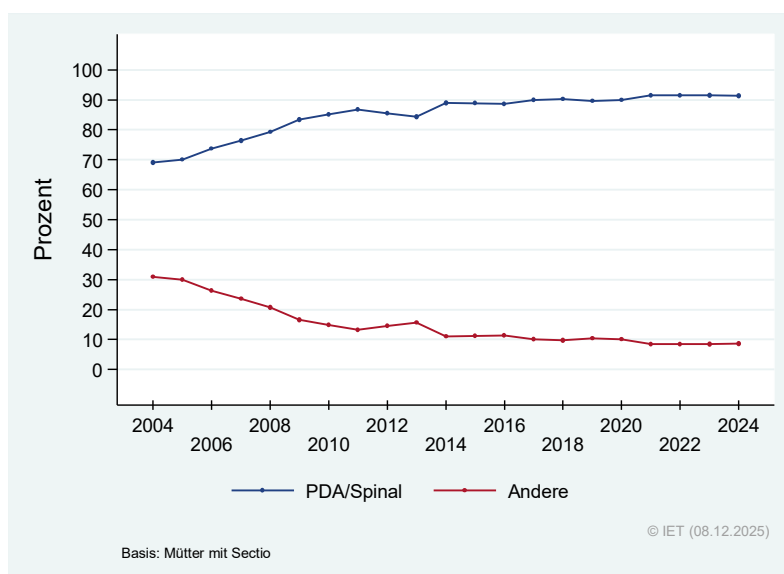


Tabelle 26 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt

Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	1.449	25,4 %	10.424	23,0 %
Nein	4.262	74,6 %	34.819	77,0 %
Summe	5.711	100,0 %	45.243	100,0 %

Basis: Mütter mit Vaginalgeburt

Abbildung 49 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

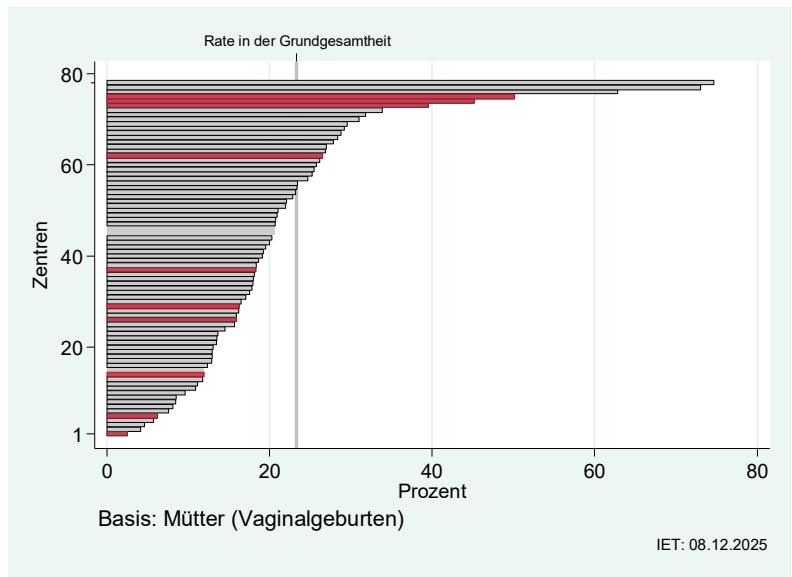
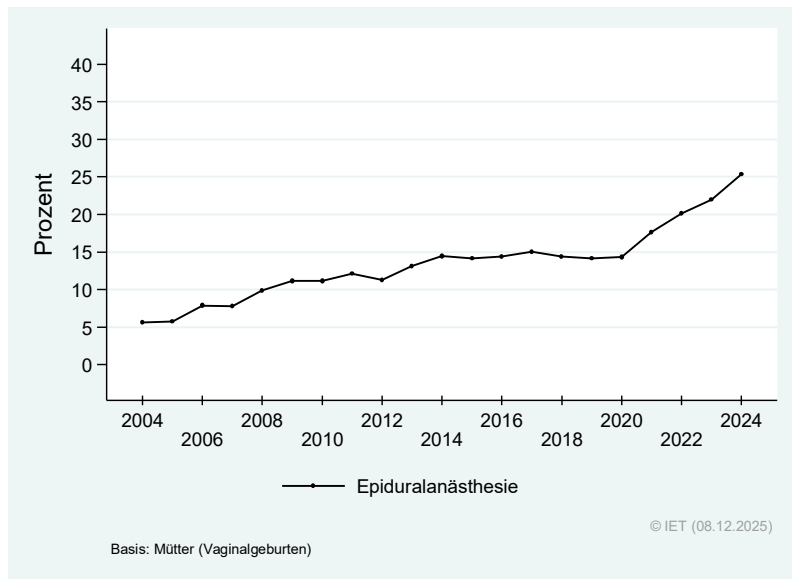


Abbildung 50 Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.12 Episiotomie und Rissverletzungen

Tabelle 27 Episiotomie

Episiotomie	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Episiotomie	825	14,4 %	4.837	10,7 %
Erstgebärende	651	78,9 %	4.074	84,2 %
Vag.-Op. Entbindungen, BEL	383	58,8 %	1.996	49,0 %
Spontane Entbindungen	268	41,2 %	2.078	51,0 %
Mehrgebärende	174	21,1 %	763	15,8 %
Vag.-Op. Entbindungen, BEL	53	30,5 %	238	31,2 %
Spontane Entbindungen	121	69,5 %	525	68,8 %
Keine Episiotomie	4.886	85,6 %	40.406	89,3 %
Summe	5.711	100,0 %	45.243	100,0 %

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 51 Episiotomie pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

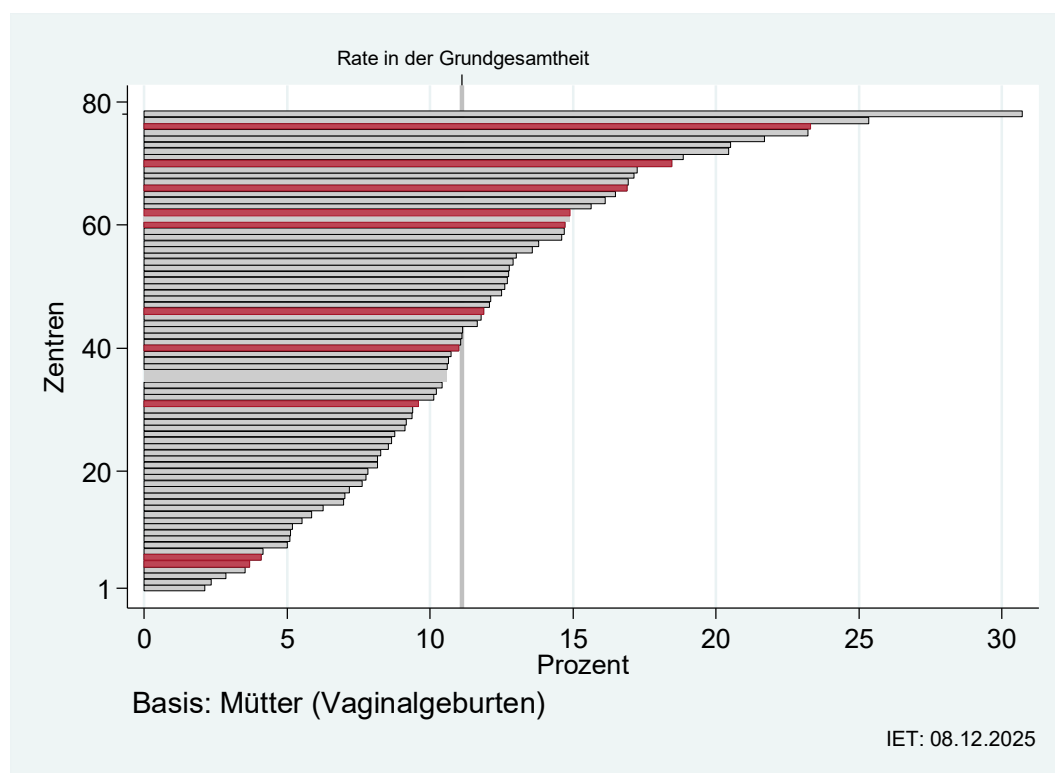


Abbildung 52 Episiotomie bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

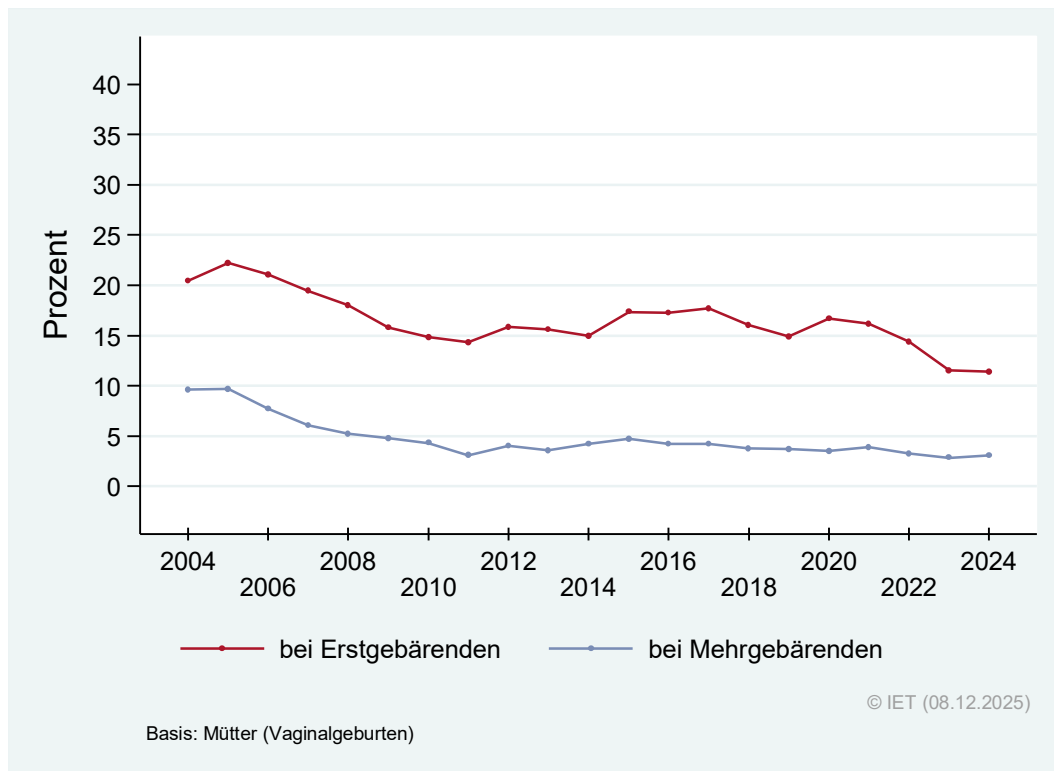


Tabelle 28 Rissverletzungen/Damriss III/IV

Rissverletzungen	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Summe der Vaginalgeburten	5.711	100,0 %	45.243	100,0 %
Damriss III	118	2,1 %	1.219	2,7 %
Damriss IV	3	0,1 %	72	0,2 %

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 53 Damriss III/IV (Österreich-Vergleich)

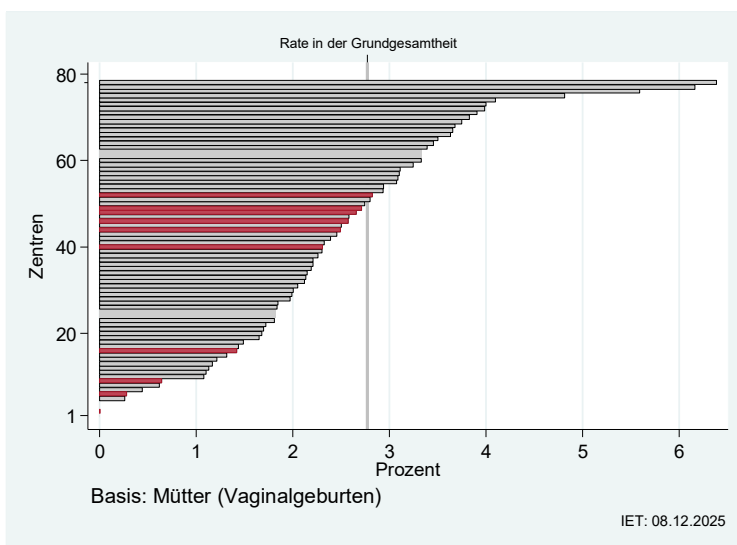


Abbildung 54 Rissverletzung III und IV bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

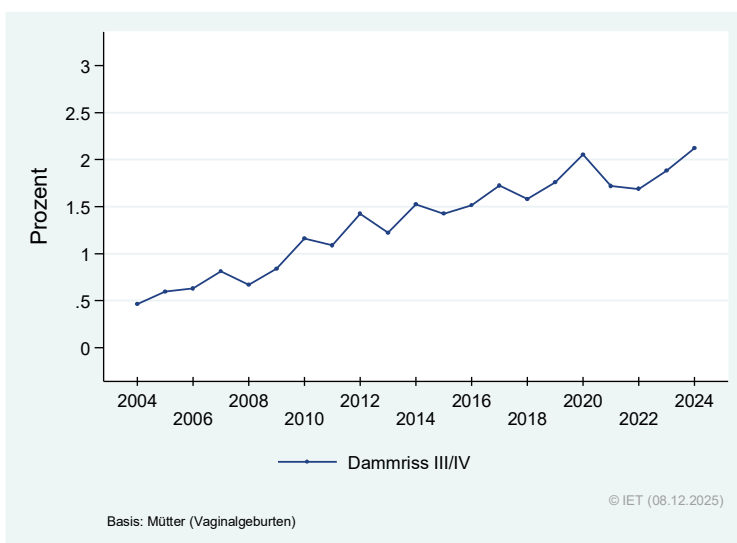


Tabelle 29 Rissverletzungen aufgeschlüsselt nach Episiotomie (mit oder ohne Episiotomie)

Rissverletzungen nach Episiotomie	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Episiotomie	825	14,4 %	4.837	10,7 %
Dammriss III	33	4,0 %	207	4,3 %
Dammriss IV	0	0,0 %	13	0,3 %
Keine Episiotomie	4.886	85,6 %	40.406	89,3 %
Dammriss III	85	1,7 %	1.012	2,5 %
Dammriss IV	3	0,1 %	59	0,1 %
Summe der Vaginalgeburten	5.711	100,0 %	45.243	100,0 %

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 55 Dammriss III/IV zeitliche Entwicklung der Steiermark

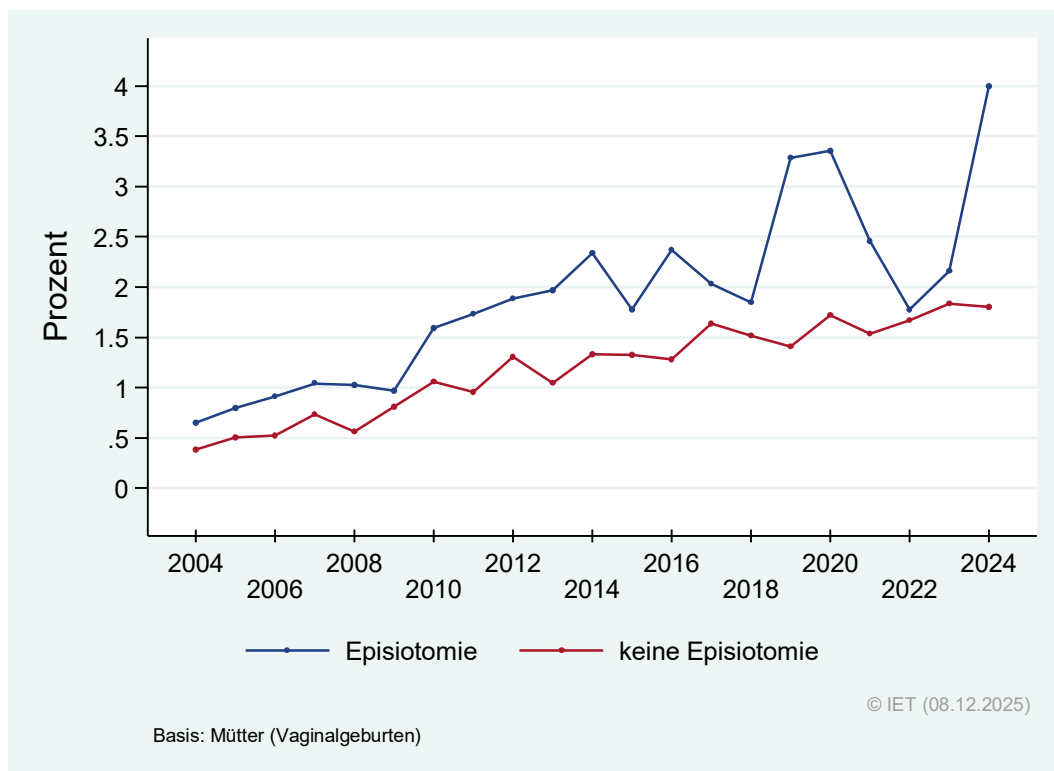
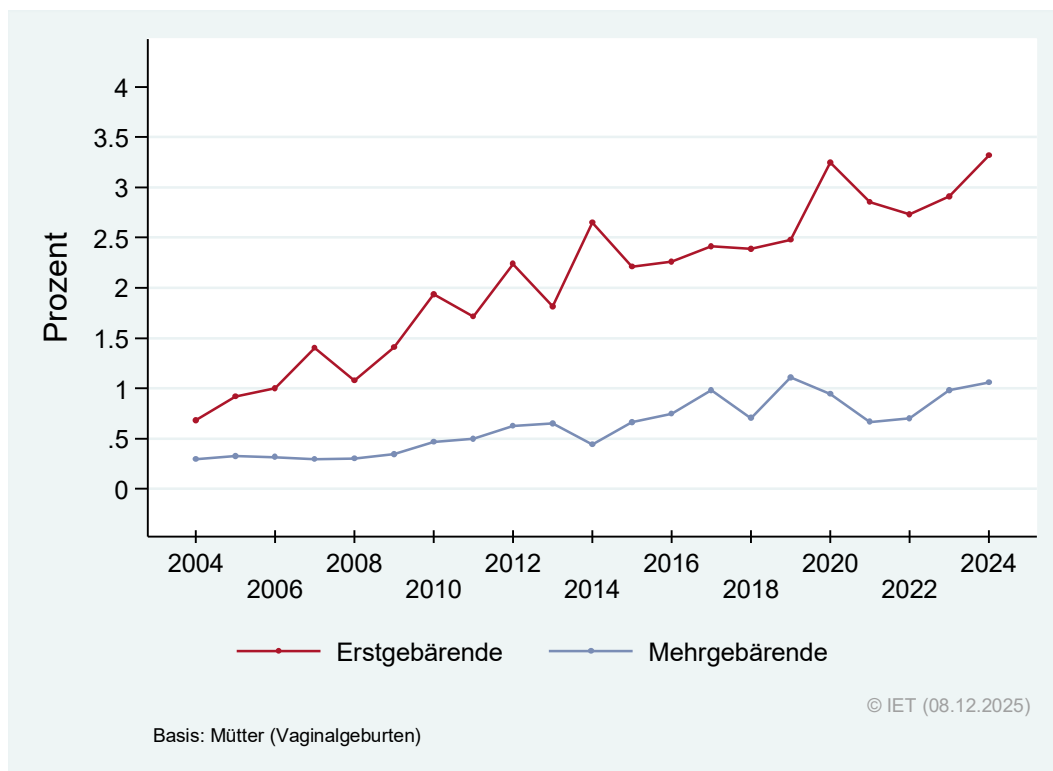


Tabelle 30 Rissverletzungen Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten

	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Erstgebärende	2.683	47,0 %	22.773	50,3 %
Dammriss III	87	3,2 %	952	4,2 %
Dammriss IV	2	0,1 %	63	0,3 %
Mehrgebärende	3.028	53,0 %	22.470	49,7 %
Dammriss III	31	1,0 %	267	1,2 %
Dammriss IV	1	0,0 %	9	0,0 %
Summe der Vaginalgeburten	5.711	100,0 %	45.243	100,0 %

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 56 Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)



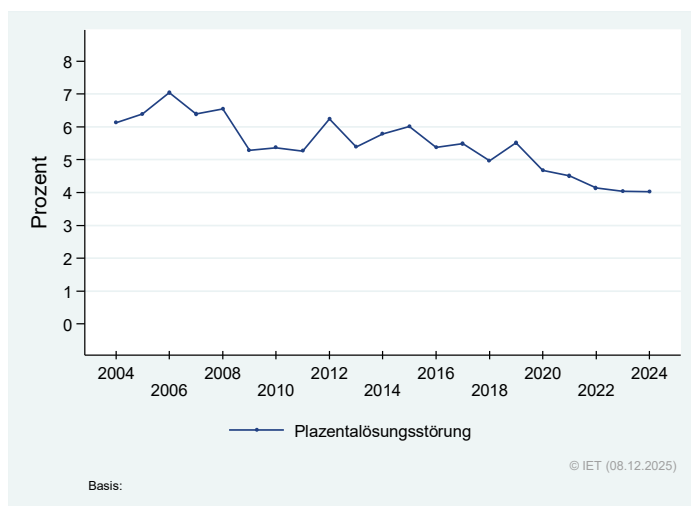
4.13 Plazentalösungsstörung

Tabelle 31 Plazentalösungsstörung bei Vaginalgeburten

Plazentalösung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Ja	230	4,0 %	1.677	3,7 %
Nein	5.481	96,0 %	43.566	96,3 %
Summe	5.711	100,0 %	45.243	100,0 %

Basis: Mütter (Vaginalgeburten)

Abbildung 57 Plazentalösungsstörung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.14 Kind Nabelschnurarterien-pH-Wert

Tabelle 32 Kind Nabelschnurarterien-pH-Wert (Na-pH)

Na-pH-Wert	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Summe der Kinder (Lebendgeburten)	8.713	100,0 %	64.982	100,0 %
<7,10	206	2,4 %	2.127	3,3 %
>=7,10	8.507	97,6 %	62.855	96,7 %
o. A.	664	7,1 %	1.850	2,8 %
Detaillauswertung des Na-pH-Wertes				
<7.10	206	100,0 %	2.127	100,0 %
<7,00	27	13,1 %	275	12,9 %
7,00-7,09	179	86,9 %	1.852	87,1 %
>=7,10	8.507	100,0 %	62.855	100,0 %
7,10-7.19	1.546	18,2 %	12.209	19,4 %
7,20-7,29	3.786	44,5 %	27.698	44,1 %
>=7,30	3.175	37,3 %	22.948	36,5 %

Basis: Kinder (Lebendgeburten)

Abbildung 58 Nabelschnurarterien-pH-Wert <7.10 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)

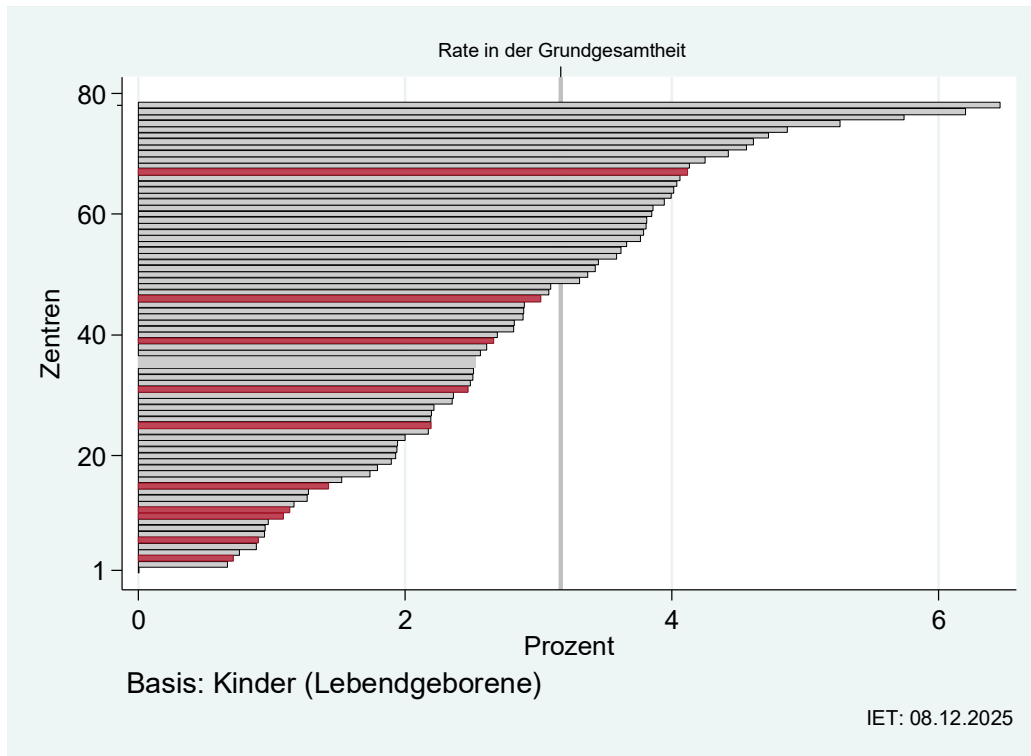


Abbildung 59 Nabelschnurarterien-pH-Wert, Prozente werden von der Gesamtzahl der lebendgeborenen Kinder dargestellt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

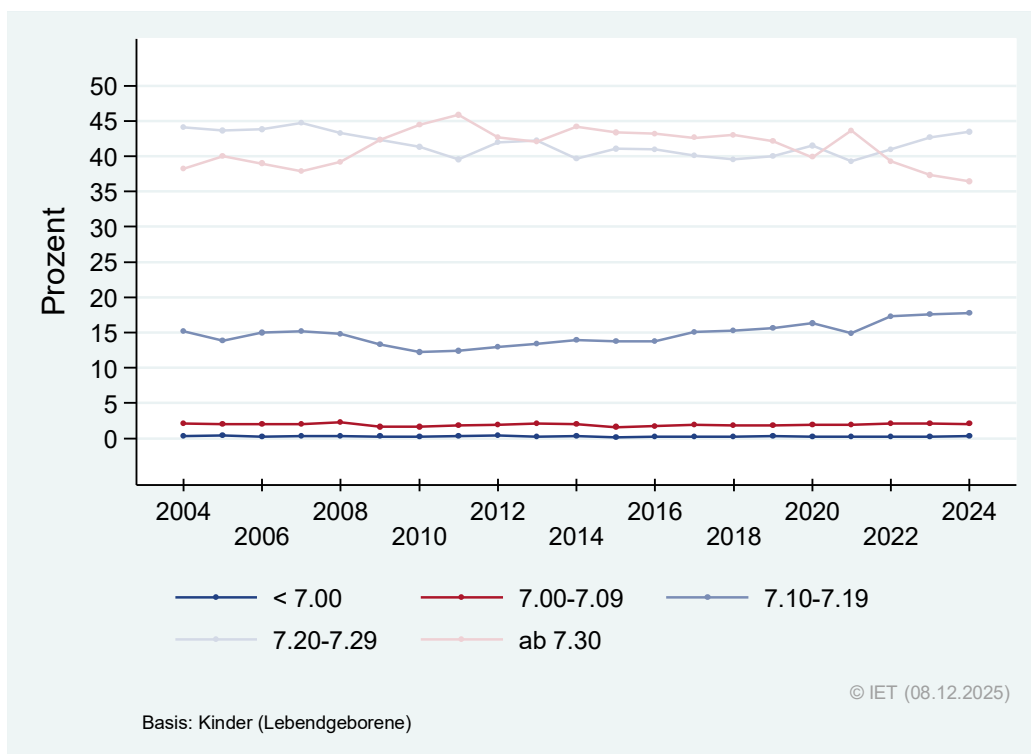


Tabelle 33 APGAR 5 Minuten

APGAR 5 Minuten	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
0-2	12	0,1 %	162	0,2 %
3-4	16	0,2 %	104	0,2 %
5-6	50	0,5 %	494	0,7 %
7-8	367	3,9 %	3.684	5,5 %
9-10	8.921	95,2 %	62.312	93,4 %
Summe	9.366	100,0 %	66.720	100,0 %
o. A.	11	0,1 %	112	0,2 %

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 60 APGAR 5 Minuten <7 (Österreich-Vergleich)

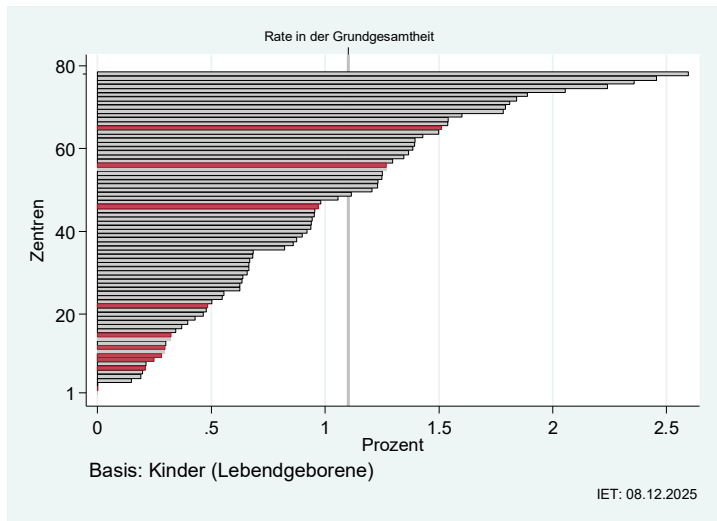
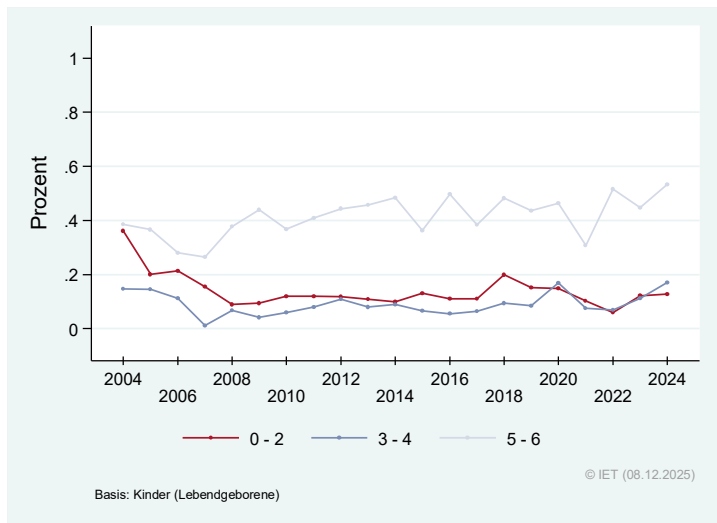


Abbildung 61 APGAR 5 Minuten <7 (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



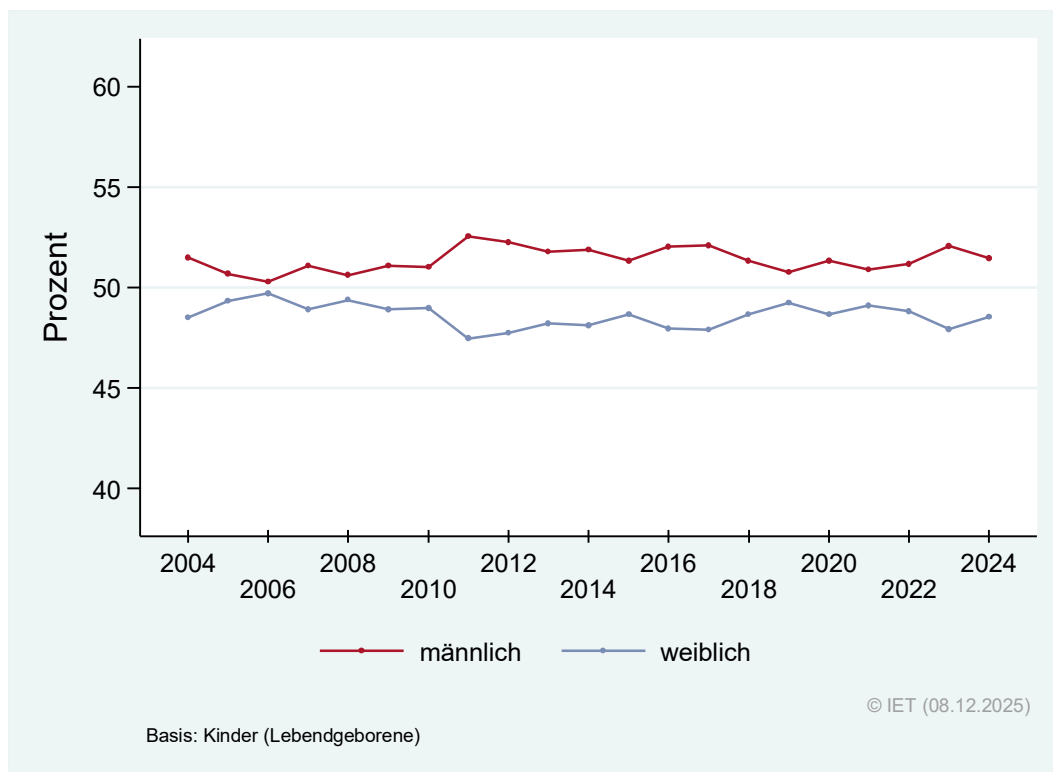
4.15 Geschlecht des Kindes

Tabelle 34 Geschlecht des Kindes

Geschlecht des Kindes	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Männlich	4.815	51,5 %	34.412	51,5 %
Weiblich	4.542	48,5 %	32.373	48,5 %
Summe	9.357	100,0 %	66.785	100,0 %
o. A.	20	0,2 %	47	0,1 %

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 62 Geschlecht des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



4.16 Geburtsgewicht

Tabelle 35 Geburtsgewicht

Geburtsgewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
50-499 g	11	0,1 %	92	0,1 %
500-749 g	9	0,1 %	94	0,1 %
750-999 g	14	0,1 %	131	0,2 %
1.000-1.499 g	57	0,6 %	343	0,5 %
1.500-1.999 g	116	1,2 %	739	1,1 %
2.000-2.499 g	379	4,0 %	2.526	3,8 %
2.500-3.999 g	8.077	86,2 %	56.954	85,3 %
Ab 4.000 g	703	7,5 %	5.895	8,8 %
Summe	9.366	100,0 %	66.774	100,0 %
o. A.	11	0,1 %	58	0,1 %

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 63 Gewicht abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht
(zeitliche Entwicklung der Steiermark)

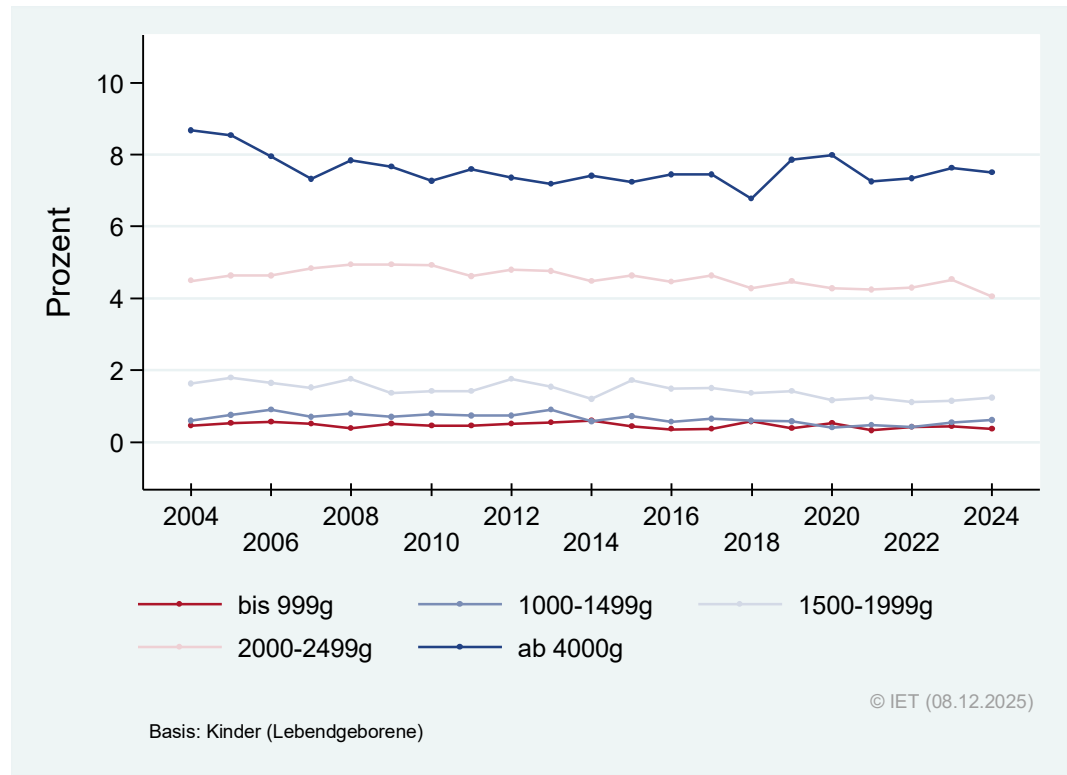
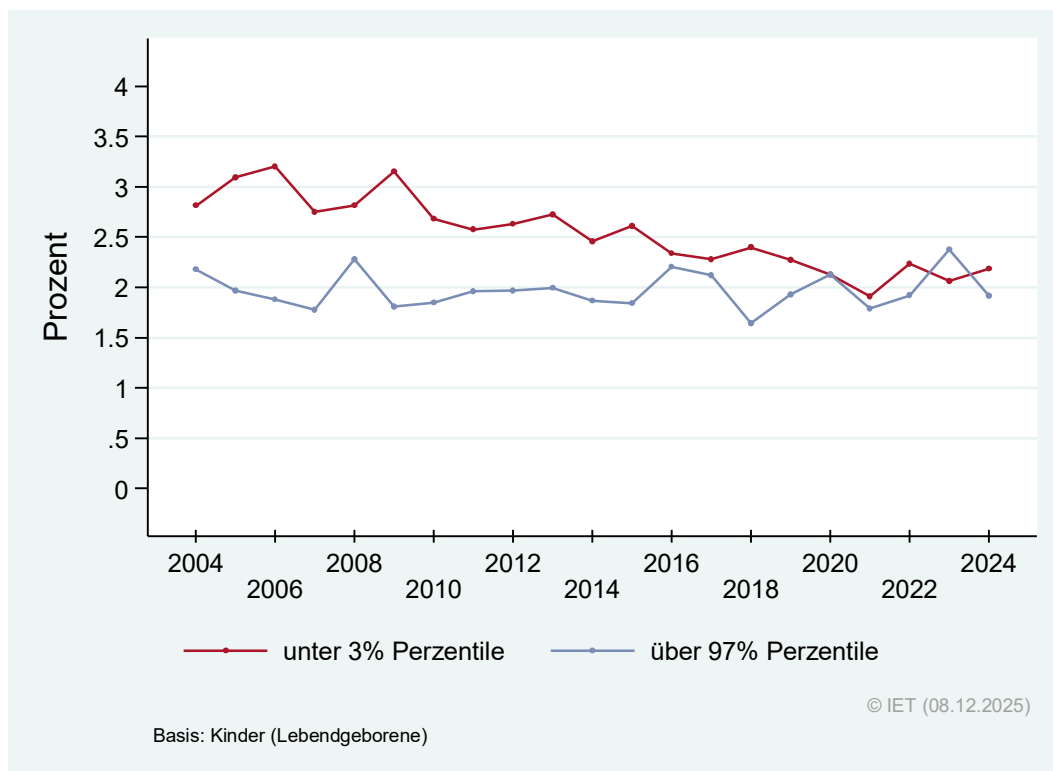


Tabelle 36 Gewichtsperzentile nach Voigt-Schneider

Gewichtsperzentile	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Unter 3 % Perzentile	205	2,2 %	1.454	2,2 %
3 % bis 97 % Perzentile	8.958	95,9 %	63.690	95,5 %
Über 97 % Perzentile	180	1,9 %	1.536	2,3 %
Summe	9.343	100,0 %	66.680	100,0 %
o. A.	34	0,4 %	152	0,2 %

Basis: Kinder (nur Lebendgeburtten)

Abbildung 64 Gewichtsperzentile, unter 3 % und über 97 % der Perzentile (zeitliche Entwicklung der Steiermark)



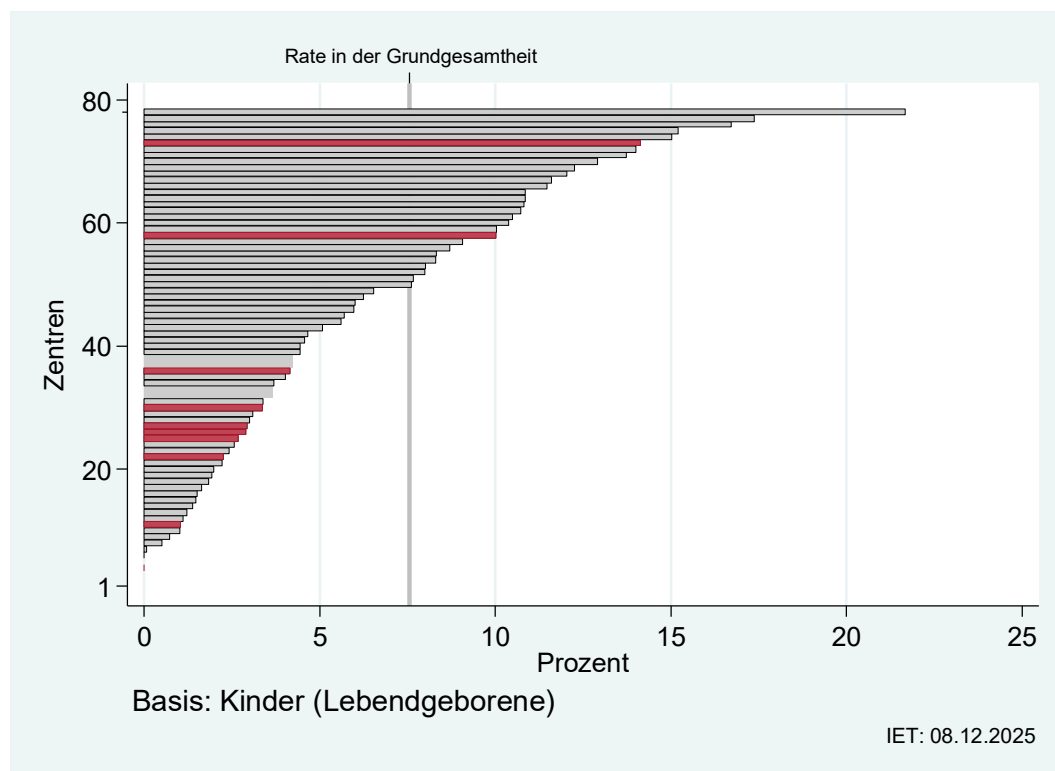
4.17 Verlegung des Kindes auf die Neonatologie

Tabelle 37 Verlegung des Kindes auf die Neonatologie

Verlegung	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Keine Verlegung	8.766	93,5 %	61.683	92,3 %
Am 1. Kalendertag nach der Geburt	536	5,7%	4.139	6,2 %
2.-7. Kalendertag nach der Geburt	72	0,8 %	1.003	1,5 %
Nach 7. Kalendertag nach der Geburt	3	0,0 %	7	0,0 %
Summe	9.377	100,0 %	66.832	100,0 %

Basis: Kinder (nur Lebendgeburten)

Abbildung 65 Verlegung des Kindes auf die Neonatologie (Österreich-Vergleich)



4.18 Kindliche Mortalität

Tabelle 38 Perinatale Mortalität in **Promille** (bis Tag 7)

Mortalität	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Perinatale Mortalität	52	5,5 ‰	398	5,9 ‰
Ante- und subpartale Mortalität	36	3,8 ‰	269	4,0 ‰
Antepartal	36	3,8 ‰	262	3,9 ‰
Subpartal	0	0,0 ‰	7	0,1 ‰
Neonatale Mortalität (Tag 1-7)	16	1,7 ‰	129	1,9 ‰

Basis: Alle Kinder

Abbildung 66 Perinatale Mortalität in Promille (Österreich-Vergleich)

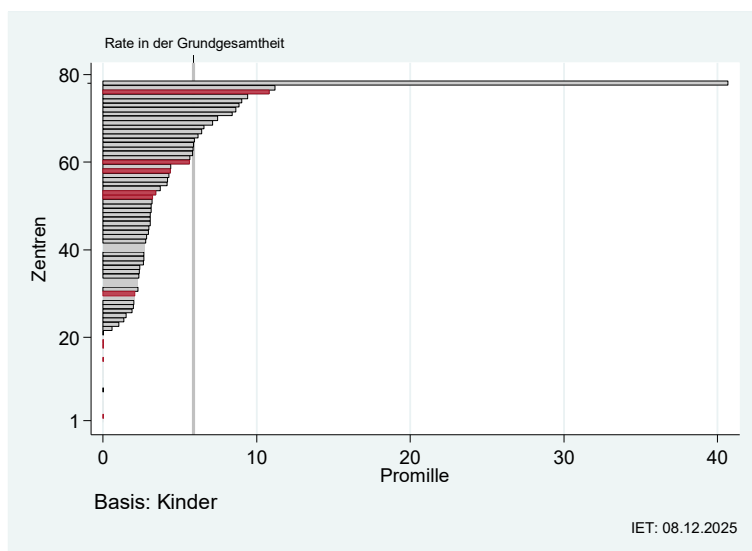


Abbildung 67 Kindliche Mortalität in Promille (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

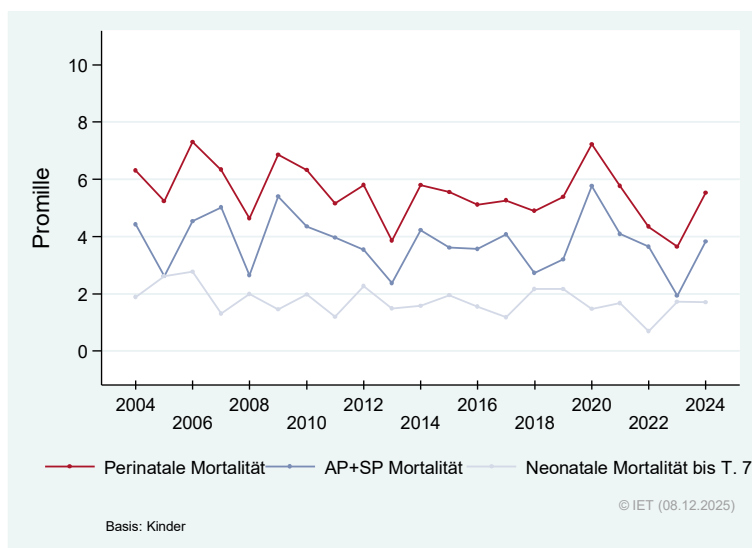


Tabelle 39 Mortalität aufgeschlüsselt nach Gewicht

Mortalität nach Gewicht	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
50 g bis 499 g	11	100,0 %	92	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	7	63,6 %	75	81,5 %
Lebt	4	36,4 %	17	18,5 %
500 g-749 g	20	100,0 %	150	100,0 %
Antepartal	11	55,0 %	54	36,0 %
Subpartal	0	0,0 %	2	1,3 %
Neonatal: Tag 1-7	2	10,0 %	15	10,0 %
Lebt	7	35,0 %	79	52,7 %
750 g-999g	18	100,0 %	168	100,0 %
Antepartal	4	22,2 %	37	22,0 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	1	5,6 %	4	2,4 %
Lebt	13	72,2 %	127	75,6 %
1.000 g-1.499 g	64	100,0 %	394	100,0 %
Antepartal	7	10,9 %	50	12,7 %
Subpartal	0	0,0 %	1	0,3 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	6	1,5 %
Lebt	57	89,1 %	337	85,5 %
1.500g-1.999 g	121	100,0 %	767	100,0 %
Antepartal	5	4,1 %	27	3,5 %
Subpartal	0	0,0 %	1	0,1 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	3	0,4 %
Lebt	116	95,9 %	736	96,0 %
2.000 g-2.499 g	382	100,0 %	2.556	100,0 %
Antepartal	3	0,8 %	29	1,1 %
Subpartal	0	0,0 %	1	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	6	0,2 %
Lebt	379	99,2 %	2.520	98,6 %
2.500 g-3.999 g	8.083	100,0 %	57.016	100,0 %
Antepartal	6	0,1 %	61	0,1 %
Subpartal	0	0,0 %	1	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	5	0,1 %	17	0,0 %
Lebt	8.072	99,9 %	56.937	99,9 %
Ab 4.000 g	703	100,0 %	5.897	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	1	0,0 %
Subpartal	0	0,0 %	1	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	1	0,1 %	0	0,0 %
Lebt	702	99,9 %	5.895	100,0 %
o. A.	11	100,0 %	59	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	2	3,4 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	2	3,4 %
Lebt	11	100,0 %	55	93,2 %

Basis: Alle Kinder

Abbildung 68 Überleben nach Gewicht, für Kinder unter 2.000 g (zeitliche Entwicklung der Steiermark)

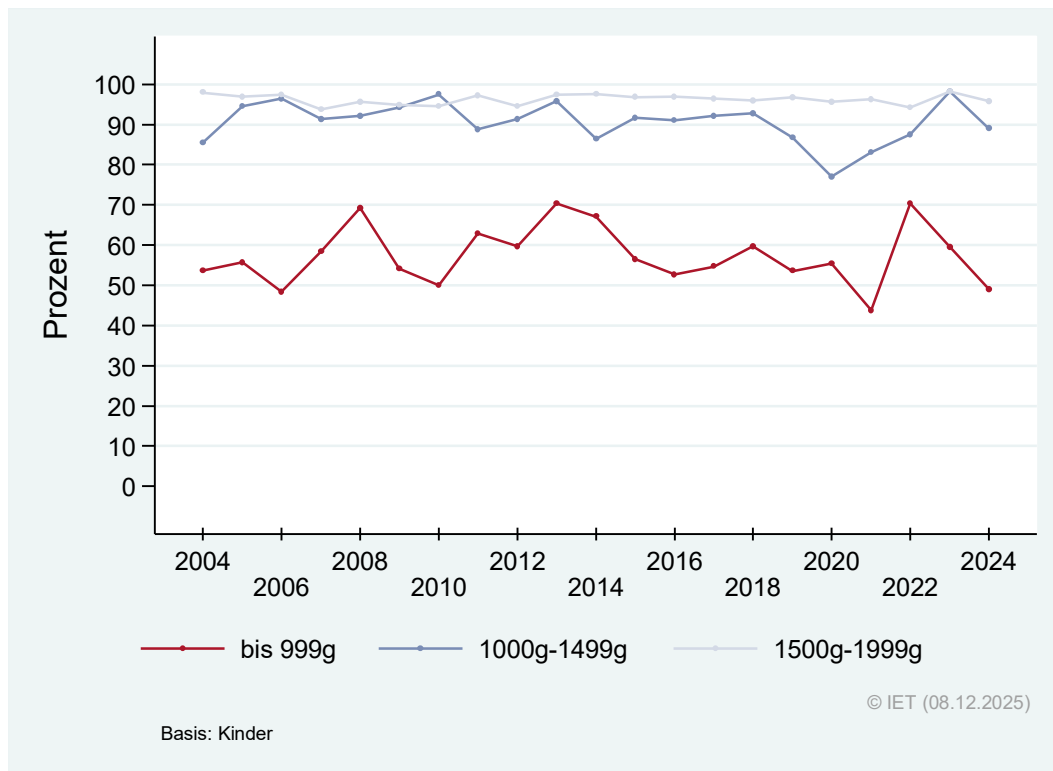


Tabelle 40 Mortalität nach Schwangerschaftswoche

Mortalität nach SSW	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
14 + 0 bis 19 + 6	2	100,0 %	38	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	1	2,6 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	2	100,0 %	37	97,4 %
Lebt	0	0,0 %	0	0,0 %
20 + 0 bis 25 + 6	33	100,0 %	214	100,0 %
Antepartal	14	42,4 %	53	24,8 %
Subpartal	0	0,0 %	2	0,9 %
Neonatal: Tag 1-7	7	21,2 %	53	24,8 %
Lebt	12	36,4 %	106	49,5 %
26 + 0 bis 27 + 6	20	100,0 %	142	100,0 %
Antepartal	3	15,0 %	36	25,4 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	1	5,0 %	6	4,2 %
Lebt	16	80,0 %	100	70,4 %
28 + 0 bis 29 + 6	27	100,0 %	192	100,0 %
Antepartal	1	3,7 %	29	15,1 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	5	2,6 %
Lebt	26	96,3 %	158	82,3 %
30 + 0 bis 31 + 6	48	100,0 %	291	100,0 %
Antepartal	4	8,3 %	22	7,6 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	4	1,4 %
Lebt	44	91,7 %	265	91,1 %
32 + 0 bis 36 + 6	614	100,0 %	4.022	100,0 %
Antepartal	5	0,8 %	55	1,4 %
Subpartal	0	0,0 %	2	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	2	0,3 %	5	0,1 %
Lebt	607	98,9 %	3.960	98,5 %
37 + 0 bis 41 + 6	8.651	100,0 %	61.989	100,0 %
Antepartal	9	0,1 %	66	0,1 %
Subpartal	0	0,0 %	3	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	4	0,0 %	18	0,0 %
Lebt	8.638	99,8 %	61.902	99,9 %
ab 42 + 0	16	100,0 %	198	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	0	0,0 %
Lebt	16	100,0 %	198	100,0 %
o. A. zur SSW	2	100,0 %	14	100,0 %
Antepartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Subpartal	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatal: Tag 1-7	0	0,0 %	0	0,0 %
Lebt	2	100,0 %	14	100,0 %

Basis: Alle Kinder

Abbildung 69 Überleben nach SSW (bis SSW 36 +6) zeitliche Entwicklung der Steiermark

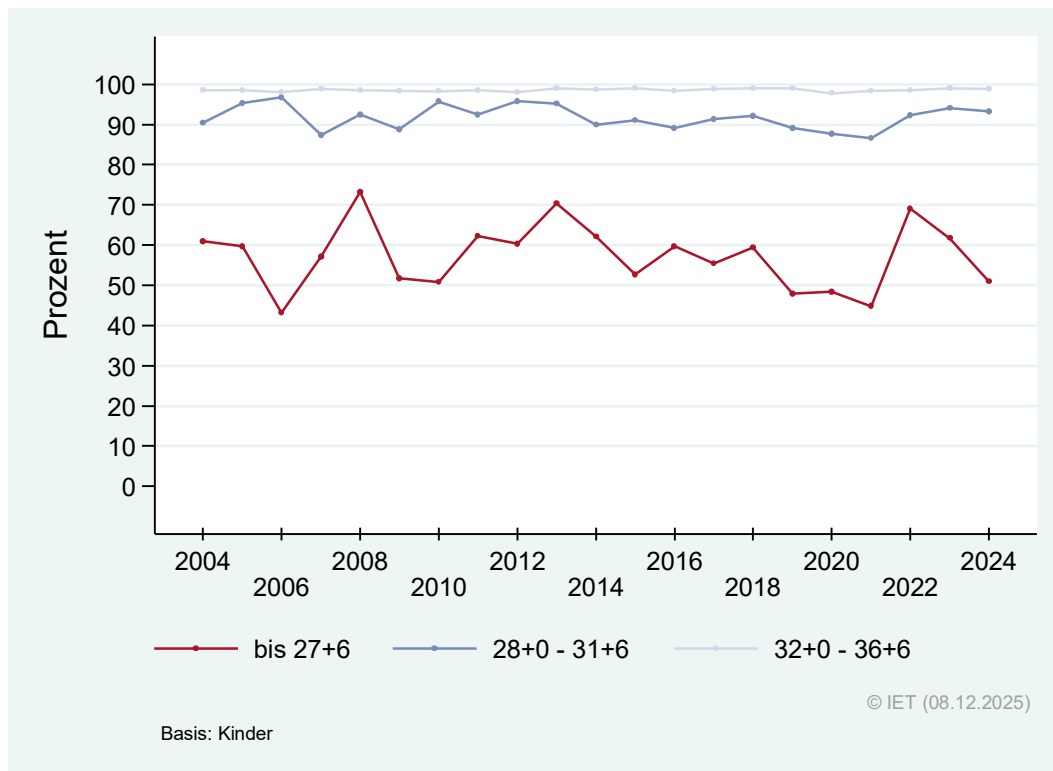


Tabelle 41 Mortalität aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – Übersicht

Mortalität nach SSW	Steiermark		Alle anderen Abteilungen	
Kinder gesamt nach SSW				
14 + 0 bis 19 + 6	2	100,0 %	38	100,0 %
20 + 0 bis 25 + 6	33	100,0 %	214	100,0 %
26 + 0 bis 27 + 6	20	100,0 %	142	100,0 %
28 + 0 bis 29 + 6	27	100,0 %	192	100,0 %
30 + 0 bis 31 + 6	48	100,0 %	291	100,0 %
32 + 0 bis 36 + 6	614	100,0 %	4.022	100,0 %
37 + 0 bis 41 + 6	8.651	100,0 %	61.989	100,0 %
ab 42 + 0	16	100,0 %	198	100,0 %
o. A.	2	100,0 %	14	100,0 %
Kinder lebend nach SSW				
14 + 0 bis 19 + 6	0	0,0 %	0	0,0 %
20 + 0 bis 25 + 6	12	36,4 %	106	49,5 %
26 + 0 bis 27 + 6	16	80,0 %	100	70,4 %
28 + 0 bis 29 + 6	26	96,3 %	158	82,3 %
30 + 0 bis 31 + 6	44	91,7 %	265	91,1 %
32 + 0 bis 36 + 6	607	98,9 %	3.960	98,5 %
37 + 0 bis 41 + 6	8.638	99,8 %	61.902	99,9 %
ab 42 + 0	16	100,0 %	198	100,0 %
o. A.	2	100,0 %	14	100,0 %
Antepartale Mortalität nach SSW				
14 + 0 bis 19 + 6	0	0,0 %	1	2,6 %
20 + 0 bis 25 + 6	14	42,4 %	53	24,8 %
26 + 0 bis 27 + 6	3	15,0 %	36	25,4 %
28 + 0 bis 29 + 6	1	3,7 %	29	15,1 %
30 + 0 bis 31 + 6	4	8,3 %	22	7,6 %
32 + 0 bis 36 + 6	5	0,8 %	55	1,4 %
37 + 0 bis 41 + 6	9	0,1 %	66	0,1 %
ab 42 + 0	0	0,0 %	0	0,0 %
Neonatale Mortalität nach SSW				
14 + 0 bis 19 + 6	2	100,0 %	37	97,4 %
20 + 0 bis 25 + 6	7	21,2 %	53	24,8 %
26 + 0 bis 27 + 6	1	5,0 %	6	4,2 %
28 + 0 bis 29 + 6	0	0,0 %	5	2,6 %
30 + 0 bis 31 + 6	0	0,0 %	4	1,4 %
32 + 0 bis 36 + 6	2	0,3 %	5	0,1 %
37 + 0 bis 41 + 6	4	0,0 %	18	0,0 %
ab 42 + 0	0	0,0 %	0	0,0 %

Basis: Alle Kinder

5 Literaturverzeichnis

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. (14. 01. 2026). *Kliniksuche.at*.
Abgerufen am 14. 01. 2026 von Leistungen & Diagnosen gefiltert nach
Frauenheilkunde/Geburtshilfe-Geburt-Steiermark:
<https://kliniksuche.at/suche/behandlungen/geburt/steiermark>

IET - Institut für klinische Epidemiologie Teil des Instituts für Integrierte Versorgung der Tirol Kliniken
GmbH. (22. 12. 2025). *Geburtenregister*. Von GRÖ - Geburtenregister Österreich:
<https://www.iet.at/page.cfm?vpath=register/geburtenregister> abgerufen

6 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Übersicht über die 79 geburtshilflichen Abteilungen des Geburtenregisters Österreich 2024	11
Abbildung 2	Datenfluss Geburtenregister Österreich	12
Abbildung 3	Übersicht über die 10 teilnehmenden geburtshilflichen Abteilungen der Steiermark	14
Abbildung 4	Dateninterpretation – Ausschnittsvergrößerung	18
Abbildung 5	Qualitätsindikator 1 – Anteil EE-Zeit unter 20 Minuten bei Notsectio (Österreich-Vergleich)	19
Abbildung 6	Qualitätsindikator 2 – Anteil Frühgeburten bis SSW 31+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mindestens zwei Tagen, nur an einer Klinik/Abteilung mit angeschlossener Intensivbehandlungseinheit für Früh- und Neugeborene zu erwarten. (Österreich-Vergleich)	20
Abbildung 7	Qualitätsindikator 3 – Anteil Episiotomie bei vaginalen Geburten (Österreich-Vergleich)	21
Abbildung 8	Qualitätsindikator 4 – Anteil Geburten mit dokumentiertem Na-pH-Wert (Österreich Vergleich)	22
Abbildung 9	Qualitätsindikator 5 – Der Anteil der Geburten mit dokumentiertem Base-Excess-Wert, soll über 75 % liegen (Österreich Vergleich)	23
Abbildung 10	Qualitätsindikator 6 – APGAR 10 Minuten <6, Na-pH-Wert <7.0 (Österreich-Vergleich)	24
Abbildung 11	Qualitätsindikator 7 – Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sectio (Österreich-Vergleich)	25
Abbildung 12	Qualitätsindikator 8 – Anteil Pädiater anwesend bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 34+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen (Österreich-Vergleich)	26
Abbildung 13	Qualitätsindikator 9 – Anteil Lungenreifebehandlung bei Frühgeburt bei SSW zw. 24+0 und 33+6 mit einem Aufenthalt vor Geburt von mind. zwei Tagen (Österreich-Vergleich)	27
Abbildung 14	Qualitätsindikator 10 – Anteil Erstsectio bei reifem Einling am Termin in Schädellage (Österreich-Vergleich).....	28
Abbildung 15	Qualitätsindikator 11 – Anteil vaginaler Geburt bei Zustand nach Sectio bei reifem Einling am Termin in Schädellage (Österreich-Vergleich)	29
Abbildung 16	Qualitätsindikator 12 – Anteil Sectiones nach Geburtseinleitung ab SSW 41+0 (Österreich-Vergleich)	30
Abbildung 17	Geburten pro Jahr (zeitliche Entwicklung in der Steiermark).....	32
Abbildung 18	Anzahl der Geburten und Kinder pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2024	33
Abbildung 19	Alter der Mutter (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	35
Abbildung 20	Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	36
Abbildung 21	Mehrlingsschwangerschaften (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	37
Abbildung 22	Lungenreifebehandlung SSW 24 + 0 bis 33 + 6 (Österreich-Vergleich)	38
Abbildung 23	Lungenreifebehandlung bis SSW 24 + 0 bis 33 + 6 (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	38
Abbildung 24	Mikroblutuntersuchung (Österreich-Vergleich)	39
Abbildung 25	Mikroblutuntersuchung (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	39
Abbildung 26	Geburtseinleitung pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	40
Abbildung 27	Geburtseinleitung (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	41
Abbildung 28	Geburtseinleitung führt zu Sectio/Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	41
Abbildung 29	Ambulante Geburt (zeitliche Entwicklung in der Steiermark)	42
Abbildung 30	Art der Entbindung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	44
Abbildung 31	Sectio-Rate (Österreich-Vergleich)	44
Abbildung 32	Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sectio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	45
Abbildung 33	Anteil sekundärer Sectiones (Österreich-Vergleich)	46
Abbildung 34	Primäre/Sekundäre Sectio (zeitliche Entwicklung der Steiermark).....	46
Abbildung 35	Sectio-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Zwillingschwangerschaft (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	48

Abbildung 36	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Einlings- oder Mehrlingsschwangerschaft (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	48
Abbildung 37	Sectio-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	50
Abbildung 38	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	50
Abbildung 39	Sectio-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	52
Abbildung 40	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	52
Abbildung 41	Sectio-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	54
Abbildung 42	Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	54
Abbildung 43	Wassergeburt (Österreich-Vergleich)	56
Abbildung 44	Wassergeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	56
Abbildung 45	Geburten stark abweichend vom Termin (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	58
Abbildung 46	Frühgeburt bis 33+6 (Österreich-Vergleich)	58
Abbildung 47	Anteil PDA/Spinalanästhesie bei Sectio (Österreich-Vergleich)	59
Abbildung 48	PDA/Spinalanästhesie bei Sectio (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	59
Abbildung 49	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	60
Abbildung 50	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	60
Abbildung 51	Episiotomie pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	61
Abbildung 52	Episiotomie bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	62
Abbildung 53	Dammriss III/IV (Österreich-Vergleich)	63
Abbildung 54	Rissverletzung III und IV bei Vaginalgeburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	63
Abbildung 55	Dammriss III/IV zeitliche Entwicklung der Steiermark	64
Abbildung 56	Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	65
Abbildung 57	Plazentalösungsstörung (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	66
Abbildung 58	Nabelschnurarterien-pH-Wert <7.10 pro Abteilung (Österreich-Vergleich)	67
Abbildung 59	Nabelschnurarterien-pH-Wert, Prozente werden von der Gesamtzahl der lebendgeborenen Kinder dargestellt (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	67
Abbildung 60	APGAR 5 Minuten <7 (Österreich-Vergleich)	68
Abbildung 61	APGAR 5 Minuten <7 (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	68
Abbildung 62	Geschlecht des Kindes (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	69
Abbildung 63	Gewicht abweichend vom normalen (2.500-3.999 g) Geburtsgewicht (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	70
Abbildung 64	Gewichtspersentile, unter 3 % und über 97 % der Persentile (zeitliche Entwicklung der Steiermark) ..	71
Abbildung 65	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie (Österreich-Vergleich)	72
Abbildung 66	Perinatale Mortalität in Promille (Österreich-Vergleich)	73
Abbildung 67	Kindliche Mortalität in Promille (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	73
Abbildung 68	Überleben nach Gewicht, für Kinder unter 2.000 g (zeitliche Entwicklung der Steiermark)	75
Abbildung 69	Überleben nach SSW (bis SSW 36 +6) zeitliche Entwicklung der Steiermark	77

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Mitglieder des Fachbeirates Geburtenregister Steiermark (Stand 2024)	15
Tabelle 2	Qualitätsindikatoren Geburtenregister Österreich	16
Tabelle 3	Übersicht über geburtshilfliche Daten (Mütter und Kinder) im Österreich-Vergleich	31
Tabelle 4	Alle Geburten der teilnehmenden Abteilungen in der Steiermark seit 2010*	31
Tabelle 5	Anzahl der Geburten/Mütter pro teilnehmender Abteilung in der Steiermark 2024	33
Tabelle 6	Übersicht über die geburtshilflichen Daten der Steiermark im Jahr 2024	34
Tabelle 7	Alter der Mutter	35
Tabelle 8	Alter der Mutter – Detailauswertung	35
Tabelle 9	Anzahl vorangegangener Geburten	36
Tabelle 10	Mehrlingsschwangerschaften	37
Tabelle 11	Lungenreifebehandlung SSW 24 + 0 bis 33 + 6	38
Tabelle 12	Mikroblutuntersuchung am Kind während der Geburt	39
Tabelle 13	Geburtseinleitung	40
Tabelle 14	Ambulante Geburt - Entlassung spätestens am Tag nach der Geburt	42
Tabelle 15	Daten zur Entbindung und zum Geburtsmodus	43
Tabelle 16	Art der Entbindung	43
Tabelle 17	Art der Entbindung aufgeschlüsselt nach Zustand nach Sectio	45
Tabelle 18	Primäre/Sekundäre Sectio (Prozentuelle Aufteilung)	46
Tabelle 19	Sectio-/ Vaginalgeburts-Raten aufgeschlüsselt nach Mehrlingsschwangerschaft	47
Tabelle 20	Sectio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche	49
Tabelle 21	Sectio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Lage des Kindes	51
Tabelle 22	Sectio-Rate und Vaginalgeburts-Rate aufgeschlüsselt nach Geburtsgewicht	53
Tabelle 23	Entbindungsposition Vaginalgeburten	55
Tabelle 24	Daten zur Entbindung in Bezug zur Schwangerschaftswoche	57
Tabelle 25	Anästhesie bei Sectio	59
Tabelle 26	Epiduralanästhesie bei Vaginalgeburt	60
Tabelle 27	Episiotomie	61
Tabelle 28	Rissverletzungen/Dammriss III/IV	63
Tabelle 29	Rissverletzungen aufgeschlüsselt nach Episiotomie (mit oder ohne Episiotomie)	64
Tabelle 30	Rissverletzungen Dammriss III/IV aufgeschlüsselt nach Anzahl vorangegangener Geburten	65
Tabelle 31	Plazentalösungsstörung bei Vaginalgeburten	66
Tabelle 32	Kind Nabelschnurarterien-pH-Wert (Na-pH)	66
Tabelle 33	APGAR 5 Minuten	68
Tabelle 34	Geschlecht des Kindes	69
Tabelle 35	Geburtsgewicht	70
Tabelle 36	Gewichtssperzentile nach Voigt-Schneider	71
Tabelle 37	Verlegung des Kindes auf die Neonatologie	72
Tabelle 38	Perinatale Mortalität in Promille (bis Tag 7)	73
Tabelle 39	Mortalität aufgeschlüsselt nach Gewicht	74
Tabelle 40	Mortalität nach Schwangerschaftswoche	76
Tabelle 41	Mortalität aufgeschlüsselt nach Schwangerschaftswoche – Übersicht	78

8 Glossar

Amniozentese	Fruchtwasserpunktion
AP	Antepartal, in der Schwangerschaft, vor Geburtsbeginn
APGAR	Beurteilung des Zustandes des Neugeborenen: Hautfarbe, Atmung, Reflexe, Herzschlag und Muskeltonus (maximal 10 Punkte), Beurteilung erfolgt 1 min, 5 min und 10 min nach der Geburt
BEL	Beckenendlage
Dammriss III/IV	Verletzung des analen Schließmuskels ohne/mit Verletzung der Enddarmschleimhaut
Epiduralanästhesie	Regionalanästhesie, Leitungsanästhesie über die Wirbelsäule mit liegendem Katheter (synonym Periduralanästhesie/PDA)
Episiotomie	Scheidendammschnitt
GT	Geburtstermin
Gewichtspersentile	Standardwerte für das Gewicht des Kindes, nach Geschlecht und SSW
IET	Institut für Epidemiologie der Tirol Kliniken GmbH
LKH	Landeskrankenhaus
Ltd. Heb.	Leitende Hebamme
MBU	Mikroblutuntersuchung: Untersuchung des kindlichen Blutes auf den Sauerstoffgehalt während der Geburt
Morbidität	Häufigkeit des Auftretens von Erkrankungen von Mutter und Kind
Mortalität	Häufigkeit der Todesfälle bezogen auf alle Geburten (Lebend- und Totgeburten)
NA-pH-Wert	Nabelschnurarterien-pH-Wert = Aziditätsindex
neonatale Mortalität	Ab der Geburt bis zum 28. Tag nach der Geburt
NG	Neugeborenes
O.A.	Ohne Angaben
ÖSG	Österreichischer Strukturplan Gesundheit
OP	Operation
PDA	Periduralanästhesie: Regionalanästhesie; Leitungsanästhesie über die Wirbelsäule mit liegendem Katheter (synonym Epiduralanästhesie /PDA)
PNM	Perinatale Mortalität Totgeborene ab 500 Gramm und Todesfälle bei Lebendgeborenen bis zum 7. Tag nach der Geburt
PN	Perinatal, die Zeit um die Geburt (von 28.SSW bis 7 Tage nach Geburt)
PP	Postpartal, post partum, nach der Geburt
Seccio	Kaiserschnittentbindung
SL	Schädellage
SP	Subpartal, subpartum, unter (während) der Geburt
SSW	Schwangerschaftswoche
T	Termin (Geburtstermin)
Z. n.	Zustand nach